



*Wissen,
worauf es
ankommt.*

GESUNDHEIT UND DEMOGRAFIE

SEMINARE 2026

- › Arbeits- und Gesundheitsschutz im Fokus
- › Von Prävention bis Wiedereingliederung
- › Stress, Sucht und Belastungen im Blick
- › Berufliches Älterwerden gezielt gestalten







Seminare | Training | Beratung

INHALT



Infos und Tipps

Darum Poko	3
Unser Qualitätsversprechen	4
Poko-Points	5
Arbeits- und Gesundheitsschutz: Handlungsmöglichkeiten des BR	6
Der Arbeitsschutzausschuss	8
Psychische Gesundheit im Betrieb	10
Alternsgerechte Arbeitsgestaltung	12
Schulungsanspruch	14
www.poko.de	90
NEU: Mein Poko Gremienverwaltung	91
Infos auf Social Media	92
Poko-Newsletter	93
Seminarorte	94
Preisvorteil Deutsche Bahn	95

Gesundheitsschutz

Der Arbeitsschutzausschuss	15
* Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1	16
 * Webinar: Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1	18
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 2	19
 Webinar: Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 2	20
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 3: Praxisseminar	21
NEU! Arbeits- und Gesundheitsschutz – Fresh up	22
 NEU! Webinar: Hitze am Arbeitsplatz	23
Die aktuelle Arbeitsstättenverordnung	24
 Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten	25
Arbeits- und Gesundheitsschutz als Aufgabe der JAV	77









Gesundheitsförderung

 Ausbildung zum betrieblichen Gesundheitsberater	26
* Betriebliches Gesundheitsmanagement	28
* Aktiv für ein besseres Betriebsklima	29
 * Die Gesundheitswoche 2026	30


Krankheit

Symposium: Krankheit im Arbeitsverhältnis	32
Langzeit- und Dauererkrankungen	34
* Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Kündigung	35







Betriebliches Eingliederungsmanagement

 * Symposium: Betriebliches Eingliederungsmanagement	36
 * Betriebliches Eingliederungsmanagement 1	38
  * Webinar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kompakt Teil 1	40
 Betriebliches Eingliederungsmanagement 2	41
  Webinar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kompakt Teil 2	42
 Betriebliches Eingliederungsmanagement 3	43

Zertifizierung zum »BEM-Koordinator«	44
--------------------------------------	----

 Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«	45
NEU! Die BEM-Betriebsvereinbarung	46
Medizinische Aspekte im BEM-Prozess	47
BEM bei psychischen Erkrankungen	48

Belastungen

Gesund und motiviert bis zur Rente	49
 Fachkraft für psychosoziale Unterstützung im Unternehmen	50
 Fachkraft für psychosoziale Unterstützung – Fresh up	52
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 1	53
 Webinar: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 1	54
Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 2	55
Symposium: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz	56
* Stress und Stressbewältigung	58
* Stressmanagement für Arbeitnehmervertreter	59
Resilienz – stabil und belastbar im betrieblichen Alltag	60
Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen	61
NEU! Symposium: Mitbestimmung in Kliniken und Krankenhäusern	62
Die Überlastungsanzeige des Arbeitnehmers	64
 Webinar: Die Überlastungsanzeige des Arbeitnehmers	65
* Burn-out im Berufsalltag	66
Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz	67
* Mobbing – Teil 1	68
 * Webinar: Mobbing 1	69
 Ausbildung Mobbing- und Konfliktberater	70
Mobbing – Teil 2	72

Sucht

* Suchtprävention im Betrieb – Teil 1	73
Suchtprävention im Betrieb – Teil 2	74
Suchtprävention im Betrieb – Teil 3	75
* NEU! Suchtprävention in der JAV-Arbeit	76


Demografie/Ältere Kollegen


Symposium: Ältere Arbeitnehmer im Betrieb	78
* Arbeits- und sozialrechtliche Probleme älterer Arbeitnehmer 1	80
Arbeits- und sozialrechtliche Probleme älterer Arbeitnehmer 2	81
* Renten- und Sozialversicherungsrecht	82
Vorzeitiger Ruhestand und Arbeiten trotz Rente	83
* Herausforderungen einer alternden Belegschaft	84
Rente und Schwerbehinderung	85


Inhouse-Service

86

* Diese Seminare setzen keine Vorkenntnisse voraus

 Gemeinsame Veranstaltung

 Webinar

 mit Gerichtsbesuch

DARUM POKO

Warum entscheiden sich Betriebsräte für uns?



- Bei uns wird Praxisbezug großgeschrieben. Wir statten Sie mit dem Handwerkszeug aus, das Sie unmittelbar in Ihrem Betriebsratsalltag einsetzen können.
- Unsere Veranstaltungen folgen bewusst keinem starren Konzept: Unsere Referenten stellen sich individuell auf den Wissensstand und den Bedarf jeder Seminargruppe ein – und passen Intensität, Beispiele und Vertiefungen genau daran.
- So gewinnen Sie Rechtssicherheit, erhalten fundierte Ratschläge zu Ihren Fragestellungen und konkrete Lösungsansätze für Ihre Praxis.
- Poko steht für höchste Qualität der Seminarinhalte – vermittelt in verständlicher, einprägsamer und zugleich kurzweiliger Form. Begeisternde Referierende, interaktive Gruppenarbeiten und lebendige Beispiele sorgen dafür, dass Wissen nachhaltig verankert wird.
- Der Erfahrungsaustausch liegt uns besonders am Herzen. Wir fördern den intensiven Dialog innerhalb der Seminargruppe, damit Sie auch von den Perspektiven anderer Teilnehmer profitieren.
- Dank unserer herzlichen Seminarleitungen erwartet Sie eine angenehme Wohlfühlatmosphäre – mit guter Stimmung, auch an den Abenden.
- Wir arbeiten unabhängig, weder von Arbeitgeberverbänden noch Gewerkschaften unterstützt. Denn wir stehen für eine vertrauensvolle, wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Arbeitgeber.

Unser Ansporn ist, dass Sie erfolgreich mitbestimmen können. Deshalb steht die lebendige Wissensvermittlung bei uns im Mittelpunkt – mit Leichtigkeit und Freude, seit über 60 Jahren.

**POKO-VERANSTALTUNGEN SIND
EINFACH EIN TOLLES ERLEBNIS!**

UNSER QUALITÄTSVERSPRECHEN



VERANSTALTUNGSPLANUNG

Unterstützt von Richtern und Fachanwälten optimiert unser Planungsteam laufend unser Angebot für Sie. Vorausschauend entwickelt es neue Veranstaltungen, die für die Arbeitnehmervertretung relevant sind, prüft und aktualisiert für Sie alle wichtigen Grundlagen- und Spezialseminare. Eine wichtige Rolle spielen hierbei vor allem Ihre Rückmeldungen und die unserer Referenten und Seminarleitungen.



QUALIFIZIERUNG

Unsere Visitenkarten sind und bleiben unsere Referenten, Trainer und Seminarleiter – Ihre Ansprechpartner vor Ort. In Workshops tauschen sie ihre Erfahrungen und Tipps aus, lernen voneinander und trainieren ihre didaktischen Fertigkeiten.



SEMINARBEWERTUNGEN

Die von unseren Teilnehmern abgegebenen Bewertungen sichten wir sofort und sind stolz auf die hervorragenden Ergebnisse. Ihre Rückmeldungen nehmen wir sehr ernst – jede Einzelne! So besprechen wir z. B. auch Ihre Beurteilung unserer Hotels unverzüglich mit den Direktionen.



FEEDBACK-HOTLINE

Die hohe Zufriedenheit unserer Kunden kommt nicht von ungefähr: Ihre Meinung ist für uns grundlegend. Deshalb freut sich das Team der persönlichen Feedback-Hotline jederzeit auf Ihren Anruf unter 0251 1350-2510 oder Ihre E-Mail an feedback@poko.de mit Anregungen, Lob oder Kritik.



MIT LEIDENSCHAFT SETZEN WIR ALLES
DARAN, DASS DAS LERNEN SIE FÜR EINE
ERFOLGREICHE ARBEITNEHMERVERTRETUNG
RÜSTET – UND DABEI SPASS MACHT.

POKO-POINTS

Sammeln – einlösen – profitieren



UNSER DANKESCHÖN FÜR IHR ENGAGEMENT:

Bei allen Poko-Veranstaltungen* im Jahr 2026 sammeln Sie wertvolle Poko-Points, die Sie flexibel für Ihre Arbeit im Gremium einsetzen können.

SO SAMMELN SIE:

Die Anzahl der Punkte finden Sie direkt auf der jeweiligen Veranstaltungsseite. Ihren aktuellen Punktestand sehen Sie jederzeit in »Mein Poko« unter www.poko.de/login.

SO LÖSEN SIE EIN:

Wählen Sie aus **25** praktischen Arbeitsmitteln und Wertgutgaben/Gutscheinen – bereits ab 60 Punkten. Sie können sofort einlösen oder gemeinsam mit Ihren Kollegen oder dem Gremium weiter sammeln, z. B. für einen Beamer, eine Powerbank oder einen Nachlass auf die nächste Seminargebühr.

WICHTIG:

Ihre in 2026 gesammelten Poko-Points können bis zum **28.02.2030** eingelöst werden.

Nicht eingelöste Punkte verfallen nach dem 28.02.2030 automatisch.

* ausgenommen kostenfreie Veranstaltungen, Inhouse-Seminare sowie Veranstaltungen für Fach- und Führungskräfte

ALLE INFORMATIONEN UND
DIE GESAMTE AUSWAHL:
WWW.POKO.DE/POKO-POINTS



Hinweise:

Arbeitsmittel/Gutscheine sind ausschließlich für die dienstliche Nutzung bestimmt und Eigentum des Arbeitgebers. Abbildungen können abweichen; Änderungen und Lieferengpässe möglich.



Beispiele einiger unserer zahlreichen Arbeitsmittel

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats



1

INFORMATIONSD- UND ÜBERWACHUNGSRECHTE DES BETRIEBSRATS

Der Betriebsrat hat im Arbeits- und Gesundheitsschutz umfassende Informationsrechte. Der Arbeitgeber muss ihn rechtzeitig und von sich aus über alle relevanten Maßnahmen unterrichten (§ 80 Abs. 2 BetrVG). Dazu gehören etwa Informationen zu Gefährdungen, Unfallgeschehen oder zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM). Zugleich ist der Betriebsrat verpflichtet zu überwachen, dass Arbeitsschutzvorschriften eingehalten werden. Er darf hierzu auch unangemeldete Betriebsbegehungen durchführen und bei Bedarf externe Stellen wie die Aufsichtsbehörde einschalten (§§ 80, 89 BetrVG).

2

MITBESTIMMUNG IM GESUNDHEITSSCHUTZ (§ 87 ABS. 1 NR. 7 BETRVG)

Immer wenn Arbeitsschutzvorschriften dem Arbeitgeber einen Gestaltungsspielraum lassen, hat der Betriebsrat ein zwingendes Mitbestimmungsrecht. Das betrifft organisatorische, technische und personenbezogene Maßnahmen des Gesundheitsschutzes.

Beispiele: Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen, Ausgestaltung von Unterweisungen oder Regelungen zum Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung. Der Betriebsrat kann hier nicht nur reagieren, sondern auch eigene Initiativen ergreifen und betriebliche Regelungen einfordern – etwa per Betriebsvereinbarung.

3

FREIWILLIGE VERBESSERUNGEN ÜBER DAS GESETZ HINAUS (§ 88 BETRVG)

Über die gesetzlichen Mindeststandards hinaus können Arbeitgeber und Betriebsrat freiwillige Betriebsvereinbarungen zum Gesundheitsschutz abschließen. Dazu zählen z. B. zusätzliche Präventionsprogramme, Sicherheitsaktionen oder betriebliche Gesundheitsförderung. Zwar kann der Betriebsrat solche Maßnahmen nicht erzwingen, er kann sie aber aktiv anstoßen und in der Ausgestaltung mitbestimmen.



4

MITWIRKUNG BEI PLANUNG UND MENSCHENGERECHTER GESTALTUNG (§§ 90, 91 BETRVG)

Bereits in der Planungsphase neuer Arbeitsplätze, Arbeitsverfahren oder baulicher Veränderungen muss der Arbeitgeber den Betriebsrat einbeziehen (§ 90 BetrVG). Ziel ist die menschengerechte Gestaltung der Arbeit unter Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse.

Führen Veränderungen zu besonderen Belastungen, kann der Betriebsrat sogar verbindliche Maßnahmen zur Abhilfe verlangen (§ 91 BetrVG). Damit erhält er ein wichtiges Instrument, um Fehlentwicklungen aktiv zu korrigieren.



5

DER ARBEITSSCHUTZAUSSCHUSS (ASA): ZENTRALE PLATTFORM IM BETRIEB

In Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten ist ein Arbeitsschutzausschuss gesetzlich vorgeschrieben (§ 11 ASiG). Hier beraten Arbeitgeber, Betriebsrat, Betriebsarzt, Fachkraft für Arbeitssicherheit und weitere Beteiligte regelmäßig über Unfallgeschehen, Gefährdungsbeurteilungen und notwendige Maßnahmen. Der Betriebsrat ist festes Mitglied des ASA und gestaltet die betriebliche Arbeitsschutzorganisation aktiv mit. Der Ausschuss ist damit ein zentrales Forum, um Sicherheit und Gesundheit systematisch weiterzuentwickeln.

BESUCHEN SIE UNSER SEMINAR
»ARBEITS- UND GESUNDHEITS-
SCHUTZ – TEIL 1« (Seite 16 f.)





DER ARBEITSSCHUTZAUSSCHUSS

§ 11 ASIG

GRUNDSÄTZLICHES

Der Arbeitsschutzausschuss (ASA), der in Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten zu bilden ist, hat die Aufgabe, Anliegen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung zu beraten.

Der ASA ist Mittelpunkt der Arbeitsschutzorganisation in jedem deutschen Betrieb. Er muss zumindest einmal im Vierteljahr zusammenkommen.

Oberste Ziele der Beratungen sind die Verbesserung des betrieblichen Arbeitsschutzes und die Unterstützung der Verantwortlichen im Betrieb bei allen Fragen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Dazu werden das Unfallgeschehen im Betrieb genauso wie potenzielle Unfall- und Gesundheitsrisiken besprochen und analysiert sowie sicherheitsrelevante Entscheidungen beraten, vorbereitet und getroffen.

Gegenstand der Beratungen können aber auch Vorschläge über betriebliche Investitionen mit Arbeitsschutzrelevanz, der Einsatz neuartiger persönlicher Schutzausrüstungen sowie geeignete Schutzmaßnahmen bei der Einführung neuer Arbeitsverfahren beziehungsweise neuer Arbeits- oder Gefahrstoffe sein. Immer öfter werden neben den vorrangigen Themen des Arbeitsschutzes auch Fragen der Unternehmenskultur mit direktem oder indirektem Bezug zum Arbeitsschutz diskutiert, wie zum Beispiel Mobbing am Arbeitsplatz, das Zeitmanagement der Beschäftigten oder Angebote zur gesundheitlichen Prävention.

**BESUCHEN SIE UNSER SEMINAR
»ARBEITSSCHUTZAUSSCHUSS«**

(Seite 15)

ZUSAMMENSETZUNG

Der Arbeitsschutzausschuss setzt sich zusammen aus

- dem Arbeitgeber oder einem von ihm Beauftragten,
- zwei vom Betriebsrat bestimmten Betriebsratsmitgliedern (im öffentlichen Dienst: Personalrat und im kirchlichen Dienst/bei kirchlichem Arbeitsrecht: Mitarbeitervertretung; gem. § 16 ASiG),
- Betriebsarzt,
- Fachkraft für Arbeitssicherheit und
- Sicherheitsbeauftragtem nach § 22 des Siebten Buches Sozialgesetzbuch.

Außerdem werden eingeladen

- stets die Schwerbehindertenvertretung zu allen ASA-Sitzungen nach § 178 Abs. 4 SGB IX,
- fallweise Experten und Verantwortliche aus den betrachteten Betriebsbereichen.

EINLADUNG

Die Einladung zu den ASA-Sitzungen erfolgt durch den Arbeitgeber oder einen von ihm benannten Beauftragten. Über jede Sitzung wird Protokoll geführt, zumeist ein kurzgehaltenes Ergebnisprotokoll. Der Protokollführer wird zu Anfang jeder Sitzung von den Teilnehmern gewählt. Die Sitzung des ASA wird vom Arbeitgeber beziehungsweise dessen Beauftragtem – in der Regel eine andere Führungskraft – geleitet und moderiert.



INHALT DER SITZUNG

Eine Sitzungsagenda wird zusammen mit der Einladung zur Sitzung verschickt. Dies ist schon deshalb sinnvoll, weil die Teilnehmer so noch Zeit haben, eigene Punkte für die Agenda vorzuschlagen. Die Tagesordnungspunkte richten sich nach den spezifischen betrieblichen Gegebenheiten und Problemen. Abgesehen davon gibt es aber auch grundlegende Inhalte, die unabhängig vom Unternehmen Gegenstände jeder ASA-Sitzungen sind.

Dabei handelt es sich um die folgenden Punkte:

- Auswertung und Diskussion des betrieblichen Unfall- und Krankengeschehens einschließlich Berufskrankheiten
- Auswertung und Diskussion der letzten Gefährdungsbeurteilungen
- Schwerpunktsetzung der wichtigsten Themen zum Arbeitsschutz
- Umsetzungskontrolle der in der letzten ASA-Sitzung beschlossenen Maßnahmen
- Festlegung von Maßnahmen aufgrund weiterführender Erkenntnisse aus der arbeitsmedizinischen Vorsorge
- Erarbeitung eines Arbeitsschutz- oder Aktionsprogramms
- Beratung sicherheitstechnischer Aspekte bei der Einführung neuer Arbeitsverfahren oder neuer Arbeitsstoffe
- Beratung über Maßnahmen und Einrichtungen, um Unfall- und Gesundheitsgefahren zu begegnen
- Geplante Änderungen, so zum Beispiel neues Personal, Bauvorhaben, Umstellung der Organisationsstruktur und Arbeitsprozesse
- Bilanz der aktuellen Situation des Arbeitsschutzes
- Erfahrungsaustausch zu umgesetzten Maßnahmen
- Hinweise der Mitarbeiter auf Verbesserungspotenzial im Bereich Sicherheit und Gesundheit
- Koordinierung der Arbeitssicherheitsaufgaben
- Beschlussfassung über zu treffende Maßnahmen
- Und weitere Themen

PSYCHISCHE GESUNDHEIT IM BETRIEB

Belastungen erkennen – Ressourcen stärken –
Arbeitsbedingungen gestalten

Psychische Belastungen zählen zu den häufigsten Ursachen für lange Ausfallzeiten.

Arbeitsverdichtung, ständige Erreichbarkeit, Personalmangel und komplexere Anforderungen wirken oft schleichend – mit spürbaren Folgen für Motivation, Leistungsfähigkeit und Betriebsklima. Psychische Gesundheit ist kein »weiches Thema«. Sie ist ein Qualitäts-, Produktivitäts- und Zukunftsfaktor. Ständiger Stress ohne ausreichend Regenerationsmöglichkeiten macht krank. Setzen Sie sich daher in Ihrem Betrieb dafür ein, dass präventive Maßnahmen zur Stressreduktion und Stärkung von Ressourcen getroffen werden.

Prüfen Sie hierfür folgende Bereiche:

ARBEITSUMGEBUNG

- › Raumklima
- › Lärmbelästigung
- › Lichtverhältnisse

SOZIALE FAKTOREN

- › Kommunikation im Betrieb
- › Konflikte bis hin zu Mobbing
- › Verhalten von Führungskräften, Kolleginnen und Kollegen

ARBEITSORGANISATION

- › Handlungsspielraum der Beschäftigten
- › Zeitvorgaben für Aufgaben
- › Gestaltung von Dienstplänen und Pausen

ARBEITSFORMEN

- › Befristete Arbeitsverträge
- › Ständige Erreichbarkeit auch in der Freizeit

ARBEITSINHALTE

- › Umfang der Verantwortung
- › Überforderung oder Unterforderung
- › Konfrontation mit Gewalt und Aggression im Arbeitsumfeld

Optimalerweise finden Analysen der psychischen Belastungen im Rahmen einer strukturierten Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen statt. Seit 2013 ist die Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung gesetzlich vorgeschrieben (ArbSchG § 5).



**BESUCHEN SIE UNSERE SEMINARE
ZU »PSYCHISCHE BELASTUNGEN AM
ARBEITSPLATZ«** (Seite 53 ff.)

VORGEHEN BEI VERDACHT AUF ÜBERLASTUNG

Haben Sie das Gefühl, ein Kollege oder eine Kollegin könnte psychisch stark belastet sein? Schauen Sie nicht weg, sondern suchen Sie das Gespräch!

Berücksichtigen Sie dabei folgende Hinweise:

- Beobachtungen sachlich schildern
- Keine Diagnosen stellen
- Unterstützung anbieten (intern wie auch extern)
- Nach Arbeitsbedingungen fragen
- Konkrete Entlastungsmöglichkeiten klären

PRAXISIMPULSE FÜR IHRE NÄCHSTE BR-SITZUNG

Um niedrigschwellig bereits ein Gefühl für die aktuelle Situation in Ihrem Unternehmen zu bekommen, können Sie sich in Ihrer nächsten Sitzung folgende Fragen zur Standortbestimmung stellen:

Wo erleben wir aktuell die größten Belastungen?

**Was kostet uns das bereits?
(Fehlzeiten, Stimmung, Fluktuation)**

Welche kleine Veränderung wäre sofort möglich?



ALTERNSGERECHTE ARBEITSGESTALTUNG

Arbeitsfähigkeit
erhalten –
Erfahrung nutzen –
Zukunft sichern

Belegschaften werden älter. Gleichzeitig steigt der Fachkräftemangel. Gesunde Arbeitsbedingungen über den gesamten Lebensverlauf sind daher ein strategischer Erfolgsfaktor. Altersgerechte Arbeit bedeutet nicht Schonung – sondern kluge Gestaltung von Arbeitsbedingungen für alle Generationen.

ARBEITSFÄHIGKEIT IM LEBENSVERLAUF

Leistungsfähigkeit verändert sich – aber sie nimmt nicht pauschal ab. Mit zunehmendem Alter steigen z. B. Erfahrung, Qualitätsbewusstsein, Verantwortungsbereitschaft und Sozialkompetenz. Abnehmen können beispielsweise die Regenerationsgeschwindigkeit, Toleranz gegenüber Nachtarbeit oder Schnelligkeit bei sehr komplexen Umstellungen. Das Ziel ist Balance zwischen Anforderungen und Ressourcen.

GESUNDE & ALTERNSGERECHTE ARBEITSBEDINGUNGEN AKTIV GESTALTEN

Gesunde und altersngerechte Arbeitsbedingungen entstehen nicht von selbst. Sie sind das Ergebnis von Aufmerksamkeit, Initiative und klarer Haltung. Betriebsräten kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: Sie erkennen Entwicklungen frühzeitig, geben der Belegschaft eine Stimme und stoßen Verbesserungen an.

Wer Gesundheit und Demografie aktiv gestaltet,

- › sichert Arbeitsfähigkeit,
- › stärkt Motivation und Erfahrung,
- › und macht den Betrieb zukunftsfähig.

Als Betriebsrat können Sie konkret wirksam werden – Schritt für Schritt, praxisnah und gestaltend:

Analysieren

Belastungen und Altersstruktur systematisch betrachten: Wo stehen wir? Wo entstehen Risiken?

Sichtbar machen

Ergebnisse klar kommunizieren – im Gremium, in Gesprächen mit der Geschäftsführung und in der Belegschaft.

Einbeziehen

Beschäftigte aktiv beteiligen – durch Workshops, Befragungen oder Gespräche.

Anstoßen

Konkrete Verbesserungen initiieren – z. B. Ergonomie-Checks, Pilotprojekte oder Wissenstransfer-Modelle.

Begleiten

Maßnahmen nicht nur starten, sondern kontinuierlich beobachten und nachsteuern.

Strategisch denken

Demografie und Gesundheit als Zukunftsthema positionieren. Langfristige Arbeitsfähigkeit ist ein Wettbewerbsfaktor – kein Einzelprojekt.

**BESUCHEN SIE UNSER SEMINAR
»HERAUSFORDERUNGEN EINER
ALTERNDEN BELEGSCHAFT«**

(Seite 84)

BAUSTEINE ALTERNSGERECHTER ARBEITSGESTALTUNG

- › Ergonomie: anpassbare Arbeitsplätze, Reduzierung körperlicher Belastungen
- › Arbeitsorganisation: Flexible Aufgabenverteilung, Jobrotation, individuelle Arbeitszeitmodelle
- › Wissensmanagement: Mentoring, Tandem-Modelle, Dokumentation von Erfahrungswissen, frühzeitige Nachfolgeregelung bei Schlüsselpositionen
- › Gesundheitsförderung: präventive Angebote, Bewegungsförderung, Regenerationsphasen



PRAXISIMPULS FÜR DIE NÄCHSTE BR-SITZUNG

Altersstruktur-Check – Kurzanalyse für Interessenvertretungen

- › Wie verteilt sich das Alter im Unternehmen?
- › Welche Bereiche sind besonders »überaltert«?
- › Wo droht in 5 – 10 Jahren Wissensverlust?
- › Welche Tätigkeiten sind körperlich besonders belastend?
- › Gibt es systematischen Wissenstransfer?

Zudem bietet sich folgende Frage zur Diskussion an:

»Welche Arbeitsplätze würden wir selbst mit 63 noch gerne ausüben?«

Ein solcher Perspektivwechsel eröffnet möglicherweise konkrete Handlungsfelder.

SCHULUNGSANSPRUCH

Arbeits- und Gesundheitsschutz



Sie haben Fragen?
Ich helfe Ihnen gerne weiter!

SYBILLE WASMUND

0251 1350-1350

seminarberatung@poko.de

§ 37,6 Betriebsräte müssen über **Grundkenntnisse im Bereich Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung** (Grundzüge der Arbeitssicherheit) verfügen, wie sie auch in unserem Seminar **»Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1«** vermittelt werden. Sind diese Kenntnisse im Betriebsrat nicht vorhanden, ist eine entsprechende Schulung grundsätzlich »erforderlich« im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG (BAG 28.09.2016 – 7 AZR 699/14).

Außerdem stellt sich die Frage: **Wann sind weiterführende Schulungen zu Spezialthemen im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz »erforderlich«?**

Die Anforderlichkeit ergibt sich regelmäßig aus aktuellem Anlass, wenn spezielle Kenntnisse sofort oder demnächst benötigt werden, damit der Betriebsrat seine Aufgaben sach- und fachgerecht wahrnehmen kann. Sie kann sich u. a. auch aus der besonderen Funktion des zu Schulenden (z. B. Mitglied im Arbeitsschutzausschuss) ergeben oder wenn der Betriebsrat zur Prävention initiativ werden muss.

Wegen der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats, u. a. bei der **Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes** (BAG 18.03.2014 – 1 ABR 73/12), beim **Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)** (BAG 13.03.2012 – 1 ABR 78/10; BAG 28.09.2016 – 7 AZR 699/14 und LAG Berlin-Brandenburg 16.01.2020 – 26 TaBV 865/19), zu **Gefahren- und Überlastungsanzeigen** (LAG Hessen 08.06.2020 – 16 TaBV 184/19) sowie zum **Lärmschutz** (LAG Thüringen 11.06.2024 – 5 TaBV 24/22) erkennt die Rechtsprechung dabei in zunehmendem Maße die Anforderlichkeit von Kenntnissen zu vertiefenden und Spezialthemen im Arbeits- und Gesundheitsschutz für die Betriebsratsstätigkeit an.

Aktuelle Rechtsprechung

Zahlreiche, für die betriebliche Praxis besonders wichtige Gerichtsentscheidungen und Entwicklungen befassen sich mit dem Bereich **Arbeits- und Gesundheitsschutz**. Nur wer mit den neuesten Urteilen und Beschlüssen vertraut ist, kann zukünftige Tendenzen leichter erkennen und abschätzen, wie sich die Entscheidungen auf den eigenen Betrieb und die Arbeit des eigenen Gremiums im Einzelfall auswirken. Die Kenntnis der neuesten Rechtsprechung ermöglicht dem Betriebsrat, die eigene Situation rechtlich zu beurteilen, seine Strategien hieran auszurichten und unnötige Gerichtsverfahren zu vermeiden. Hierfür muss sich

der Betriebsrat nicht auf ein Selbststudium anhand der ihm zur Verfügung stehenden Fachzeitschriften verweisen lassen (BAG 18.01.2012 – 7 ABR 73/10; BAG 20.12.1995 – 7 ABR 14/95).

Dies gilt insbesondere auch bei einem Wandel der Rechtsprechung zu einem für die konkrete Betriebsratsarbeit wichtigen Gesetz oder Tarifvertrag (BAG 22.01.1965 – 1 AZR 289/64).

Burn-out

Für die Erforderlichkeit der Teilnahme an einer Schulung zum Thema »Burn-out« nach § 37 Abs. 6 BetrVG ist es ausreichend, wenn der Betriebsrat darauf verweisen kann, dass ihn Beschäftigte mehrfach auf eine bestehende Überforderungssituation angesprochen haben. Die Existenz einer vom Arbeitgeber eingerichteten telefonischen Beratungsstelle führt nicht dazu, dass eine Schulung des Betriebsrats zu Themen des Gesundheitsschutzes nicht erforderlich ist. Verhandlungen des Arbeitgeberes mit dem Gesamtbetriebsrat zu Themen des Gesundheitsschutzes stehen der Erforderlichkeit der Schulung von Mitgliedern des örtlichen Betriebsrats zum Thema »Burn-out« nicht entgegen (ArbG Essen 30.06.2011 – 3 BV 29/11).

Mobbing

Die Teilnahme eines Betriebsratsmitglieds an einer Schulungsveranstaltung zum Thema »Mobbing« ist nach § 37 Abs. 6 BetrVG in der Regel erforderlich, wenn vom Betriebsrat eine diesbezügliche Konfliktlage dargelegt wird, aus der sich für ihn ein Handlungsbedarf zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen Aufgabenstellung ergibt und zu deren Erledigung er das in der Schulung vermittelte Wissen benötigt (BAG 14.01.2015 – 7 ABR 95/12).

Tipp: Empfehlenswert zur Prüfung der Erforderlichkeit von Schulungen ist der enge Abgleich Ihrer konkreten betrieblichen Situation mit den im Themenplan genannten Veranstaltungsinhalten.

SBG IX PersR

Detaillierte Infos zu Ihren Schulungsansprüchen finden Sie auf www.poko.de.

**MEHR INFOS ZU IHREM
SCHULUNGSANSPRUCH**

WWW.POKO.DE/BETRIEBSRAT/SCHULUNGSANSPRUCH





Der Arbeitsschutzausschuss

Der Betriebsrat als Akteur für mehr Gesundheit und Sicherheit im Betrieb

In diesem Seminar erfahren Sie, welche Aufgaben der Arbeitsschutzausschuss hat und wie der Betriebsrat definierte Ziele erreichen kann. Wir informieren Sie über die gesetzlichen Regelungen bis zur konkreten Umsetzung. Sie erhalten umfassende Hilfestellung, um Maßnahmen für die aktive Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes in Ihrem Betrieb mitzugestalten.

Der Arbeitsschutzausschuss ist in Betrieben mit mehr als 20 Mitarbeitern bei allen wichtigen Fragen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Unfallverhütung mit dabei. Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten zur Durchsetzung wichtiger Arbeitsschutzbelange und für mehr Gesundheit und Sicherheit im Betrieb.

Grundlegendes zum Arbeitsschutzausschuss (ASA)

- Wichtige rechtliche Grundlagen
- Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz – ein Update
- Mitwirkung und Gestaltung in der Praxis – aktiv Einfluss nehmen

Aufgaben und Organisation des Ausschusses – unterschiedliche Ziele vereinen

- Koordination des innerbetrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Erarbeitung von Vorschlägen
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit weiteren Akteuren des ASA
- Information der Mitarbeiter

Die Geschäftsordnung des ASA

- Regelungen treffen: was kann, was muss?
- Beispiele aus der Praxis

Das A & O des ASA: Maßnahmen ergebnisorientiert voranbringen

- Arbeitsschutzmaßnahmen optimieren
- Prävention: Betriebsunfälle und Berufskrankheiten
- Gefährdungsbeurteilungen leben
- Erörterung von Investitionen für den Arbeitsschutz
- Wichtige Kriterien für eine gute Zusammenarbeit

Aktive Mitwirkung und Rolle des Betriebsrats

- Überwachungs- und Informationsrechte nutzen
- Kontrollmöglichkeiten und Mitbestimmungsrechte engagiert wahrnehmen
- Strategien und Handlungsmöglichkeiten

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Kenntnisse verfügen, wie sie in unserem Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1« (S. 16) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
01.07. – 03.07.	Berlin	0012AA26
02.09. – 04.09.	München	0012AB26
21.10. – 23.10.	Dortmund	0012AC26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. Teilnehmer	1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0012

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betrieblicher Gesundheitsschutz**, Manfred Albrod, 222 Seiten und das Buch **Arbeits- und Sozialordnung 2025 – Gesetze, Einleitungen, Übersichten**, Michael Kittner, 1.842 Seiten

Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1

Gesunde Arbeit – starke Mitbestimmung und vielfältige Handlungsmöglichkeiten

Dieses Seminar vermittelt Ihnen elementare Kenntnisse des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes – praxisnah und mit Blick auf aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, neue Arbeitsformen und steigende psychische Belastungen. Sie lernen, wie Sie Schutzmaßnahmen aktiv mitgestalten, gesetzliche Kontroll- und Überwachungsrechte souverän wahrnehmen und durch vorausschauende Prävention einen konkreten Beitrag zu sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen leisten können.

Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Thema im betrieblichen Alltag. Im Mittelpunkt dieses Seminars steht Ihre Rolle als Mitgestalter: mit rechtlichem Wissen und strategischem Handlungsvermögen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz – Grundlagen und Herausforderungen

- Ziele und Maßnahmen betrieblicher Arbeitsschutzsysteme
- Beteiligte, Aufgaben und Organisation
- Einfluss neuer Arbeitsformen und Technologien
- Arbeitsbelastung als Risikofaktor für Unfälle

Gesetzliche Regelungen und aktuelle Entwicklungen

- Arbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung – zum Schutz der Arbeitnehmer
- Zunahme psychischer Belastungsfaktoren
- Künstliche Intelligenz (KI) und Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz
- Gesetzlicher Unfallschutz – auch bei mobiler Arbeit und Homeoffice

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebs-/ Personalrats

- Von allgemeinen Informationsrechten bis zu den Mitbestimmungsrechten
- Praktisch von großer Bedeutung: der Arbeitsschutzausschuss
- Beispiele zur Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung
- Bewertung von Fehlzeiten: Ursachen erkennen und Maßnahmen entwickeln
- Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Schnittstellen zu Unfallversicherungsträgern und Präventionsdiensten
- Erfolgsfaktor Betriebsvereinbarung: Gestaltungstipps & Best Practices

Hinweis: Schulungen über Arbeitsschutz, Arbeitssicherheit und Unfallverhütung (Grundzüge der Arbeitssicherheit) sind grundsätzlich erforderlich im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG (BAG 28.09.2016 – 7 AZR 699/14, BAG 20.08.2014 – 7 ABR 64/12).

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 20

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. Teilnehmer	1.649,00 €
2. Teilnehmer	1.599,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe S. 14 und Hinweis

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0171

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





TERMINE ORTE	Bestellnr.
Juni	
16.06. – 19.06. Köln	0171AE26
30.06. – 03.07. Nürnberg	0171AF26
Juli	
07.07. – 10.07. Hamburg	0171AG26
14.07. – 17.07. Münster	0171AH26
21.07. – 24.07. Kempten	0171AI26
28.07. – 31.07. Berlin	0171AJ26
August	
04.08. – 07.08. Krefeld	0171AK26
11.08. – 14.08. Starnberg/ Starnberger See	0171AL26
18.08. – 21.08. Frankfurt/Main	0171AM26
25.08. – 28.08. Rantum/Sylt	0171AN26
September	
01.09. – 04.09. Hamburg	0171AO26
08.09. – 11.09. Dresden	0171AP26
22.09. – 25.09. Fellbach bei Stuttgart	0171AQ26
29.09. – 02.10. Düsseldorf	0171AR26
Oktober	
06.10. – 09.10. Potsdam	0171AS26
13.10. – 16.10. Konstanz/Bodensee	0171AT26
20.10. – 23.10. Mainz	0171AU26
27.10. – 30.10. Warnemünde/Ostsee	0171AV26
November	
03.11. – 06.11. Dortmund	0171AW26
10.11. – 13.11. Augsburg Timmendorfer Strand	0171AX26 0171AY26
17.11. – 20.11. Leipzig	0171AZ26
24.11. – 27.11. Mannheim	0171BA26
Dezember	
01.12. – 04.12. Essen	0171BB26
08.12. – 11.12. Berlin	0171BC26
15.12. – 18.12. München	0171BD26

Poko-Teilnehmer sind immer wieder begeistert:

»Vielen lieben Dank für die offene Atmosphäre und Beantwortung aller Fragen!«

»Der Referent war sehr professionell und lustig.«

»Vielen Dank für die Begleitung durch die interessante Fortbildung!«

Juli 2025 in Köln

»Ich habe in den wenigen Tagen so viel gelernt. Es war genug Zeit auch für eigene Beispiele und sämtliche Fragen wurden super kompetent beantwortet. Vielen Dank dafür!«

»Der Referent war super und glänzte mit einem Fachwissen in allen Bereichen. Es blieben keine Fragen offen und stets eine entspannte Atmosphäre.«

Juni 2025 in Konstanz

»Vielen Dank, es hat mir sehr viel Spaß gemacht. Durch die Art des Referenten, die Inhalte rüber zu bringen, war es sehr kurzweilig und immer interessant. Ich würde mich freuen, irgendwann ein weiteres Seminar bei dir zu haben.«

»Auch der Seminarleiterin ganz lieben Dank, es war eine sehr schöne Woche. Ich habe durch sie sehr viel über die Stadt, Region und ihre Geschichte gelernt. Ich hoffe wir treffen uns noch mal wieder.«

Mai 2025 in Eisenach



Webinar: Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
17.08. – 20.08.	09:00 – 12:30 Uhr	9402AC26
22.09. – 25.09.	13:00 – 16:30 Uhr	9402AD26
29.09. – 02.10.	10:00 – 13:30 Uhr	9402AE26
13.10. – 16.10.	10:00 – 13:30 Uhr	9402AF26
10.11. – 13.11.	10:00 – 13:30 Uhr	9402AG26
08.12. – 11.12.	10:00 – 13:30 Uhr	9402AH26

FAKTEN

Webinardauer	8 Module an 4 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 1.199,00 €**

1. Teilnehmer	1.299,00 €
2. Teilnehmer	1.249,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9402

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Dieses Webinar vermittelt Ihnen elementare Kenntnisse des betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes – praxisnah und mit Blick auf aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, neue Arbeitsformen und steigende psychische Belastungen. Sie lernen, wie der Betriebsrat Schutzmaßnahmen aktiv mitgestalten, gesetzliche Kontroll- und Überwachungsrechte souverän wahrnehmen und durch vorausschauende Prävention einen konkreten Beitrag zu sicheren und gesunden Arbeitsbedingungen leisten kann.

Arbeits- und Gesundheitsschutz – Grundlagen und Herausforderungen

- Ziele und Maßnahmen betrieblicher Arbeitsschutzsysteme
- Beteiligte, Aufgaben und Organisation
- Einfluss neuer Arbeitsformen und Technologien
- Arbeitsbelastung als Risikofaktor für Unfälle

Gesetzliche Regelungen und aktuelle Entwicklungen

- Arbeitsschutzgesetz, Mutterschutzgesetz, Arbeitsstättenverordnung
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung – zum Schutz der Arbeitnehmer
- Zunahme psychischer Belastungsfaktoren
- Künstliche Intelligenz (KI) und Auswirkungen auf den Gesundheitsschutz
- Gesetzlicher Unfallschutz – auch bei mobiler Arbeit und Homeoffice

Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Von allgemeinen Informationsrechten bis zu den Mitbestimmungsrechten
- Praktisch von großer Bedeutung: der Arbeitsschutzausschuss
- Beispiele zu Arbeitsplatzanalyse und Gefährdungsbeurteilung
- Bestellung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Schnittstellen zu Unfallversicherungsträgern und Präventionsdiensten
- Erfolgsfaktor Betriebsvereinbarung: Gestaltungstipps und Best Practices



Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 2

Gefährdungsbeurteilungen als Schlüssel zu besseren Arbeitsbedingungen

In diesem Seminar lernen Sie alles über Gefährdungsbeurteilungen – dem Herzstück der Prävention. Wir informieren Sie über Ihre umfangreichen Rechte und strategischen Möglichkeiten, um Gefährdungen in Ihrem Betrieb, aber auch im Homeoffice und bei mobiler Arbeit, frühzeitig zu erkennen und effektiv zu minimieren. Darüber hinaus werden praxisnahe Beispiele diskutiert, gerne auch aus Ihrem eigenen Betrieb.

Sie als Betriebsrat bestimmen mit, wie die Gefährdungsbeurteilung ablaufen soll, welche Konsequenzen daraus entstehen und wie die Erfolgskontrolle aussehen soll – für mehr Sicherheit und bessere Gesundheit für alle Beschäftigten.

Wichtige Grundlagen

- Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstätten- und Betriebssicherheitsverordnung
- Unterschiedliche Betriebssituationen und Gefährdungsarten
- Analyse von Risiken und Gefährdungsmodellen
- Gesundheitliche Auswirkungen von Gefährdungen beurteilen

Mitbestimmung durch den Betriebsrat

- Initiativrecht und Mitgestaltung der Arbeitsschutzorganisation
- Argumentationshilfen und strategisches Vorgehen
- Beteiligung in jeder Phase der Gefährdungsbeurteilung

Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in die Praxis

- Teilnehmer der Gefährdungsbeurteilung
- Analyse des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe
- Festlegen und Umsetzen geeigneter Maßnahmen
- Dokumentation und Nachbereitung der Ergebnisse
- Besonderheiten bei mobiler Arbeit und Homeoffice

Übungen und Fallbeispiele

- Best-Practice und Erfahrungsaustausch
- Musterverfahren: Schritt für Schritt zu einer Gefährdungsbeurteilung
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung

Wichtige Hinweise! Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie z. B. in unserem Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1« (S. 16) vermittelt werden.

Tipp: Beachten Sie auch unser Seminar »Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen« (S. 61).

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
21.07. – 24.07.	Würzburg	0324AA26
25.08. – 28.08.	Berlin	0324AB26
08.09. – 11.09.	Köln	0324AC26
06.10. – 09.10.	St. Peter-Ording/ Nordsee	0324AD26
27.10. – 30.10.	Friedrichshafen/ Bodensee	0324AE26
03.11. – 06.11.	Dresden	0324AF26
01.12. – 04.12.	Frankfurt/Main	0324AG26
08.12. – 11.12.	Hildesheim	0324AH26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. Teilnehmer	1.699,00 €
2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0324

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





LIVE Webinar: Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 2

Gefährdungsbeurteilungen als Schlüssel zu besseren Arbeitsbedingungen

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
06.10. – 08.10.	09:00 – 12:30 Uhr	9407AA26
07.12. – 09.12.	09:00 – 12:30 Uhr	9407AB26

In diesem Praxis-Webinar lernen Sie alles über Gefährdungsbeurteilungen – dem Herzstück der Prävention. Wir informieren Sie über Ihre umfangreichen Rechte und strategischen Möglichkeiten, um Gefährdungen in Ihrem Betrieb, aber auch im Homeoffice und bei mobiler Arbeit, frühzeitig zu erkennen und effektiv zu minimieren. Darüber hinaus werden praxisnahe Beispiele diskutiert, gerne auch aus Ihrem eigenen Betrieb.

In 6 Modulen erhalten Sie online das notwendige Wissen, um Ihre verantwortungsvollen Aufgaben kompetent wahrzunehmen und Ihre Beteiligungsmöglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen.

Wichtige Grundlagen

- Arbeitsschutzgesetz, Arbeitsstätten- und Betriebssicherheitsverordnung
- Unterschiedliche Betriebssituationen und Gefährdungsarten
- Analyse von Risiken und Gefährdungsmodellen
- Gesundheitliche Auswirkungen von Gefährdungen beurteilen

Mitbestimmung durch den Betriebsrat

- Initiativrecht und Mitgestaltung der Arbeitsschutzorganisation
- Argumentationshilfen und strategisches Vorgehen
- Beteiligung in jeder Phase der Gefährdungsbeurteilung

Umsetzung der Gefährdungsbeurteilung in die Praxis

- Teilnehmer der Gefährdungsbeurteilung
- Analyse des Arbeitsplatzes und der Arbeitsabläufe
- Festlegen und Umsetzen geeigneter Maßnahmen
- Dokumentation und Nachbereitung der Ergebnisse
- Besonderheiten bei mobiler Arbeit und Homeoffice

Übungen und Fallbeispiele

- Best-Practice und Erfahrungsaustausch
- Musterverfahren: Schritt für Schritt einer Gefährdungsbeurteilung
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung

FAKTEN

Webinardauer	6 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 1.199,00 €**

1. Teilnehmer	1.299,00 €
2. Teilnehmer	1.249,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.199,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9407

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 3: Praxisseminar

Erfolgsstrategien des Betriebsrats für gesunde Mitarbeiter

Sie kennen bereits die für den Gesundheitsschutz relevanten Gesetze und Verordnungen. In diesem Seminar haben Sie aufbauend die Gelegenheit, den Status Quo in Ihrem Betrieb mit professioneller Unterstützung unserer erfahrenen Referenten zu analysieren und konkrete Strategien für Verbesserungen zu erarbeiten. Sie finden heraus, was bereits gut läuft und wo noch Optimierungsbedarf ist. Sie werden lernen, wie Sie Ihre Vorhaben in die Praxis umsetzen und mögliche Hürden überwinden können.

Ein erfolgreicher Betriebsrat kann maßgeblich zur Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter beitragen. Dies erfordert strategisches Handeln, fundiertes Wissen sowie effektive Kommunikation und Zusammenarbeit mit Arbeitgeber und Mitarbeitern. Wichtig ist dabei natürlich auch die Kenntnis neuer Gesetze und der aktuellen Rechtsprechung.

Rechtliches Update

- Gesetzlich versichert: Wege- und Arbeitsunfall im Homeoffice
- Einhaltung und Vergütung von Pausenzeiten
- AU-Bescheinigungen und ihr Beweiswert – neue Urteile
- Arbeitszeiterfassungspflicht – aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung

Strategie für kontinuierliche Verbesserungen und Zielerreichung

- Standortbestimmung: der Ist-Zustand
- Wirksamkeitskontrolle – umgesetzte Maßnahmen prüfen und anpassen
- Probleme analysieren, Visionen entwickeln und Lösungswege definieren
- Einschalten externer Überwachungsbehörden
- Dokumentation – Ergebnisse und Verbesserungen nachverfolgen

Praxistipps: Arbeitgeber und Mitarbeiter ins Boot holen

- Das A und O: Mitarbeiter mit Transparenz und Feedback einbeziehen
- Konstruktiver Dialog – den Arbeitgeber erfolgreich von Maßnahmen überzeugen
- Arbeitsschutzausschuss als Plattform für Austausch und Entwicklung
- Hindernisse im Prozess frühzeitig erkennen und zielorientiert auflösen
- Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten

Ausblick und Handlungsoptionen

- Digitalisierung und Arbeitsschutz 4.0
- Nicht aufzuhalten: Künstliche Intelligenz (KI)
- Tipps zur Gestaltung von Betriebsvereinbarungen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Risiken und Gefahren: Was bewirken die neuen Arbeitsmodelle?

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie in unseren Seminaren »Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1 und 2« (S. 16 ff.) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
29.09. – 02.10.	Berlin	0492AB26
27.10. – 30.10.	Köln	0492AC26
01.12. – 04.12.	Warnemünde/Ostsee	0492AD26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. Teilnehmer	1.699,00 €
2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0492

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
**Arbeits- und Sozialordnung 2025 –
 Gesetze, Einleitungen, Übersichten,**
 Michael Kittner, 1.842 Seiten

NEU!

Arbeits- und Gesundheitsschutz – Fresh up

Aktuelle Rechtsprechung, Gesetze und Entwicklungen

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
15.09. – 17.09.	Darmstadt	0366AB26
03.11. – 05.11.	Hamburg	0366AC26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.299,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
 Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe S. 14 und Hinweis

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/0366

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie neue Gerichtsentscheidungen und gesetzliche Regelungen für die Interessenvertretung effektiv nutzen und zum Schutz der Mitarbeiter erfolgreich umsetzen.

Zahlreiche wichtige Entscheidungen der Arbeits- und Sozialgerichte, aber auch des Europäischen Gerichtshofs, befassen sich mit zunehmenden körperlichen und psychischen Belastungen am Arbeitsplatz und – nicht zuletzt wegen der Einführung neuer Technologien – haben Arbeitnehmervertreter besonders wachsam und aktiv zu sein.

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

- Gesetzliche Rahmenvorgaben, Rechtsverordnungen, europäische Richtlinien, Ausführungsbestimmungen
- Vielfältige, starke Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte, z. B. in § 87 BetrVG
- Gewinnbringende Zusammenarbeit mit Fachkräften für Sicherheit, Betriebsärzten, Berufsgenossenschaften und Behörden

Aktuelle Entscheidungen und Entwicklungen*

- BEM – neue Entscheidungen zur Durchführungspflicht
- Wegeunfall bei Arbeiten im Homeoffice – versichert?
- Mitbestimmung bei Gefährdungsbeurteilungen – auch bei mobiler Arbeit?
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung – neue Entwicklungen in der Rechtsprechung
- Mehrarbeitsvergütung bei Teilzeitkräften – Diskriminierungsverbot beachten
- Sonderkündigungsschutz für Schwangere erweitert!
- AU-Bescheinigungen und deren Beweiswert
- Nacharbeitszuschläge und Gleichbehandlungspflicht
- Übliche Impfreaktionen als Gesundheitsschaden?

Neues zu Gesetzen und Gesetzesvorhaben*

- Neues Arbeitszeitgesetz in Vorbereitung
- Änderungen im Arbeitsschutzgesetz und der Arbeitsstättenverordnung
- Besserer Unfallschutz im Homeoffice – Änderung des § 8 SGB VII

Umsetzung aktueller Entwicklungen in die betriebliche Praxis

- Betriebliche Umsetzung mit und ohne Einverständnis des Arbeitgebers
- Durchsetzung von Schutzpflichten und bei Gefährdungspotenzialen
- Aktuelle Rechtsprechung zur eigenen Argumentation nutzen

* Bei diesen Inhalten handelt es sich um eine thematische Auswahl, die für jeden Termin an den aktuellen Stand angepasst wird.

Hinweis: Die Erläuterung der aktuellen Rechtsprechung des BAG zu betriebsverfassungsrechtlichen Fragen, wichtige Tendenzen, deren Einordnung in die bekannte Rechtsprechung und deren Umsetzung in die betriebliche Praxis, kann im Sinne des § 37 Abs. 6 BetrVG erforderlich sein. Hierfür muss sich der Betriebsrat nicht auf ein Selbststudium anhand von Fachzeitschriften verlassen lassen (BAG 20.12.1995 – 7 ABR 14/95 und BAG 18.01.2012 – 7 ABR 73/10).



NEU!

LIVE Webinar: Hitze am Arbeitsplatz

Arbeits- und Gesundheitsschutz in heißen Zeiten – Rechte der Beschäftigten stärken

In diesem praxisnahen Webinar erläutern wir Ihnen anschaulich die rechtlichen Vorgaben und Schutzmechanismen, die sich aus der Arbeitsstättenverordnung und den technischen Regeln (ASR A3.5) zur Raumtemperatur ergeben. Darüber hinaus beleuchten wir auch die konkreten Handlungsmöglichkeiten: von präventiven Maßnahmen über das Initiativrecht des Betriebsrats bis hin zur Ausgestaltung effektiver Betriebsvereinbarungen bei Hitze.

Wenn in den Sommermonaten die Temperaturen am Arbeitsplatz steigen, wird aus alltäglicher Belastung schnell eine ernsthafte Gesundheitsgefährdung. Bringen Sie sich gezielt ein, um die Gesundheit der Beschäftigten zu schützen.

Rechtsrahmen verstehen: Beteiligungsrechte der Betriebsräte

- Überblick über relevante Gesetze: BetrVG, ArbSchG, ArbStättV & Co.
- Kernaufgabe: Mitbestimmung bei Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Technische Regeln zur Raumtemperatur: ASR A3.5 verständlich erklärt
- Wichtig: Initiativrecht des Betriebsrats zur Durchsetzung der ASR A3.5!

Schutzmaßnahmen für Beschäftigte bei zu großer Hitze

- Wann wird die Hitze zur Gesundheitsgefahr? Rechtliche Temperaturgrenzen
- Arbeitnehmerrechte bei zu hohen Temperaturen wie z. B. Überlastungsanzeige
- Prävention im Fokus: Gibt es eine »Gefährdungsbeurteilung Hitze«?
- Technische, organisatorische und persönliche Maßnahmen zur »Abkühlung«

Mitgestalten statt abwarten: Handlungsspielraum des Betriebsrats

- Schutz vorhandener Arbeitsplätze: Frühzeitig temperaturgerecht gestalten
- Betriebsvereinbarung Hitze: Inhalte, Regelungsbedarf und Umsetzung
- Praktische Hilfen: Checklisten und Tipps zur Gestaltung von Betriebsvereinbarungen

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
07.07.2026	09:00 – 16:30 Uhr	9477AB26
04.08.2026	09:00 – 16:30 Uhr	9477AC26

FAKTEN

Webinardauer	4 Module an 1 Tag à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR

ab 599,00 €

1. Teilnehmer	699,00 €
2. Teilnehmer	649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.

Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

40

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/9477

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





Die aktuelle Arbeitsstättenverordnung

Arbeitsplätze sicher und gesund gestalten

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
29.09. – 01.10.	Bremen	0181AB26
04.11. – 06.11.	Erfurt	0181AC26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.299,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0181

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Die Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV) beinhaltet die gesetzliche Grundlage zur Schaffung gesunder und sicherer Arbeitsplätze. Zusammen mit dem Arbeitgeber sollen Sie als Betriebsrat in der Lage sein, Gefährdungssituationen im Betrieb frühzeitig zu erkennen, präventive Maßnahmen zu ergreifen und so die Kollegen vor Arbeitsunfällen zu schützen. Sie lernen in diesem Seminar, diese Aufgaben effektiv zu erfüllen und damit einen wichtigen Beitrag zum Arbeits- und Gesundheitsschutz zu leisten.

Unsere Arbeitswelt befindet sich im stetigen Wandel: Ob Digitalisierung, mobiles Arbeiten, Homeoffice & Co. – die Veränderungen im täglichen Arbeitsleben bringen oft teils neue Gefahren für die Gesundheit und die Sicherheit der Belegschaft mit sich. Dieser Entwicklung müssen Sie nachhaltig und erfolgreich entgegentreten. Wie, das zeigen wir Ihnen in diesem Seminar.

Arbeitsschutz und rechtliche Rahmenbedingungen

- Einschlägige gesetzliche Regelungen und Verordnungen
- Zentrale Bedeutung des Arbeitsschutzgesetzes
- Technische und bauliche Regelungen – immer im Blick behalten

Die Arbeitsstättenverordnung – ein Überblick

- Ziele und Begriffsbestimmungen
- Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers bei der Gestaltung der Arbeitsstätten
- Gut zu wissen: Regelungen zu Arbeitsräumen, Verkehrswegen, Klima und Licht
- Enorm wichtig: Gefährdungsbeurteilung nach § 3 Arbeitsstättenverordnung

Nicht ohne uns! Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats

- Präventiv bei Unfallverhütung – auch bei mobiler Arbeit
- Mitwirken bei Planung von Arbeitsplätzen und -verfahren (auch von KI)
- Starke Mitbestimmung beim Gesundheitsschutz nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG
- Was ist bei Homeoffice und Telearbeit zu beachten?

Für die Praxis: Erarbeitung alltagstauglicher Lösungskonzepte

- Gefährdungsbeurteilung aktiv mitgestalten
- Wertvolle Tipps zum Inhalt einschlägiger Betriebsvereinbarungen
- Immer hilfreich: Checklisten anlegen!
- Hilfe des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit nutzen



MIT BESUCH DES
SOZIALGERICHTS*



Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

Der Betriebsrat als Unterstützer im Verfahren

In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen umfassendes Wissen über die Rechte und Pflichten bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Sie lernen, wie moderne Technologien den Arbeits- und Gesundheitsschutz verändern und welche aktive Rolle Sie dabei spielen. Lernen Sie, wie Sie als Interessenvertreter Ihre Kollegen wirksam unterstützen – von der korrekten Anzeige über die Anerkennung bis zur rechtssicheren Kommunikation mit Behörden. Ein besonderes Highlight ist der Besuch* des Sozialgerichts.

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten sind zentrale Herausforderungen im Arbeitsschutz – sie betreffen die Beschäftigten direkt und verlangen fundiertes Wissen und gezieltes Handeln. Als Betriebsrat sind Sie gefragt: Gestalten Sie Sicherheit im Betrieb aktiv mit.

Rechtslage und Pflichten

- Gesetzliche Grundlagen und relevante Vorschriften
- Meldepflichten bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
- Unterstützungsmöglichkeiten durch die Interessenvertretungen

Arbeitsunfälle – Anzeige und Vorgehen

- Dokumentation und Meldung an zuständige Stellen
- Unterstützung bei der Antragsstellung
- Finanzielle Entschädigungen bei Arbeitsunfähigkeit

Berufskrankheiten – Anerkennung und Verfahren

- Kriterien für die Anerkennung von Berufskrankheiten
- Digitalisierung und neue Techniken: Auslöser für (neue) Berufskrankheiten?
- Antragsverfahren und erforderliche Nachweise
- Rolle der Berufsgenossenschaften und anderer Institutionen

Gestaltungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

- Rechte und Pflichten von Betriebsräten und Sicherheitsbeauftragten
- Unterstützung bei rechtlichen und administrativen Prozessen
- Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Behörden
- Präventive Maßnahmen zur Unfall- und Krankheitsvermeidung

Aktuelle Entwicklungen – Praxis hautnah erleben

- Mobile Arbeit und Wegeunfall – neue Entscheidungen
- Unfall im Homeoffice: Wann ist das ein Arbeitsunfall?
- Teilnahme an einer Gerichtsverhandlung*
- Besprechung aktueller Entscheidungen und individueller Herausforderungen

* Sollte ein Gerichtsbesuch nicht möglich sein, wird Ihr Referent Ihnen alternativ die Abläufe bei Gericht anhand aktueller Rechtsprechung anschaulich vermitteln und gerne auf Ihre Fragen eingehen.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
30.09. – 02.10.	Würzburg	0493AB26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	1.399,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0493

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



Max Mustermann
Ist an der Kompaktausbildung**Betrieblicher Gesundheitsberater**
in 3 Modulen teilgenommen.Modul 1
• Rollenklärung und Aufgabengebiete des Gesundheitsberaters
• Gesundheitsförderung in der Praxis
• Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – ÜberblickModul 2
• Körperliche Gesundheit**KOMPAKTAUSBILDUNG
IN DREI MODULEN
FÜR IHR ZERTIFIKAT**

»BETRIEBLICHER GESUNDHEITSBERATER«

Ausbildung zum betrieblichen Gesundheitsberater

FRÜHBUCHERVORTEIL:

300,- € SPAREN!

Sparen Sie 300,00 € und zahlen Sie statt 4.797,00 € nur 4.497,00 € zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten bei Buchung bis zum 31.07.2026.

TERMINE | ORT

Bestellnr. 5350AA26

Modul	Datum	Ort
Modul 1	22.09. – 25.09.2026	Hamburg
Modul 2	10.11. – 13.11.2026	Hamburg
Modul 3	16.02. – 19.02.2027	Hamburg

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen erhalten Sie ein **Zertifikat**. Die Ausbildungsreihe kann nur als Gesamtheit gebucht werden.

FAKTEN

Seminardauer	3 x 3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 13

SEMINARGEBÜHR ab 4.497,00 €

Je Teilnehmer mit Frühbuchervorteil*	4.497,00 €
Je Teilnehmer ohne Frühbuchervorteil	4.797,00 €

*bei Buchung bis zum 31.07.2026

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

POKO-POINTS siehe Seite 5

285

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/5350

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In dieser umfassenden Ausbildung lernen Sie in drei aufeinander abgestimmten Modulen, wie Sie effektive Gesundheitsstrategien entwickeln und umsetzen sowie die psychische und physische Gesundheit der Mitarbeitenden fördern. Etablieren Sie eine nachhaltige Gesundheitskultur, die nicht nur die Gesundheit fördert, sondern auch die Produktivität und Mitarbeiterzufriedenheit erhöht. Diese Ausbildung befähigt Sie dazu, maßgeschneiderte Maßnahmen zur Gesundheitsförderung in Ihrem Betrieb zu planen und umzusetzen.

Die Bedeutung der betrieblichen Gesundheitsförderung wächst angesichts zunehmender Arbeitsbelastungen und des demografischen Wandels stetig. Mit dieser fundierten Ausbildung sind Sie optimal vorbereitet, um einen wertvollen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden in Ihrem Unternehmen zu leisten.

Davon profitieren Sie:

- Facettenreiches Themenspektrum von der Ist-Analyse körperlicher und psychischer Gesundheit über Präventionsmaßnahmen und BEM bis zur Überzeugung der Entscheider und Implementierung
- Gleichbleibende Lerngruppe für den vertrauensvollen Erfahrungsaustausch
- Zertifikats-Abschluss zum Nachweis Ihrer Qualifikation
- Know-how eines Top-Experten mit riesigem Fachwissen und Praxiserfahrung

Ihr Referent:

Dr. Norbert Gulmo

Diplom-Psychologe, Berater und Trainer

Der Institutsleiter eines Forschungs- und Beratungsinstituts mit Schwerpunkt psychischer und physisch-technischer Gefährdungsbeurteilungen ist absoluter Spezialist auf seinem Gebiet. Gilt er doch gleichzeitig als Fachkraft für Arbeitssicherheit und als Trainer für Stressprävention gemäß Anforderungen des § 20 SGB V sowie den Qualitätskriterien und Richtlinien der Spitzenverbände der Krankenkassen. In Seminaren beleuchtet er dabei stets auch arbeitsrechtliche Fragestellungen.

Teilnehmer der Ausbildung:

»Danke! Viel Input sehr gut vermittelt. Es war eine Freude, zuzuhören und mich mit einzubringen.«

»Dass man das Erlernte auch im privaten Bereich nutzen kann, hat mir besonders gefallen. Gut, alle 3 Module mit der gleichen Gruppe machen zu können.«

»Kontinuierliches Arbeiten in einer Gruppe in Modulen macht sehr viel Spaß und finde ich sehr sinnvoll!«

»Spannendes Seminar, modularer Aufbau mit einem TEAM ist super.«

»Gute Verknüpfung von einzelnen bekannten Sachverhalten zu einem sinnvollen Gesamtbild.«

MODUL 1

Rollenklärung und Gesundheitsförderung in der Praxis (3,5 Tage)

Rollenklärung und Aufgabengebiete des Gesundheitsberaters

- Einführung in die betriebliche Gesundheitsförderung: Grundlagen und Bedeutung
- Der »Kümmerer«: Rolle und Aufgaben des Gesundheitsberaters
- Der Gesundheitsberater als Bindeglied: Vermittlung zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat
- Herausforderungen und Ziele: Identifikation und Definition der Aufgaben

Gesundheitsförderung in der Praxis

Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – Überblick

- Ziele: BEM und Arbeitsplatzerhalt
- Erfolgreiche Implementierung
- Planung von Reha-Maßnahmen

MODUL 2

Körperliche und psychische Gesundheit (3,5 Tage)

Körperliche Gesundheit

- Arbeits- und Gesundheitsschutz: Grundsätze und praktische Umsetzung
- Ergonomie und Bewegung: Förderung von Bewegungs- und Arbeitsergonomie
- Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung: Risikoerkennung und -bewältigung

Psychische Gesundheit

- Stressbewältigung und -prävention: Techniken und Strategien
- Mobiles Arbeiten und digitaler Stress: Herausforderungen und Lösungen
- Betriebsklima: Förderung eines gesunden und produktiven Arbeitsumfelds
- Gesundheitsfördernde Führungskompetenzen
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen in der Praxis

MODUL 3

Öffentlichkeitsarbeit und Gesundheitskultur (3,5 Tage)

Öffentlichkeitsarbeit und Projektentwicklung

- Kommunikationsstrategien: Mitarbeiter informieren und motivieren
- Effektive Gesundheitsprogramme planen und umsetzen
- Akteure überzeugen: Argumentationsstrategien bei Entscheidungsträgern
- Hindernisse überwinden: Problemerkennung und Lösungsansätze

Nachhaltige Etablierung einer Gesundheitskultur

- Strategische Verankerung der Gesundheitsförderung: langfristige Integration in die Unternehmensstrategie
- Kultureller Wandel und Change Management: Veränderungsprozesse steuern
- Aufbau und Pflege von Netzwerken und Kooperationen
- Nachhaltigkeit und Innovation: Ansätze zur Gesundheitsförderung



Betriebliches Gesundheitsmanagement

Einsatz des Betriebsrats für die Gesundheit der Kollegen

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
14.07. – 17.07.	Künzell bei Fulda	0081AA26
13.10. – 16.10.	Ostseebad Boltenhagen	0081AB26

In diesem Seminar erfahren Sie, warum das Thema »Gesundheit« im Unternehmen zunehmend an Bedeutung gewinnt. Sie lernen die zentralen Elemente eines erfolgreichen betrieblichen Gesundheitsmanagements kennen und erhalten praxisnahe Hinweise, wie Sie Ihre Beteiligungsrechte gezielt und wirkungsvoll einsetzen können.

Ein rechtlich abgesichertes und zugleich praxisorientiertes Gesundheitsmanagement trägt dazu bei, Arbeitsunfähigkeit und Fehlzeiten zu reduzieren, die Gesundheit der Beschäftigten zu fördern und langfristig zu erhalten.

Gesundheit und Arbeit

- Themen, Ziele und Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung
- Analyse der Gesundheitssituation im Betrieb
- Belastungsfaktoren: Stress, Arbeitszeit, Betriebsklima usw.
- Gesundheitsgefährdende Arbeitsplatzbedingungen erkennen und bewerten

Rahmenbedingungen im Betrieb mitgestalten

- Präventions- und Fürsorgepflichten des Arbeitgebers
- Suche nach leidensgerechten Arbeitsplätzen
- Regelungen zur Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall
- Bedeutung und Beweiskraft der Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung
- Fördermöglichkeiten und Zuschüsse für gesundheitsfördernde Maßnahmen

Beteiligungsrechte des Betriebsrats

- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte von BR und SBV
- Beteiligung am Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM)
- Überwachungs- und Auskunftsrechte gegenüber dem Arbeitgeber
- Pflichten des Arbeitgebers im Rahmen der Gesundheitsförderung
- Datenschutz und Umgang mit sensiblen Gesundheitsdaten

Einführung eines wirksamen Gesundheitsmanagements

- Bestandsaufnahme im eigenen Betrieb
- Zieldefinition, geeignete Instrumente und Maßnahmen
- Kommunikationsstrategien: Arbeitgeber überzeugen, Belegschaft aktivieren
- Regelmäßige Erfolgskontrollen

FAKTEN

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0081

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Aktiv für ein besseres Betriebsklima

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie das Betriebsklima in Ihrem Betrieb einschätzen und welche Faktoren es beeinflussen können. Sie erwerben wertvolle Kenntnisse und Fähigkeiten, die Ihnen helfen, aktiv zur Verbesserung des Betriebsklimas beizutragen. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um das Wohl Ihrer Kollegen zu fördern und den Erfolg Ihres Unternehmens zu unterstützen.

Ein gutes Betriebsklima ist entscheidend für den Erfolg des Unternehmens. Diskriminierung und Machtkämpfe belasten nicht nur die einzelnen Mitarbeiter, sondern schaden oft auch dem gesamten Unternehmen. Mögliche Folgen sind der Rückgang der Produktivität, steigende Fehlzeiten oder schwelende Konflikte. Als Betriebsrat ist es Ihr Auftrag, auf das körperliche und seelische Wohl der Kollegen zu achten und aktiv auf ein gutes Betriebsklima hinzuwirken.

Bedeutung eines guten Betriebsklimas

- Definition und Merkmale eines guten Betriebsklimas
- Auswirkungen auf die Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation
- Einfluss auf die Produktivität, Fluktuation und Mitarbeitergesundheit

Bestandsaufnahme des Betriebsklimas

- Methoden zur objektiven Erfassung und Messung
- Leitbild, Werteverständnis und Unternehmenskultur
- Führungsverständnis und kollegiales Miteinander
- Informationsmanagement, Fehlerkultur und Lerngelegenheiten

Wichtige Faktoren zur positiven Veränderung

- Auswirkungen von Führung, Kommunikation und Arbeitsbedingungen
- Konfliktmanagement und Förderung der Teamarbeit
- Gesundheits- und Stressmanagement
- Beteiligung der Beschäftigten bei der Arbeitsplatzgestaltung und -organisation

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Beteiligungsrechte nach dem BetrVG
- Unterrichts- und Beratungspflichten
- Betriebsvereinbarungen mit Auswirkungen auf das Betriebsklima
- Strategien für eine gute Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
06.10. – 09.10.	Grainau/Zugspitze	0214AA26
17.11. – 20.11.	Warnemünde/Ostsee	0214AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.549,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0214

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





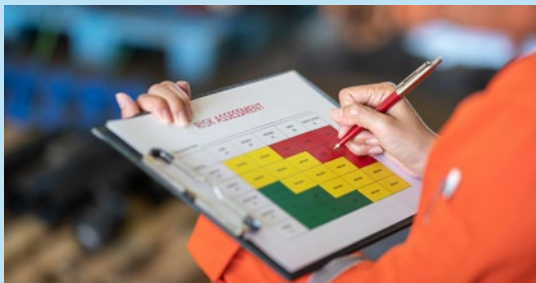
WERDEN SIE ZUM GESUNDHEITSEXPERTEN FÜR IHREN BETRIEB!

DIE GESUNDHEITSWOCHE 2026

22. - 26.06.2026 IN WARNEMÜNDE/OSTSEE

Fünf Tage. Volles Programm. Ihre Gesundheit im Fokus.

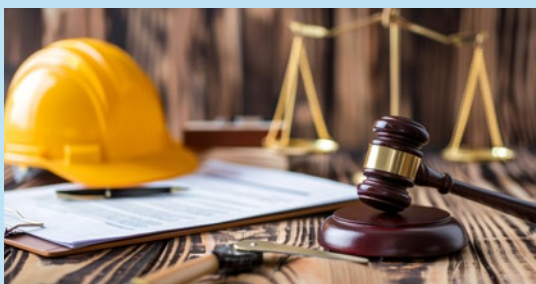
Ob Betriebsrat, SBV oder Führungskraft – diese Woche gehört Ihnen! Tauchen Sie ein in eine inspirierende Mischung aus Vorträgen, Workshops und interaktiven Formaten rund um das Thema Gesundheit am Arbeitsplatz, u. a. zu folgenden Themen:



Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen



Gesund führen – Verantwortung leben



Beteiligungsrechte des BR und der SBV



Überlastungsanzeige richtig nutzen



Betriebsvereinbarung Arbeits- und Gesundheitsschutz



Gesund arbeiten in jedem Alter

Yachthafenresidenz Hohe Düne Warnemünde/Ostsee

NICHT NUR FÜR
ARBEITNEHMER-
VERTRETER



Was erwartet Sie?

- Aktuelles Wissen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Praxisnahe Tipps für gesunde Führung und Zusammenarbeit
- Impulse für mehr Resilienz, Bewegung und mentale Stärke
- Entwicklung konkreter Maßnahmen für den eigenen Betrieb
- Austausch mit Experten und Kollegen
- Und jede Menge Motivation und Selbstfürsorge, Ihre Arbeitswelt gesünder zu gestalten!

Gestalten Sie aktiv eine gesunde Zukunft für Ihren Betrieb.

Die Poko-Gesundheitswoche bringt Bewegung, Entspannung und neue Perspektiven direkt in Ihren Arbeitsalltag mit dem Ziel: Mehr Gesundheit, mehr Zufriedenheit, mehr Wirkung – für sich selbst und Ihre Kollegen.

FAKTEN

Gebühr 1.749,00 € *

Zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

Veranstaltungsdauer 4,5 Tage
Begrüßung am Vorabend 19:00 Uhr
Ende 12:30 Uhr

* Bitte beachten Sie die abweichenden Stornobedingungen.
(Details siehe www.poko.de/8010)

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
22.06. – 26.06.	Warnemünde/Ostsee	8010AA26

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/8010

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



SYMPOSIUM

17.11. – 18.11.2026
in Heidelberg

SPANNUNG PUR – VON EXPERTEN
AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

KRANKHEIT IM ARBEITSVERHÄLTNIS

Dieses Symposium bietet Ihnen einen kompakten und umfassenden Überblick über die wichtigsten Regelungen, Konfliktfelder und Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Krankheit im Arbeitsverhältnis. Sie erfahren, wann und wie Sie Ihre Mitbestimmungsrechte gezielt einsetzen können, lernen praxisbewährte Strategien im Umgang mit erkrankten Kollegen kennen und entwickeln wirksame Ansätze zur Reduzierung von Fehlzeiten und Gesundheitsrisiken im Betrieb.

Krankheit im Arbeitsverhältnis betrifft alle – der Betriebsrat trägt Verantwortung, Beschäftigte vor Nachteilen zu schützen und sich für faire, gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen stark zu machen.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
17.11. – 18.11.	Heidelberg	8829AA26

FAKTEN

Seminardauer	2,0 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

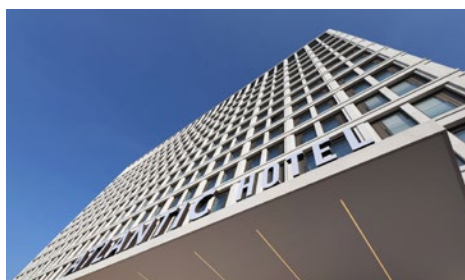
85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8829

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



WILLKOMMEN IM »ATLANTIC HOTEL HEIDELBERG«

Unser Symposium findet im 4-Sterne-Superior-Haus in unmittelbarer Nähe zum Hauptbahnhof Heidelberg statt, sodass es auch via ÖPNV gut zu erreichen ist. Die 310 elegant eingerichteten Zimmer bieten alle Annehmlichkeiten für einen idealen Aufenthalt. Ein Highlight ist das Restaurant und die Bar in der 15. Etage mit einem atemberaubenden Blick über die Dächer Heidelbergs. Freuen Sie sich auf raffinierte Kulinarik im Restaurant und leckere Drinks in der Bar. Modern ausgestattete Veranstaltungsräume und ein Ballsaal machen das Haus für Tagungs- und Eventgäste hochinteressant.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders: Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Dienstag, 17.11.2026

VORTRAG 1

Entgeltfortzahlung bei Arbeitsunfähigkeit – Voraussetzungen und Grenzen

- Unterschied zwischen Krankheit und Arbeitsunfähigkeit
- Bedeutung der Arbeitsunfähigkeitsrichtlinien
- Beweiswert der AU-Bescheinigung – aktuelle Rechtsprechung
- Anzeige- und Nachweispflichten – existieren die noch?
- Im Fokus: Mehrfach- und Folgeerkrankungen

VORTRAG 2

Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten

- Gesetzliche Grundlagen und relevante Vorschriften
- Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmern
- Meldepflichten und Antragsverfahren
- Arbeitsunfälle im Homeoffice und bei mobiler Arbeit
- Typische Fehlerquellen vermeiden

VORTRAG 3

Erkrankungen: Was uns schadet und was wir dagegen tun können

- Risikofaktoren für die Entstehung ernster Krankheiten
- Medizinische Grundlagen: Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin
- Präventionsmöglichkeiten im Betrieb
- Einfluss von Lebensstil und Arbeitsumfeld

VORTRAG 4

Betriebliches Eingliederungsmanagement – Erfahrungen und Praxistipps

- Voraussetzungen, Ablauf und Mitbestimmung
- Praxistipps zur Maßnahmenplanung und Wirksamkeitsprüfung
- Einwirkungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Folgen eines unterlassenen BEM
- Erfahrungsaustausch zu Erfolgsfaktoren und Hindernissen

Mittwoch, 18.11.2026

VORTRAG 5

Krankheitsbedingte Kündigung – rechtliche Grenzen und Alternativen

- Kündigung nur als letztes Mittel
- Langzeiterkrankung oder häufige Kurzerkrankungen: Wann wird es gefährlich?
- Gesundheitsprognose – auch im Kündigungsschutzprozess
- Aufhebungs- und Abwicklungsverträge – eine Alternative?
- Wann drohen Sperrzeit und Ruhen der Arbeitslosengeldzahlung?

VORTRAG 6

Psychisch krank – was macht wann und warum krank?

- Was ist psychische Belastung und wie ist sie einzuordnen?
- Wann wird Beanspruchung zu Fehlbeanspruchung?
- Bewältigungsstrategien im Überblick
- Das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept
- Rolle der Interessenvertretung im Umgang mit Betroffenen

VORTRAG 7

Krank durch Digitalisierung: Risiken erkennen, Prävention gestalten

- Psychische und physische Belastungen durch digitale Arbeit
- Chancen für ergonomisches und gesundes Arbeiten
- Anforderungen an Software, Tools & Prozesse
- Präventionsstrategien: digitale Resilienz, Schulungen, Betriebsvereinbarungen
- Beispiele aus der Praxis

VORTRAG 8

Gutes Betriebsklima für einen gesunden Betrieb

- Einfluss von Unternehmenskultur und Führung
- Wertschätzende Kommunikation und Konfliktmanagement
- Umgang mit Mobbing und Ausgrenzung – Handlungsoptionen des Betriebsrats
- Einbindung betrieblicher Ansprechpartner (Vertrauenspersonen, Betriebsarzt, Sozialberatung)
- Konkrete Interventionsmöglichkeiten: Betriebsvereinbarungen, Schulungen



Laufend mehr Infos auf:

www.poko.de/8829



Langzeit- und Dauererkrankungen

Wann drohen Gefahren und Probleme für das Arbeitsverhältnis?

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
14.07. – 17.07.	Düsseldorf	0149AB26
20.10. – 23.10.	Wilhelmshaven/Nordsee	0149AC26

FAKTEN

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.449,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.599,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.449,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/0149

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Wir informieren Sie umfänglich über die Auswirkungen längerer krankheitsbedingter Abwesenheitszeiten und Leistungseinschränkungen auf das Arbeitsverhältnis. Hier gilt es für BR und SBV, frühzeitig die Gefahren für die Betroffenen zu erkennen, um negative Auswirkungen von entschuldigten Fehlzeiten möglichst einzugrenzen. Ihnen werden Wege zur gesicherten Fortsetzung der Beschäftigung aufgezeigt. Sie lernen, wie Sie in die beschäftigungssichernden Verfahren eingebunden sind und welche Chancen die Mitarbeiter haben, sich erfolgreich gegen unberechtigte Sanktionen zu wehren.

Als Konsequenzen für gesundheitliche Einschränkungen drohen Vergütungseinbußen, Um- und Versetzungen und im schlimmsten Fall sogar Arbeitsplatzverlust. Der Gesetzgeber und die Rechtsprechung haben hierzu Handlungsanleitungen zur Verfügung gestellt, die Sie kennen müssen, um gefährdete Kollegen – auch unter Beachtung datenschutzrechtlicher Aspekte – bestmöglich zu unterstützen.

Auswirkungen häufiger Abwesenheitszeiten bei Langzeit- und Dauererkrankungen

- Erster Schritt: Analyse und Reduzierungsmöglichkeiten
- Abgrenzung: Häufige Kurzerkrankungen – was ist das?
- Krankenrückgespräche: Wann sind sie zulässig, was darf gefragt werden?
- Wann hat man einen Anspruch auf Wiedereingliederung?

Sonderfall: Urlaub und Arbeitsunfähigkeit

- Entsteht mein Urlaubsanspruch auch, wenn ich krank bin?
- Die sog. 15-Monats-Frist bei Langzeiterkrankungen
- Besondere Mitwirkungsobliegenheiten für den Arbeitgeber im Urlaubsrecht – auch bei Dauererkrankung?

Gesundheitliche Prävention und Rehabilitation

- Gestaltung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes – was kann/muss getan werden?
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) – ein besonderer gesetzlicher Auftrag
- Sozialrechtliche Förderung von Reha-Maßnahmen einleiten
- Anerkennung als schwerbehinderter Mensch und Gleichstellungsantrag

Rechtliche und tatsächliche Absicherung erkrankter Mitarbeiter

- Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall für mindestens 6 Wochen
- Ab wann gibt es Krankengeld und wie hoch ist es?
- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung und ihr Beweiswert – neue Entwicklungen
- Krankheitsbedingte Kündigung – nur ausnahmsweise und als letztes Mittel!

Handlungsmöglichkeiten für Betriebsrat und SBV

- Informations-, Mitbestimmungs- und Initiativrechte – breites Spektrum
- Umgang mit Gesundheitsdaten und Datenschutz – ein sensibles Thema
- Position von BR und SBV – beim BEM-Verfahren und gegenüber Behörden
- Strategische Handlungsoptionen – Empfehlungen für die Praxis

GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
**Krankheit und weitere personenbedingte
 Kündigungsgründe**,
 Bundschuh/Thies, 122 Seiten



Krankheitsbedingte Fehlzeiten und Kündigung

Sorgen und Probleme der Kollegen im längeren Krankheitsfall

Die Messlatte liegt hoch für Arbeitgeber, die eine krankheitsbedingte Kündigung aussprechen wollen. In diesem Seminar erfahren Sie, wann krankheitsbedingte Fehlzeiten den Arbeitsplatz gefährden können und welche strengen Anforderungen erfüllt sein müssen, damit eine derartige Kündigung sozial gerechtfertigt und wirksam ist. Unsere Referenten zeigen Ihnen aber auch Wege zur Vermeidung krankheitsbedingter Kündigungen und wie Sie als Betriebsrat, vor oder aus Anlass der Kündigung, in den Geschehensablauf einbezogen werden.

Die krankheitsbedingte Kündigung ist ein Unterfall der im Kündigungsschutzgesetz geregelten personenbedingten Kündigung, die eine allgemeine persönliche Leistungseinschränkung zum Anlass hat. Auslöser können häufige Kurzerkrankungen oder auch durchgehende Dauererkrankungen, also physische oder psychische Zustände sein, die dem Mitarbeiter nicht vorzuwerfen sind. Wann dies gleichwohl zur Unzumutbarkeit der Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses führt, ergibt sich vor allem aus der einschlägigen Rechtsprechung der Arbeitsgerichte.

Voraussetzungen der krankheitsbedingten Kündigung

- Häufige Kurzerkrankungen und Dauerkrankheit – die typischen Kündigungsgründe
- Was bedeutet »Prognoseprinzip«?
- Unzumutbare Weiterbeschäftigung – nur bei erheblicher Beeinträchtigung betrieblicher Belange
- Abwägung der beiderseitigen Interessen: Welche Punkte haben Gewicht?
- Ultima-ratio-Prinzip und Verhältnismäßigkeitsgrundsatz – Schutzinstrumente für Arbeitnehmer

Krankheitsbedingte Kündigung und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

- Besondere Bedeutung des BEM als arbeitsplatzzerhaltende Maßnahme
- Kündigung ohne BEM – selten erfolgreich
- Welche Rechte hat der Betriebsrat beim BEM?
- Achtung: kein Anspruch des Betroffenen auf Durchführung des BEM!

Weitere personenbedingte Kündigungsgründe

- Völliges Leistungsvermögen: Umsetzungs- und Umorganisationspflichten des Arbeitgebers
- Leistungsminderung – qualitative und quantitative Mängel als Kündigungsgrund?
- Besonderheiten bei psychischen Erkrankungen und Mobbing

Besondere Probleme der krankheitsbedingten Kündigung

- Der arbeitsmedizinische Gutachter – wann wird er benötigt und wer bezahlt ihn?
- Sonderfall: Krankheit im Zusammentreffen mit Schwerbehinderung
- Berücksichtigung etwaiger Betriebsvereinbarungen zum Gesundheitsmanagement und zur Wiedereingliederung
- Urlaubsabgeltung trotz krankheitsbedingter Kündigung?
- Die sogenannte »Freikündigung« – rechtlich zulässig?

Der Kündigungsschutzprozess

- Bedeutung von ärztlichen Stellungnahmen und ärztlicher Schweigepflicht
- Einvernehmliche Lösungen – auch noch bei Gericht möglich

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
30.06. – 02.07.	Berlin	0349AA26
14.10. – 16.10.	Erfurt	0349AB26
01.12. – 03.12.	München	0349AC26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
 Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0349

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



SYMPOSIUM

07.10. – 08.10.2026
in Hamburg

NICHT NUR FÜR
ARBEITNEHMER-
VERTRETER

SPANNUNG PUR – VON EXPERTEN
AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT

Erfolgreiche Wiedereingliederung – Handlungshilfen, Strategien und wertvolle Tipps

In diesem Symposium erhalten Sie einen umfassenden Überblick über das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – von rechtlichen Grundlagen und Datenschutzfragen bis hin zu praktischen Handlungsstrategien zur systematischen Implementierung eines BEM und der sensiblen Gesprächsführung im BEM-Fall. Ob Arbeitgeber- oder Arbeitnehmervertretung – hier erfahren Sie, wie sich BEM-Prozesse rechtssicher, mitfühlend und nachhaltig gestalten lassen.

BEM ist eine zentrale Maßnahme zur Unterstützung erkrankter Beschäftigter und trägt gleichzeitig zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Unternehmen bei. Fundierte Kenntnisse sind unerlässlich, um Betroffene professionell zu begleiten und ihre Arbeitsfähigkeit nachhaltig zu sichern.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
07.10. – 08.10.	Hamburg	8871AA26

FAKTEN

Seminardauer	2,0 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8871

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



WILLKOMMEN IM »GINN HOTEL HAMBURG ELBSPEICHER«

Unser Symposium findet im Lifestyle Hotel in bester Hamburger Lage statt, direkt an der Elbe neben dem Fischmarkt, und verfügt insgesamt über 130 Wohlfühlzimmer und Suiten. Ihrem Konzept entsprechend befinden sich in den Zimmern ausschließlich Naturmaterialien und nachhaltige Rohstoffe. Backsteinwände und sichtbare Stahlträger nehmen den Elbspeicher-Charakter des Hauses perfekt auf. Der zentrale Begegnungsort ist die oberste Etage des Hotels mit großer Terrasse und einzigartigem Ausblick auf die Elbe. Dort befindet sich die offene Lounge mit integrierter Rezeption sowie das GINN Restaurant und die GINN Bar, in der die Gäste auf höchstem Niveau ausgewählte Speisen und Getränke genießen können.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders: Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Mittwoch, 07.10.2026

VORTRAG 1

Systematische Implementierung des BEM – wer und wie?

- Aufgaben und Zielsetzungen eines effektiven BEM
- Mitarbeiter erreichen und aktiv einbeziehen
- Führungskräfte überzeugen – Gestaltung eines erfolgreichen Wiedereingliederungsprozesses
- Fortlaufende Evaluation der BEM-Maßnahmen

VORTRAG 2

Beteiligung von Betriebsrat und SBV

- Kontrolle der gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers
- Durchsetzung von Auskunftsansprüchen
- Begleitung betroffener Beschäftigter – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV

VORTRAG 3

Die professionelle Rolle im BEM – reflektiert, klar und belastbar

- Aufgaben und Grenzen beim BEM
- Reflexion persönlicher Haltungen gegenüber Betroffenen
- Umgang mit emotionaler Belastung und schwierigen Fällen
- Selbstfürsorge und Resilienz: gesunde Abgrenzung
- Stärkung der persönlichen Handlungssicherheit

VORTRAG 4

Datenschutz im BEM-Prozess

- Einwilligungserklärung rechtssicher gestalten
- Unbedingt trennen: BEM-Akte und Personalakte
- Dokumentation in der Praxis
- Verschwiegenheitspflichten der Beteiligten
- Informationsaustausch – auch außerhalb des BEM-Teams?

Donnerstag, 08.10.2026

VORTRAG 5

Gesprächsführung im BEM-Fall – Grundlagen

- Vorbereitendes Infogespräch und ordnungsgemäße Einladung
- Gesprächsleitfaden und Checklisten
- Zulässige und unzulässige Fragen
- Besonderheiten virtueller BEM-Gespräche

VORTRAG 6

Barrierefreie Kommunikation im BEM-Prozess

- Kommunikationsbarrieren erkennen und vermeiden
- Einfache Sprache – auch bei sensiblen Themen
- Barrierefreiheit bei Lern-, Hör- und Sehbeeinträchtigung
- Kultursensible Kommunikation
- Schriftliche Kommunikation barrierearm gestalten

VORTRAG 7

Psychische Erkrankung und BEM

- Auswirkungen psychischer Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Besonderer Umgang mit psychisch Erkrankten im BEM-Gespräch
- Eigene Belastung und Betroffenheit
- Gezielte Maßnahmenplanung und Wiedereingliederung

VORTRAG 8

BEM-Verfahren wirkungsvoll evaluieren

- Dokumentation und Monitoring
- Auswertung von Prozess- und Wirkungsdaten
- Wirkungsvolle Kommunikation der Ergebnisse
- BEM-Einbindung in bestehende Managementsysteme



Laufend mehr Infos auf:

www.poko.de/8871

**GRATIS IM SEMINAR**

Im Seminar erhalten Sie das Buch **Betriebliches Eingliederungsmanagement**, Lothar Beseler, 296 Seiten



DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«

Details auf S. 44

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Betriebliches Eingliederungsmanagement 1

Arbeitsunfähigkeit überwinden – Arbeitsplätze erhalten

Zur Unterstützung der betroffenen Kollegen benötigen Sie einen umfassenden Überblick über die (teilweise neuen) rechtlichen Grundlagen, Ziele und den Ablauf des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM).

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist als Mittel zur Wiedereingliederung ein MUSS, wenn ein Beschäftigter innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen durchgehend oder wiederholt erkrankt ist. Hierbei sind Sie als Arbeitnehmervertreter zu beteiligen. Können der Arbeitsalltag und das Arbeitspensum gemeistert werden? Worauf kommt es an und was ist mit den persönlichen Daten der Betroffenen?

Voraussetzungen und Ziele von BEM

- Wann? Fragen zur Arbeitsunfähigkeit, zur Jahres- und 6-Wochen-Frist
- Warum? Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- BEM – ein Mittel zum Arbeitsplatzzerhalt

Erfolgreiche Implementierung des BEM – wer und wie?

- Interventionskette
- Mögliche Rolle des Betriebsrats und der SBV
- Das BEM-Team: Zusammensetzung und Aufgaben
- Sensible Daten schützen, Vertrauen schaffen – BEM- und Personalakte klar trennen!
- Misstrauen abbauen durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit

Schritt für Schritt – Ablauf des BEM

- Erstkontakt und Mitwirkung des Arbeitnehmers
- Hinzuziehung eines persönlichen Beraters
- Eingliederungsgespräch und -vereinbarung
- Planung von Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen
- Externe und interne Kooperationspartner
- Fortlaufende Evaluierung von BEM-Maßnahmen

Auswirkung auf den Kündigungsschutz bei krankheitsbedingter Kündigung?

- Nicht durchgeführtes oder angebotenes BEM
- Erfolgloses/abgelehntes BEM
- Insbesondere: Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung von BEM?

Beteiligungsrechte des BR und der SBV

- Kontrolle der gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers
- Durchsetzung von Auskunftsansprüchen nach § 80 BetrVG
- Begleitung betroffener Beschäftigter im BEM-Verfahren – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV

Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung BEM

Hinweis: Wenn Sie konkrete Hilfestellung bei der Beratung von Kollegen suchen, empfehlen wir auch direkt unser Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement 2« (S. 41).

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. Teilnehmer	1.649,00 €
2. Teilnehmer	1.599,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5241

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





TERMINE ORTE		Bestellnr.
Juni		
16.06. – 19.06.	Berlin	5241AH26
23.06. – 26.06.	Bernried/Starnberger See	5241AI26
Juli		
07.07. – 10.07.	Köln	5241AJ26
21.07. – 24.07.	Hamburg	5241AK26
28.07. – 31.07.	München	5241AL26
August		
11.08. – 14.08.	Münster	5241AM26
18.08. – 21.08.	Timmendorfer Strand	5241AN26
25.08. – 28.08.	Koblenz	5241AO26
	Berlin	5241AP26
September		
08.09. – 11.09.	Inzell	5241AQ26
22.09. – 25.09.	Weissenhäuser Strand/Ostsee	5241AR26
29.09. – 02.10.	Dresden	5241AS26
Oktober		
06.10. – 09.10.	Fellbach bei Stuttgart	5241AT26
13.10. – 16.10.	Essen	5241AU26
20.10. – 23.10.	Hamburg	5241AV26
27.10. – 30.10.	München	5241AW26
November		
03.11. – 06.11.	Köln	5241AX26
10.11. – 13.11.	Berlin	5241AY26
	Heidelberg	5241AZ26
17.11. – 20.11.	Timmendorfer Strand	5241BA26
24.11. – 27.11.	Eisenach	5241BB26
Dezember		
01.12. – 04.12.	Dortmund	5241BC26
08.12. – 11.12.	Hamburg	5241BD26
15.12. – 18.12.	Nürnberg	5241BE26

Poko-Teilnehmer sind immer wieder begeistert:

»Vielen Dank an beide Referent*innen, es war sehr informativ.«

»Wie immer bei Poko sehr gute Seminarleitung!«

»Das Auftreten der Referenten hat mir besonders gefallen. Lockere Atmosphäre.«

Januar 2026 in Köln

»Danke für das fantastische Seminar und für die Spontanität.«

»Eine sehr angenehme und hilfsbereite Referentin.«

»Die Referentin war äußerst kompetent und ist methodisch-didaktisch sehr gut auf die Gruppe eingegangen.«

August 2025 in Starnberg

»Sehr sympathische und motivierte Referentin, gut strukturiert und auch sehr kompetent. Sie hat uns engagiert viele Tipps und Feedback gegeben. Besonders die Lehrmethode fand ich sehr gut und attraktiv. Die Übungen waren abwechslungsreich und es wurde nie langweilig. Top Referentin, 100 %!«

»Das war ein tolles Seminar. Empfehle ich weiter!«

»Das Seminar war großartig.«

Juli 2025 in Bad Dürkheim



NICHT NUR FÜR
ARBEITNEHMER-
VERTRETER



Webinar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kompakt Teil 1

Arbeitsunfähigkeit überwinden und Arbeitsplätze erhalten

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
23.06. – 26.06.	09:00 – 12:30 Uhr	2501AC26
15.09. – 18.09.	09:00 – 12:30 Uhr	2501AD26
13.10. – 16.10.	09:00 – 12:30 Uhr	2501AE26
17.11. - 20.11.	09:00 – 12:30 Uhr	2501AF26

FAKTEN

Webinardauer	8 Module an 4 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 1.399,00 €**

1. Teilnehmer	1.499,00 €
2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/2501

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Dieses Webinar macht Sie mit den Zielen, den (teilweise neuen) rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des Betrieblichen Eingliederungsmanagements vertraut.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement ist verpflichtend, wenn ein Beschäftigter innerhalb eines Jahres länger als 6 Wochen durchgehend oder wiederholt arbeitsunfähig erkrankt ist. Hierbei ist der Betriebsrat zu beteiligen. In dieser Funktion müssen Sie u. a. wissen, wie das BEM initiiert und durchgeführt wird, worauf es entscheidend ankommt und welche Rolle der Datenschutz spielt.

Voraussetzungen und Ziele von BEM

- Wann? Fragen zur Arbeitsunfähigkeit, zur Jahres- und 6-Wochen-Frist
- Warum? Nutzen für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- BEM – ein Mittel auch zum Arbeitsplatzert

Erfolgreiche Implementierung des BEM – wer und wie?

- Mögliche Rolle des Betriebsrats und der SBV
- Das BEM-Team: Zusammensetzung und Aufgaben
- Sensible Daten schützen, Vertrauen schaffen – BEM- und Personalakte klar trennen!

Schritt für Schritt – Ablauf des BEM

- Erstkontakt und Mitwirkung des Arbeitnehmers
- Hinzuziehung eines persönlichen Beraters – Aufklärungspflicht des Arbeitgebers
- Eingliederungsgespräch und -vereinbarung
- Planung von Rehabilitations- und Eingliederungsmaßnahmen
- Sozialrechtliche Maßnahmen
- Bedeutung von externen und internen Kooperationspartnern
- Fortlaufende Evaluierung von BEM-Maßnahmen

Auswirkung auf den Kündigungsschutz bei krankheitsbedingter Kündigung

- Nicht durchgeführtes oder angebotenes BEM
- Erfolgloses/abgelehntes BEM
- Insbesondere: Anspruch des Arbeitnehmers auf Durchführung von BEM?

Beteiligungsrechte des BR und der SBV

- Kontrolle der gesetzlichen Pflichten des Arbeitgebers
- Durchsetzung von Auskunftsansprüchen nach § 80 BetrVG
- Begleitung betroffener Beschäftigter im BEM-Verfahren – nur mit Zustimmung!
- Besondere Unterstützung schwerbehinderter Menschen durch die SBV

Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung BEM



GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch **Beratung im Rahmen des BEM**, Peter Waltner, 112 Seiten



DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM »BEM-KOORDINATOR«

Details auf S. 44

NICHT NUR FÜR ARBEITNEHMER-VERTRETER

Betriebliches Eingliederungsmanagement 2

Präventions- und Beratungsgespräche mit Betroffenen

In diesem weiterführenden Seminar trainieren Sie, wie Sie Gespräche im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) empathisch, professionell und zielgerichtet gestalten können. Im Fokus stehen der Aufbau einer vertrauensvollen Gesprächsatmosphäre und der souveräne Umgang mit sehr persönlichen Themen, Widerständen und emotionalen Herausforderungen.

BEM zielt darauf ab, Beschäftigte bei der Wiederherstellung ihrer Arbeitsfähigkeit und der langfristigen Sicherung ihres Arbeitsplatzes zu unterstützen. Eine achtsame Gesprächsführung kann entscheidend für den Erfolg des gesamten Prozesses sein.

Gesprächsführung im BEM: Grundlagen und Rahmenbedingungen

- Gesprächsphasen zielführend planen und gestalten
- Eine vertrauensvolle Atmosphäre schaffen
- Digitale BEM-Gespräche: Chancen, Grenzen, Stolperfallen
- Aktuelle rechtliche Vorgaben im Blick behalten
- Gesprächsleitfaden und Checklisten gemeinsam erarbeiten

Rolle und Haltung der Interessenvertretung

- Rollenklarheit zwischen Unterstützung und Neutralität
- Vertrauensaufbau gegenüber Betroffenen
- Professionelle Gesprächsbegleitung statt Stellvertretung
- Zusammenarbeit im BEM-Team konstruktiv gestalten

Schwierige Gesprächssituationen souverän meistern

- Umgang mit Konflikten und Widerständen
- Gespräche unter psychischer Belastung sicher führen
- Ängste, Unsicherheiten und Ablehnungen sensibel aufgreifen
- Abgrenzung und Umgang mit der eigenen Betroffenheit

Praxisübungen und Reflexion

- Training an Fallbeispielen aus der Praxis
- Kollegiales Feedback und Selbstreflexion
- Soll-Ist-Analyse zur Prozessoptimierung
- Einbinden interner Ansprechpartner und externer Leistungsträger

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Vorkenntnisse, wie sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement 1« (S. 38) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
07.07. – 10.07.	St. Peter-Ording/ Nordsee	5239AC26
21.07. – 24.07.	Köln	5239AD26
18.08. – 21.08.	Überlingen/Bodensee	5239AE26
15.09. – 18.09.	Berlin	5239AF26
29.09. – 02.10.	Travemünde/Ostsee	5239AG26
20.10. – 23.10.	Münster	5239AI26
10.11. – 13.11.	Dresden	5239AH26
08.12. – 11.12.	Garmisch-Partenkirchen	5239AJ26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.549,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5239

Hotline 0251 1350-0
 Fax 0251 1350-500
 E-Mail info@poko.de
 Internet www.poko.de/betriebsrat





NICHT NUR FÜR
ARBEITNEHMER-
VERTRETER



Webinar: Betriebliches Eingliederungsmanagement – Kompakt 2

Grundlagen und Praxis der Gesprächsführung im BEM

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
30.06. – 02.07.	09:30 – 12:00 Uhr	2503AB26
10.11. – 12.11.	09:30 – 12:00 Uhr	2503AC26

Zielführende BEM-Gespräche erfordern mehr als die Erfüllung rechtlicher Vorgaben. In diesem Webinar erfahren Sie, wie Sie die sich stetig entwickelnden Anforderungen des Gesetzgebers und der Rechtsprechung an ein BEM-Gespräch mit einer einfühlsamen Gesprächsführung verbinden können. Sie lernen die dafür notwendigen psychologischen Grundlagen kennen und wie Sie eine vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre schaffen. Danach können Sie den betroffenen Mitarbeiter in der aktiven Überwindung seiner Einschränkungen und Belastungen bestmöglich unterstützen. Sie werden auf schwierige Gesprächssituationen vorbereitet, müssen dabei auch Datenschutzaspekte beachten und lernen Methoden kennen, um mit der eigenen Betroffenheit umzugehen. So gelingen nachhaltige und erfolgreiche BEM-Gespräche zum Nutzen aller Beteiligten.

Grundlagen der Gesprächsführung

- Abgrenzung zu Krankenrückkehrgesprächen
- Unterschiede von BEM-Gesprächen und Alltagsgesprächen
- Das vorbereitende Informationsgespräch im BEM
- Reflexion der Beraterrolle in BEM-Gesprächen
- Psychologische Grundlagen der Gesprächsführung
- Die Grundstruktur von Beratungsgesprächen im BEM
- Datenschutz und Datensicherheit gewährleisten

Praxis der Gesprächsführung im BEM

- Vorbereitung von Beratungsgesprächen im BEM
- Körpersprache und Beziehungsaufbau
- Grundlagen einer sensiblen Gesprächsführung
- Methoden der leitenden Gesprächsführung
- Nachbereitung von Beratungsgesprächen im BEM
- Gesprächsleitfaden und Checkliste für das BEM-Gespräch
- Fallbeispiele und Besprechung offener Fragen

Meistern schwieriger Gesprächssituationen

- Umgang mit belastenden Emotionen
- Reaktion(en) auf Widerstände im Beratungsgespräch
- Beratung von Mitarbeitern mit psychischen Erkrankungen
- Allgemeiner Umgang mit Notfall-Situationen
- Unterstützung bei der Entwicklung neuer (Lebens-)Ziele
- Grundlagen einer motivierenden Gesprächsführung
- Vorbeugen und Bewältigen der eigenen Betroffenheit
- Fallbeispiele und Besprechung offener Fragen

FAKTEN

Webinardauer	3 Module an 3 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 1.149,00 €**

1. Teilnehmer	1.249,00 €
2. Teilnehmer	1.199,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.149,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

75

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/2503

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





Betriebliches Eingliederungsmanagement 3

BEM-Kenntnisse vertiefen – Prozesse optimieren

Dieses Vertiefungsseminar zum BEM bietet die wertvolle Gelegenheit, bestehende Unsicherheiten zu klären und für eine optimale Umsetzung des gesetzlich vorgesehenen Verfahrens zu sorgen. Sie als Betriebsrat und SBV bekommen neben einem rechtlichen Update – auch zu Gesetzesvorhaben – praktische Tipps zur individuellen Gestaltung des BEM-Verfahrens. Sie erhalten wichtige Impulse, wie eine interessengerechte Betriebsvereinbarung klar und praxisnah gestaltet werden kann und erfahren, wie unerlässlich eine gut durchdachte und gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist, um das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Unternehmen erfolgreich zu etablieren und zu verankern.

Obwohl das im Sozialgesetzbuch IX geregelte BEM-Verfahren schon seit vielen Jahren geltendes Recht darstellt, kommt es in der Praxis immer wieder zu Problemen bei der Umsetzung. Durch transparente Kommunikation, gezielte Information und Einbindung aller Beteiligten kann das Vertrauen in das BEM gestärkt und die Akzeptanz erhöht werden. So wird das BEM nicht nur als gesetzliche Pflicht, sondern als wertvolles Instrument der Mitarbeitergesundheit und -zufriedenheit wahrgenommen.

Allgemeine Rechtsfragen rund ums BEM

- Datenschutz und BEM – wie passt das zusammen?
- Das BEM-Team – Inhalt und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung
- Im Fokus: Ist der Anspruch auf BEM durchsetzbar? Und durch wen?
- Tipps und Musterbeispiele zu einer BEM-Betriebsvereinbarung

Aktuelle Rechtsprechung der Arbeits- und Sozialgerichte

- Auskunftsansprüche von BR und SBV – auch bei leitenden Angestellten
- Neue Urteile zu BEM bei krankheitsbedingter Kündigung
- Streitigkeiten über BEM – mit oder ohne Einigungsstelle?
- Besonders wichtig: BEM bei Menschen mit Behinderung

BEM-Öffentlichkeitsarbeit – Vertrauen stärken, Akzeptanz erhöhen

- Mitarbeiter überzeugen und gezielt informieren
- Einbindung aller Beteiligten und Motivierung der Führungskräfte
- Geeignete Medien und Kommunikationskanäle

BEM in der betrieblichen Praxis

- BEM-Team – wie sind wir aufgestellt?
- Konflikte im BEM-Team, mit dem Arbeitgeber oder mit Betroffenen
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse im BEM-Prozess
- Bedeutung der Gefährdungsbeurteilung im BEM-Prozess
- Praxistipps zur Maßnahmenplanung
- Qualitätsmanagement und Wirksamkeitsprüfung

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
15.09. – 17.09.	Miesbach	5240AB26
27.10. – 29.10.	Hamburg	5240AC26
01.12. – 03.12.	Wiesbaden	5240AD26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.399,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/5240

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Ihre Zertifizierung zum »BEM-KOORDINATOR«

Arbeitsplätze für länger erkrankte Arbeitnehmer zu erhalten, ist oberstes Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM). Jeder Arbeitgeber ist zu dessen Angebot verpflichtet – und Sie sind zu beteiligen! Weil BEM somit dauerhaft Thema der Arbeitnehmervertretungen ist, möchten wir Sie als versierten Ansprechpartner aktiv unterstützen. Unerlässlich dafür ist, dass Sie sich mit den rechtlichen Vorgaben und den Präventionsmöglichkeiten bestens auskennen und geübt sind in der lösungsorientierten Gesprächsführung, selbst in unangenehmen Situationen.

Ihre Chance:

Wissen rund um das BEM eignen Sie sich bei Poko mit Hilfe begeisternder Praxisexperten an. Außerdem können Sie sich Ihre Teilnahme an einer mehrstufigen Qualifikation mit einem Zertifikat bestätigen lassen – **OHNE Extra-Ausbildung!**

**Betriebliches
Eingliederungsmanagement 1**
Seite 38

Dieses Basisseminar sollten Sie ohnehin besuchen, um die rechtlichen Grundlagen, den Ablauf des BEM und Ihre Handlungsmöglichkeiten zu kennen.



**Betriebliches
Eingliederungsmanagement 2**
Seite 41

Eine zielführende, aber auch sensible Gesprächsführung ist im BEM das A & O. Und das trainieren unsere Fachleute in diesem Seminar ganz intensiv mit Ihnen.



**Qualifizierung zum
»BEM-Koordinator«**
Seite 45

In diesem Praxismodul erwartet Sie neben der Supervision wichtiges Aufbauwissen und praktisches Fallmanagement.



Zertifikat:

Dieses Zertifikat erhalten nur Teilnehmer mit nachgewiesenen Vorkenntnissen entsprechend unserer genannten Seminare!



Herzlichen Glückwunsch!

Nun haben Sie sich umfangreiches Know-how rund um das BEM angeeignet, sodass Sie automatisch das Zertifikat »BEM-Koordinator« erworben haben.

* Die Reihenfolge der Seminarbesuche ist für den Erwerb des Zertifikats unerheblich. Sie müssen lediglich die drei obenstehenden Seminare bis zum 28.02.2030 besucht haben.



DIESES SEMINAR IST BAUSTEIN
FÜR IHR ZERTIFIKAT ZUM
»BEM-KOORDINATOR«

Details auf S. 44



Qualifizierung zum »BEM-Koordinator«

Mit Zertifikat – Profi werden und BEM erfolgreich im Betrieb umsetzen

Vervollständigen Sie in diesem Seminar Ihr Wissen um die in BEM 1 und BEM 2 erworbenen Grundlagen. Werden Sie zum Experten, der die Geschäftsleitung bei der Verbesserung des BEM-Verfahrens berät, das BEM-Team und die BEM-Berater bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützt und die Wirksamkeit des aktuellen BEM-Verfahrens überprüfen kann.

Die Wiedereingliederung längerfristig erkrankter Mitarbeiter hat der Gesetzgeber nicht ohne Grund als eine Managementaufgabe bezeichnet. Gestaltung, Durchführung und Verbesserung eines Betrieblichen Eingliederungsmanagements durch den Arbeitgeber sollen von ihm mit den gleichen Mitteln verwirklicht werden, wie er sie für die erfolgreiche Organisation und Weiterentwicklung seines Unternehmens einsetzt. In der Praxis geschieht dies viel zu selten. Einmal festgelegte BEM-Verfahren werden, trotz bestehender Probleme, oft unverändert beibehalten.

Qualitätsmanagement zur Einführung und Verbesserung des BEM

- Betriebsanalyse und Bildung eines Projektteams
- Entwicklung von Leitbild, Leitziel und Projektplänen
- Zielorientierte Prozessentwicklung und Prozessverbesserung
- Mitarbeiterorientierung und erfolgreiche betriebliche Einführung

Aktive psychosoziale Unterstützung der beteiligten BEM-Berater

- Psychologisches Grundlagenwissen für den BEM-Koordinator
- BEM-Teams organisieren und weiterentwickeln
- Kollegiale Supervision und lösungsorientierte Beratung
- Vorbeugen und Lösen von Konflikten im BEM-Team

Überprüfen und Verbessern von Verfahrensabläufen

- Dokumentation und Monitoring des aktuellen BEM-Verfahrens
- Auswertung und Evaluation von Prozess- und Wirkungsdaten
- Wirkungsvolle Kommunikation der erreichten Ergebnisse
- Einbindung des BEM in bestehende Managementsysteme

Der BEM-Koordinator in eigener Sache

- Reflexion von Rolle, Stärken und Verbesserungspotenzialen
- Schützender Umgang mit Beanspruchungen und Stresserleben
- Methoden des Zeit- und Energiemanagements
- Vorbereiten und Durchführen von Ergebnispräsentationen

Hinweis: Dieses Seminar wendet sich an Teilnehmer, die bereits unsere Seminare »Betriebliches Eingliederungsmanagement 1 und 2« (S. 38 ff.) oder Seminare mit ähnlichen Inhalten besucht haben.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
24.11. – 27.11.	Celle/Lüneburger Heide	5238AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5238

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





NEU!

Die BEM-Betriebsvereinbarung

Rechtssicher, wirkungsvoll und praxisnah

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
27.10. – 29.10.	Berlin	0423AA26
08.12. – 10.12.	Bonn	0423AB26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.299,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0423

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar vermitteln wir Ihnen alles, was Sie als Betriebsrat benötigen, um eine Betriebsvereinbarung zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM-BV) rechtssicher und praxisnah zu gestalten. Sie erfahren, auf welche rechtlichen Grundlagen – auch zum Datenschutz – Sie sich beziehen können und zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Verhandlungsposition gegenüber dem Arbeitgeber stärken. Mithilfe von Formulierungshilfen, Mustervorlagen und praxisorientierten Tipps entwickeln Sie das nötige Know-how, um schrittweise eine eigene BEM-BV zu erarbeiten und Ihre Mitbestimmungsrechte kompetent wahrzunehmen.

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) ist ein zentrales Instrument zur Förderung von Gesundheit und Teilhabe im Arbeitsleben. Eine BEM-BV umfasst alle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit und zur Vermeidung weiterer Arbeitsunfähigkeiten bei den Betroffenen und sichert damit den Erhalt wertvoller Arbeitsplätze.

Rechtliche Grundlagen und deren Bedeutung

- Wann ist der Arbeitgeber zum BEM verpflichtet?
- Voraussetzungen und Verfahrensvorschriften
- Mitbestimmung: Ist eine BEM-BV erzwingbar?
- Abgrenzung zur Inklusionsvereinbarung

Wesentliche Inhalte einer BEM-BV

- Konkrete Ziele und Grundsätze beschreiben
- Beteiligte und deren Aufgaben im BEM-Verfahren
- Vom ersten Informationsgespräch bis zur Beendigung – Ablauf festschreiben
- Wiedereingliederung in die Arbeitsorganisation als Ende des BEM

Spezielle Organisations- und Durchführungsvereinbarungen

- Datenschutz und Schweigepflicht konkret regeln
- Dokumentations- und Protokollierungspflichten formulieren
- Akteneinsicht: Wer darf wann in welche Unterlagen schauen?
- Leitungsfunktionen im BEM-Team festlegen

Praktische Umsetzung – Formalien, Formulare und Dokumente

- Einladungs- und Antwortschreiben formulieren
- Datenschutzerklärungen erstellen
- Informationsschreiben an die Belegschaft aufsetzen
- Schritt für Schritt: Erstellung einer individuellen BEM-BV



GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
Betriebliches Eingliederungsmanagement – medizinische Aspekte,
 Manfred Albrod, 184 Seiten

Medizinische Aspekte im BEM-Prozess

Krankheitsbilder verstehen, Rückkehr an den Arbeitsplatz begleiten

In diesem praxisorientierten Seminar erklärt Ihnen ein Experte – verständlich aufbereitet – die medizinischen Fakten zu häufigen Krankheiten und erläutert darüber hinaus wesentliche Zusammenhänge zwischen Arbeitstätigkeit und Gesundheit. Sie lernen, gesundheitliche Beeinträchtigungen differenziert zu beurteilen und deren Auswirkungen auf die Arbeitsfähigkeit einzuschätzen. Anhand häufiger Krankheitsbilder entwickeln Sie konkrete Ideen, wie die Rückkehr ins Arbeitsleben – auch bei schweren Erkrankungen wie Bandscheibenvorfällen, Krebserkrankungen oder Diabetes – erfolgreich gestaltet werden kann.

Als Betriebsrat begleiten Sie den BEM-Prozess aktiv und verantwortungsbewusst. Sie überwachen den ordnungsgemäßen Ablauf des Verfahrens, bringen Vorschläge zur Problemlösung ein und stehen den betroffenen Kollegen mit Rat und aktiver Unterstützung zur Seite. Dabei sollen sich erkrankte Kollegen auf Ihre Kenntnisse, Erfahrung und Gesprächskompetenz verlassen können.

Medizinische Grundlagen

- Häufigkeit von Erkrankungen und Ausfallzeiten
- Unterschiede zwischen Kurzzeit- und Langzeiterkrankungen
- Zusammenhang von Diagnose und funktionellen Einschränkungen
- Betriebliche und externe Unterstützungsangebote
- Privatsphäre, Datenschutz, Schweigepflicht & Co.
- Gesundheitsrisiken: der Arbeitsplatz als Krankheitsursache

Typische Krankheitsbilder im BEM-Kontext

- Rückenleiden – häufigste Ursache für Krankschreibungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen: Bluthochdruck, Herzinfarkt etc.
- Schlaganfall – Wendepunkt im (Arbeits-)Alltag
- Diabetes – Arbeiten trotz Stoffwechselstörung
- Krebserkrankungen – Einschnitt im (Berufs-)Leben
- Burn-out – wenn Arbeit krank macht
- Atemwegserkrankungen – Einschränkungen überwinden
- Long-/Post-Covid – Chamäleon der Symptome
- Fallbearbeitung: Lösungen gemeinsam entwickeln

Lösungskonzepte zur erfolgreichen Wiedereingliederung

- Ressourcen- statt Defizitorientierung
- Kooperative Suche nach Lösungen
- Tätigkeitsanpassung und Arbeitsplatzgestaltung
- Berücksichtigung gesundheitlicher Einschränkungen
- Stufenweise Wiedereingliederung als Maßnahme des BEM umsetzen
- Psychosoziale Aspekte der Reintegration

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars sollten über Grundkenntnisse zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement verfügen.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
22.09. – 25.09.	Wernigerode/Harz	0458AA26
24.11. – 27.11.	München	0458AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
 Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0458

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





BEM bei psychischen Erkrankungen

Professionelle (Wieder-)Eingliederung gestalten

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
25.08. – 28.08.	Starnberg/ Starnberger See	0431AB26
27.10. – 30.10.	Künzell bei Fulda	0431AC26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/0431

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie als BEM-Beauftragte, Interessenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung betroffene Kollegen in ihrem Arbeitsalltag unterstützen und bei ihrer Wiedereingliederung begleiten können. Sie erhalten Einblick in typische Krankheitsbilder und lernen anhand aktueller arbeitswissenschaftlicher Konzepte, z. B. dem Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), wie Rückkehrprozesse individuell und nachhaltig gestaltet werden können. Im Fokus stehen Ihre praktischen Handlungsmöglichkeiten im BEM-Prozess: von der Gesprächsführung über konkrete Maßnahmen bis zur Vermeidung von Stigmatisierung.

Für psychisch Erkrankte ist es meist schwer, sich wieder in den Arbeitsalltag zu integrieren, für den Betrieb meist ein großes Risiko. Betriebsrat, SBV und Führungskräfte sind hier gefordert, eine nachhaltige »Rückkehrstrategie« zu entwickeln, um Stigmatisierungen oder Konflikte mit Kollegen möglichst zu vermeiden.

Psychische Störungen und Krankheitsbilder kennen und verstehen

- Psychologische Grundlagen und Entstehungsvoraussetzungen
- Charakteristische Krankheitsbilder (z. B. Depression, Angststörung)
- Psychische Belastungen und Erkrankungen am Arbeitsplatz
- Mögliche Hinweiszeichen im Umgang mit psychisch erkrankten Kollegen

Handlungsanleitungen und Tipps für die Wiedereingliederung psychisch Erkrankter

- Individuelle Konzeptentwicklung mit dem Vier-Phasen-Modell der BAuA
- Kommunikationstechniken für den sensiblen Umgang mit Betroffenen
- Strategien zur Vermeidung von Stigmatisierungen und Konflikten im Kollegenkreis
- Praktische Maßnahmen und Angebote (z. B. Hamburger Modell, Peer-Beratung)
- Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften, Ärzten und weiteren Unterstützern

Rechtliche Rahmenbedingungen für das BEM bei psychischen Erkrankungen

- Gesetzliche Grundlagen
- Konkrete Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der SBV
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen und Belastungsscreenings

Praktische Übungen und Fallbeispiele

- Analyse und Diskussion realer Fallbeispiele aus der Praxis
- Erarbeitung und Präsentation von Lösungsvorschlägen

Hinweis: Die Teilnehmer sollten über Grundkenntnisse im BEM verfügen, wie Sie z. B. in unserem Seminar »Betriebliches Eingliederungsmanagement 1« (S. 38) vermittelt werden.



Gesund und motiviert bis zur Rente

Generationengerechte Arbeitsbedingungen mitgestalten

In diesem Seminar erfahren Sie, mit welchen typischen Veränderungen und Belastungen ältere Kollegen im Berufsleben konfrontiert werden. Sie lernen, wie Sie Ihre gesetzlichen Mitbestimmungsrechte nutzen können, um alters- und gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen zukunftsorientiert mitzugestalten, individuelle Belastungen zu reduzieren und die Potenziale älterer Beschäftigter gezielt zu fördern. Im Fokus stehen dabei praxisnahe Maßnahmen und Strategien.

Unsere Arbeitswelt verändert sich – und mit ihr die Belegschaften. Für den Betriebsrat ergeben sich daraus wichtige Handlungsfelder, um generationsübergreifend gute Arbeit zu ermöglichen – mit Blick auf Gesundheit, Wertschätzung und Mitbestimmung.

Altern in der Arbeitswelt – Grundlagen und Herausforderungen

- Körperliche und psychische Veränderungen im Alter
- Auswirkungen des demografischen Wandels auf Arbeit und Belegschaft
- Unterschiedliche Bedürfnisse und Belastungsgrenzen
- Altersbilder im Betrieb: Vorurteile, Stärken, Erfahrungswissen

Arbeit gesund gestalten – für jedes Alter

- Altersstrukturanalyse und Einsatz des Work Ability Index
- Lebensphasenorientierte Arbeitszeitmodelle mitgestalten
- Digitalisierung und KI altersgerecht einsetzen: Entlastung statt Überforderung
- Jung bleiben durch Motivation, Wertschätzung und eine erfüllende Aufgabe

Mitbestimmen, moderieren, schützen – die Rolle des Betriebsrats

- Beteiligungsrechte nutzen: Technik, Gesundheit, Personalentwicklung
- Dialog zwischen den Generationen fördern: Wissenstransfer & Teamkultur
- Zusammenarbeit mit Fachkräften: Arbeitsschutz, BEM, Qualifizierung
- Gefährdungsbeurteilung altersgerecht nutzen

Fit bleiben – Praxistipps zur individuellen Gesundheitsförderung

- Eigene Belastungsgrenzen erkennen und kommunizieren
- Individuelle Ressourcen aktivieren: Bewegung, Ernährung, Regeneration
- Selbstfürsorge, Achtsamkeit und Resilienz im Berufsalltag

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
20.10. – 23.10.	Überlingen/Bodensee	0420AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0420

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



Zertifikat

Max Mustermann

hat am Qualifizierungsprogramm zum innerbetrieblichen Ansprechpartner:

Fachkraft für psychosoziale Unterstützung im Unternehmen

in 3 Modulen teilgenommen.

- Modul 1
- Psychosoziale Gesundheit und Belastungen in der Arbeitswelt
 - Stressmanagement – Stress verstehen und souverän bewältigen
 - Betriebliche Belastungssituationen erkennen, verstehen, vorbeugen
 - Mental stark mit Resilienz

- Modul 2
- Kommunikation und Gesprächstechniken mit belasteten Mitarbeitern
 - Gesundheitsmanagement (GGM) – Grundlagen
 - Gesundheitsmanagement (GGM) – Grundlagen auf die Praxis



KOMPAKTAUSBILDUNG IN DREI
MODULEN FÜR IHR ZERTIFIKAT
»FACHKRAFT FÜR PSYCHOSOZIALE
UNTERSTÜTZUNG IM UNTERNEHMEN«

NICHT NUR FÜR
ARBEITNEHMER-
VERTRETER

Fachkraft für psychosoziale Unterstützung im Unternehmen

Qualifizierungsprogramm zum innerbetrieblichen Ansprechpartner

*FRÜHBUCHERVORTEIL:

300,- € SPAREN!

Sparen Sie 300,00 € und zahlen Sie statt 4.197,00 € nur 3.897,00 € zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten bei Buchung der Modulreihe in Würzburg bis zum 15.07.2026

TERMINE | ORTE

Modulreihe Hamburg		Bestellnr. 5380AA26
Modul 1	08.07. – 10.07.2026	Hamburg
Modul 2	30.09. – 02.10.2026	Hamburg
Modul 3	18.11. – 20.11.2026	Hamburg

Modulreihe Würzburg		Bestellnr. 5380AB26
Modul 1	16.09. – 18.09.2026	Würzburg
Modul 2	02.12. – 04.12.2026	Würzburg
Modul 3	03.02. – 05.02.2027	Würzburg

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen erhalten Sie ein **Zertifikat**. Die Ausbildungsreihe kann nur als Gesamtheit gebucht werden.

FAKTEN

Seminardauer	3 x 2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 3.897,00 €

Je Teilnehmer mit Frühbuchervorteil*	3.897,00 €
Je Teilnehmer ohne Frühbuchervorteil	4.197,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

POKO-POINTS siehe Seite 5

250

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/5380

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Mit diesem Qualifizierungsprogramm lernen Sie, Mitarbeitern bei aufkeimenden psychischen oder sozialen Problemen fachkundig zur Seite zu stehen. Sie erfahren, welche betrieblichen Faktoren psychische Erkrankungen begünstigen, welche Gegenmaßnahmen getroffen werden müssen und wie Sie Betroffene kompetent unterstützen. Sie erhalten praktische Handlungshilfen für verschiedene Belastungssituationen, lernen Gesprächstechniken und wissen, wo Sie bei Bedarf professionelle Hilfe für Ihre Kollegen finden können.

Noch immer sind psychische Erkrankungen Tabu-Themen am Arbeitsplatz. Neben oft langen krankheitsbedingten Fehlzeiten können sich darüber hinaus weitere negative Auswirkungen ergeben, wie u. a. Leistungs- und Qualitätseinbußen, schlechtes Betriebsklima und Suchterkrankungen. Sie als Interessenvertreter sollten auf Risiken aufmerksam machen und aktiv Vorsorge betreiben.

Davon profitieren Sie:

- Facettenreiches Themenspektrum von Auslösern über die Gesprächsführung bis zur Wiedereingliederung
- Gleichbleibende Lerngruppe für den vertrauensvollen Erfahrungsaustausch
- Zertifikats-Abschluss zum Nachweis Ihrer Qualifikation
- Know-how eines Top-Experten mit riesigem Fachwissen und Praxiserfahrung

Ihr Referent:

Olaf Schmidt

Trainer, Coach und Berater

Er bringt nicht nur mehr als 30 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen mit, sondern war selbst Mitglied der Mitarbeitervertretung. Seit etlichen Jahren engagiert er sich seither in der Weiterbildung und weiß in seinen Schwerpunkten Arbeits- und Gesundheitsschutz, psychische Gefährdungsbeurteilung, Krisenintervention, BEM und BGM also sehr genau, welchen Belastungen sowohl Beschäftigte als auch Arbeitnehmervertreter selbst ausgesetzt sind – und wie man ihnen am besten begegnet.

Teilnehmer der Ausbildung:

»Arbeitsatmosphäre super klasse! Nutzen definitiv hoch. Referent wieder so was von kompetent und empathisch in der Darstellung, dass ich ganz viel rausgezogen habe und mich auf die Umsetzung freue (im Betrieb).«

»Super Referent, freue mich schon aufs nächste Seminar!«

»Die Atmosphäre hat mir besonders gefallen, man konnte individuell auf Themen eingehen.«

»Der Referent ist sensationell, kompetent, empathisch...«

MODUL 1

(2,5 Tage)

Psychosoziale Gesundheit und Belastungen in der Arbeitswelt

- Psychosomatik – Zusammenwirken von Körper und Psyche
- Psychische Erkrankungen und Auswirkungen auf den Betrieb
- Fachkraft für psychosoziale Unterstützung – Rolle, Aufgaben, Implementierung

Stressmanagement – Stress verstehen und souverän bewältigen

- Was bedeutet Stress? Ursachen und Gründe für Stress
- Das eigene Stress-Modell erkennen und in den Griff bekommen
- Reflexion und Übungen zu Selbstfürsorge und Selbstschutz

Betriebliche Belastungssituationen erkennen, verstehen, vorbeugen

- Überblick und Merkmale
- Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Auswirkungen auf die Arbeit und den Betrieb

Mental stark mit Resilienz

- Resilienz-Schlüsselfaktoren
- Herausforderungen lösungsorientiert angehen
- Impulse für neue Denk- und Verhaltensweisen

MODUL 2

(2,5 Tage)

Kommunikation und Gesprächstechniken mit belasteten Mitarbeitern

- Menschliche Kommunikation in Krisensituationen verstehen
- Techniken und Leitfaden für erfolgreiche und zielgerichtete Gesprächsführung
- Umgang mit Konflikten

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) – Grundlagen

- Mitarbeitergesundheit als Unternehmenskapital
- Bausteine des BGM und Schritte zum Erfolg
- Wege und Maßnahmen zur aktiven psychosozialen Gesundheitsförderung
- Erfolgsfaktoren und Hindernisse

Psychosoziale Unterstützung im Betrieb – Vorbereitung auf die Praxis

- Werteorientierung und innere Haltung
- Implementierung und Erarbeitung eines Betreuungskonzepts/Notfallplans
- Internes Marketing für das Unterstützungsangebot
- Netzwerk: wichtige Akteure und Ansprechpartner zur Unterstützung und Hilfe

MODUL 3

(2,5 Tage)

Wiedereingliederung nach besonderen Ereignissen

- Das Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und -medizin
- Selbstwirksamkeit – individuelle Ressource im Return-to-Work-Prozess
- Beteiligte Personen, Umsetzung und Verfahrensweise
- Formalien und adäquate Gesprächsführung

Umgang mit kritischen Lebensereignissen

- Umgang mit Sterben, Tod, Suizid und Trauer
- Psychotraumatologie
- Wenn ein ganzes Team betroffen ist
- Unfallverhütungsvorschrift »Überfallprävention« – Nachsorge und Betreuung für Mitarbeiter

Umsetzungsphase der psychosozialen Unterstützung im Betrieb

- Praktische Handlungshilfen für verschiedene Belastungssituationen
- Organisation und Netzwerkorientierung
- Vermittlung von Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfen



Fachkraft für psychosoziale Unterstützung – Fresh up

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
28.10. – 30.10.	Münster	5383AB26

Dieses Seminar bietet Ihnen eine umfassende und praxisnahe Auffrischung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten, um die psychosoziale Unterstützung im Unternehmen effektiv gestalten und umsetzen zu können. Sie erhalten konkrete Ansätze zur Betreuung betroffener Personengruppen und erfahren, wie psychosoziale Unterstützung effektiv im Unternehmen implementiert werden kann.

Mit fundierten Kenntnissen und aktuellen Informationen können Sie wirksame Hilfsangebote gestalten und so zur Verbesserung des Betriebsklimas und zur Unterstützung der Mitarbeiter beitragen.

Update Basiswissen und aktuelle Entwicklungen

- Auffrischung des Basiswissens über psychische Belastungen und Erkrankungen
- Aktuelle Entwicklungen im Bereich der psychischen Gesundheit
- Analyse der aktuellen Entwicklung der Fehlzeiten im Unternehmen

Betreuung betroffener Personengruppen

- Herausforderungen und Besonderheiten in der Gruppenbetreuung
- Fallbeispiele und erfolgreiche Strategien
- Kooperation mit externen Fachstellen und internen Ansprechpartnern

Implementierung der psychosozialen Unterstützung im Unternehmen

- Aufbau eines Unterstützungssystems
- Schritte zur Implementierung und Integration ins Unternehmen
- Evaluierung und kontinuierliche Verbesserung der Maßnahmen

Praxistraining und Teamaufbau

- Praktische Übungen und Rollenspiele zur Festigung des Wissens
- Aufbau und Leitung eines unterstützenden Teams
- Kommunikation und Zusammenarbeit im Team

Netzwerkbildung

- Austausch mit anderen Teilnehmern
- Erarbeitung gemeinsamer Lösungen und Strategien

Hinweis: Dieses Seminar richtet sich ausschließlich an Teilnehmer unserer Qualifizierung »Fachkraft für psychosoziale Unterstützung im Unternehmen« (S. 50).

FAKTEN

Semindauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.349,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.349,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/5383

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
Psychische Erkrankungen im betrieblichen Alltag, Nitsch-Kirsch/Chakraverty, 140 Seiten

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 1

Erkennen, Ansprechen, Handeln

In diesem Seminar erhalten Sie fundiertes Wissen über arbeitsbedingte Belastungsfaktoren, deren gesundheitliche Folgen und konkrete Unterstützungsstrategien. Gemeinsam erarbeiten wir Wege, um Betroffene professionell zu begleiten und die Mitbestimmungsrechte gezielt zur Verbesserung des psychischen Arbeitsklimas zu nutzen.

Psychische Erkrankungen sind eine der häufigsten Ursachen für Fehlzeiten und Frühverrentungen. Als Interessenvertretung spielen Sie eine zentrale Rolle dabei, psychische Belastungen frühzeitig zu erkennen und gezielt Maßnahmen einzuleiten.

Arbeitsbedingte Ursachen und Formen psychischer Belastung

- Arbeitsverdichtung, Termindruck, ständige Unterbrechungen
- Konflikte und Mobbing unter Kollegen
- Einfluss der Führungskraft – Betriebsklima und Führungskultur
- Besondere Belastungen bei Schicht- und Nachtarbeit

Wenn stetige Belastung krank macht

- Typische psychosomatische Beschwerden: Herz-Kreislauf-Probleme, Kopfschmerzen
- Psychische Erkrankungen, z. B. Depression oder Angststörungen
- Burn-out: Warnzeichen, Symptome und Verlauf
- Steigendes Risiko von Suchterkrankungen

Umgang mit psychisch belasteten Kollegen

- Sensible Gesprächsführung mit Betroffenen
- Selbstschutz und gesunde Abgrenzung für Helfende
- Überblick zu internen und externen Unterstützungsangeboten
- Förderung eines offenen Betriebsklimas

Arbeitnehmervertreter als Gestalter gesunder Arbeit

- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nutzen
- Pflichten des Arbeitgebers einfordern
- Belastungsanalyse mit Hilfe von Checklisten und Mitarbeiterbefragungen
- Mitwirkung bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Handlungskonzepte und Präventionsstrategien gemeinsam entwickeln

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
16.06. – 19.06.	Überlingen/Bodensee	0399AC26
21.07. – 24.07.	Münster	0399AD26
18.08. – 21.08.	Berlin	0399AE26
15.09. – 18.09.	St. Peter-Ording/ Nordsee	0399AF26
20.10. – 23.10.	Würzburg	0399AG26
10.11. – 13.11.	Berlin	0399AH26
08.12. – 11.12.	Düsseldorf	0399AI26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
 Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0399

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Webinar: Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 1

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
10.08. – 13.08.	09:00 – 12:30 Uhr	9418AA26
26.10. – 29.10.	09:00 – 12:30 Uhr	9418AB26

In diesem Webinar lernen Sie typische psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und ihre Auswirkungen kennen. Wir informieren Sie sowohl über mögliche Erkrankungen als Folge psychischer Belastungen als auch über Möglichkeiten der Prävention. Gemeinsam erarbeiten wir Wege, um Betroffene professionell zu begleiten und die Mitbestimmungsrechte gezielt zur Verbesserung des psychischen Arbeitsklimas zu nutzen.

Arbeitsbedingte Ursachen und Formen psychischer Belastung

- Arbeitsverdichtung, Termindruck, ständige Unterbrechungen
- Konflikte und Mobbing unter Kollegen
- Einfluss der Führungskraft – Betriebsklima und Führungskultur
- Besondere Belastungen bei Schicht- und Nachtarbeit

Wenn stetige Belastung krank macht

- Typische psychosomatische Beschwerden: Herz-Kreislauf-Probleme, Kopfschmerzen
- Psychische Erkrankungen, z. B. Depression oder Angststörungen
- Burn-out: Warnzeichen, Symptome und Verlauf
- Steigendes Risiko von Suchterkrankungen

Umgang mit psychisch belasteten Kollegen

- Sensible Gesprächsführung mit Betroffenen
- Selbstschutz und gesunde Abgrenzung für Helfende
- Überblick zu internen und externen Unterstützungsangeboten
- Förderung eines offenen Betriebsklimas

Arbeitnehmervertreter als Gestalter gesunder Arbeit

- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nutzen
- Pflichten des Arbeitgebers einfordern
- Belastungsanalyse mit Hilfe von Checklisten und Mitarbeiterbefragungen
- Mitwirkung bei der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Handlungskonzepte und Präventionsstrategien gemeinsam entwickeln

FAKTEN

Webinardauer	8 Module an 4 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 1.349,00 €**

1. Teilnehmer	1.449,00 €
2. Teilnehmer	1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.349,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9418

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch **Externe Hilfen und interne Unterstützung psychisch erkrankter Mitarbeiter im Betrieb**, Sandra Tinnefeld, 58 Seiten

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 2

Betroffene Kollegen stärken, psychische Gesundheit im Betrieb fördern

In diesem Seminar erhalten Sie praktische Hilfestellungen, um Alarm-signale bei Kollegen zu erkennen und mit psychisch stark beanspruchten Kollegen angemessen umzugehen. Sie lernen außerdem, eigene Unsicherheiten im Umgang mit Betroffenen abzubauen und wie Sie psychischen Belastungen am Arbeitsplatz aktiv vorbeugen können.

Psychische Gesundheit ist für die Qualität der Arbeit unverzichtbar. Fachkräftemangel, Arbeitsverdichtung und digitaler Stress sind nur einige Faktoren, die psychische Belastungen oder gar Erkrankungen auslösen können. Gerade die erste Ansprache von Betroffenen stellt oftmals eine große Herausforderung dar. Gut, wenn Sie als Arbeitnehmervertreter darauf professionell vorbereitet sind!

Prävention – Maßnahmen für gesundheitsförderliche Arbeitsbedingungen

- Arbeitsplätze optimieren und gesund gestalten
- Führungskräfte und Beschäftigte einbeziehen
- Bewusstsein für psychische Gesundheit im Unternehmen stärken
- Psychische Belastungen im Homeoffice
- Umgang mit dem »digitalen Tsunami«
- Selbstgefährdung erkennen und ansprechen

Leitfaden – psychisch beanspruchte Kollegen ansprechen

- Grundlagen einer bedachtsamen Gesprächsführung
- Informationen gewinnen, Unterstützungsbedarf klären
- Umgang mit Widerständen und schwierigen Gesprächssituationen
- Hilfsmöglichkeiten aufzeigen und begleiten
- Was folgt nach dem Gespräch?

Praxis-Training und kollegiale Supervision

- Bearbeitung konkreter Fälle und Probleme aus dem Teilnehmerkreis
- Erarbeitung eines eigenen Gesprächsleitfadens und einer Checkliste
- Strategien individueller Abgrenzung
- Netzwerke und Beratungsstellen nutzen

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
15.07. – 17.07.	Köln	0464AB26
30.09. – 02.10.	Timmendorfer Strand	0464AC26
02.12. – 04.12.	Würzburg	0464AD26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.399,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0464

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



SYMPOSIUM

13.10. – 14.10.2026
in Münster

SPANNUNG PUR – VON EXPERTEN
AUF DEN PUNKT GEBRACHT!



PSYCHISCHE BELASTUNGEN AM ARBEITSPLATZ

In diesem Symposium erfahren Sie, wie psychische Belastungen entstehen, wie sie erkannt und wirksam reduziert werden können. Sie erhalten fundiertes Wissen in vier Fachvorträgen. In interaktiven Workshops arbeiten Sie praxisnah an konkreten Lösungen für Ihren Betrieb mit dem Ziel, ein ganzheitliches Verständnis für psychische Gesundheit zu entwickeln – zum Wohle der Beschäftigten.

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz – ob im Büro oder im Homeoffice – sind längst kein Randthema mehr. Die Zahl der Ausfalltage aufgrund psychischer Erkrankungen hat einen traurigen Höchststand erreicht. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, frühzeitig gegenzusteuern und nachhaltige Präventionskonzepte zu etablieren.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
13.10. – 14.10.	Münster	8869AA26

FAKTEN

Seminardauer	2,0 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8869

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



WILLKOMMEN IM »HOTEL KAISERHOF«

Unser Symposium findet in Münster, der Stadt des Westfälischen Friedens, statt. Seit fast 120 Jahren verbindet man mit dem familiengeführten 4-Sterne-Superior Hotel Kaiserhof Münster Gastfreundschaft, Qualität und Komfort. Seine ideale Lage gegenüber dem Hauptbahnhof, fußläufig zu allen Sehenswürdigkeiten und Einkaufsstraßen, ist ebenso ein Vorteil wie die umfangreiche Ausstattung. Der Eintritt in die 500 qm große Wellness-Oase Kaiserhof Beauty & Spa mit Fitnessbereich sind kostenfrei. Lassen Sie sich in den Restaurants verwöhnen. Zum Entspannen oder zu angeregten Gesprächen laden eine Bar und eine Bibliothek mit Kamin ein.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders: Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

DIENSTAG, 13.10.2026

VORTRAG 1

Psychische Einflüsse: Was macht wann warum krank?

- Gesellschaftliche Entwicklungen: Ängste, Isolation, Unsicherheiten
- Dauerstress als Krankmacher
- Effektive Bewältigungsstrategien im Überblick
- Das Belastungs-Beanspruchungs-Konzept
- Umgang mit Betroffenen – die Rolle der Interessenvertretung/Vertrauensperson

VORTRAG 2

Mentale Gesundheit: Arbeitsschutz und Mitbestimmung als Hebel

- Arbeitsschutzgesetz: Rechte und Pflichten
- Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Arbeitgeberverantwortung bei psychischen Belastungen
- Handlungsmöglichkeiten bei Missständen
- Strategische Verankerung der Gesundheitsförderung in die Unternehmenskultur

WORKSHOP-PHASE 1

Workshop 1 und 2 zur Auswahl

WORKSHOP 1

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

- Psychische Beanspruchung erfassen – Methoden und Instrumente
- Schritt für Schritt: Stufenkonzept zur Belastungsermittlung
- Einsatz von Fragebögen und anderen Tools
- Praxisbeispiel: idealtypischer Prozessverlauf

WORKSHOP 2

Betriebliches Eingliederungsmanagement für psychisch Erkrankte

- Passgenaue Maßnahmenplanung und Arbeitsplatzgestaltung
- Strategien zur Umsetzung geeigneter Maßnahmen
- Unterstützung durch Reha-Träger und andere Institutionen
- Aufgaben und Verantwortung der Interessenvertretung/Vertrauensperson

MITTWOCH, 14.10.2026

WORKSHOP-PHASE 2

Workshop 3 und 4 zur Auswahl

WORKSHOP 3

Ansprechen statt ignorieren – Umgang mit belasteten Kollegen

- Unterstützung geben: Strategien zur Hilfestellung
- Coping – praxisnahe Methode zur Bewältigung von Stress und Belastungen
- Gespräche mit Vorgesetzten
- Der Betriebsrat als Seelsorger? Eigene Grenzen erkennen und setzen

VORTRAG 3

Überlastungsanzeige: Missstände erkennen und rechtssicher handeln

- Arbeitsschutzrecht: besondere Neben- und Schutzpflichten aus dem Arbeitsvertrag
- Arbeitnehmerhaftung minimieren
- Fürsorgepflicht und Arbeitgeberhaftung
- Form und Inhalt einer Überlastungsanzeige: Praktische Anleitung
- Einführung eines geregelten Prozesses

WORKSHOP 4

Resilienz stärken – Burn-out vorbeugen

- Bedeutung von Resilienz im Alltag
- Übungen zur Stärkung der Widerstandskraft
- Ansätze für mehr Gelassenheit und Souveränität
- Maßnahmen und Programme für Resilienz im Unternehmen

VORTRAG 4

Psychische Belastungen im Homeoffice – Mitbestimmung auf Distanz

- Risiken: Isolation und Entgrenzung im Homeoffice?
- Fehlende Sichtbarkeit psychischer Belastungen
- Gefährdungsbeurteilung und Schutzpflichten im Homeoffice
- Strategien zur Prävention, Kommunikation und Beteiligung aus der Ferne



Laufend mehr Infos auf:
www.poko/8869



Stress und Stressbewältigung

Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz stärken

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
22.09. – 25.09.	Mainz	0390AA26
03.11. – 06.11.	Dresden	0390AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0390

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Dieses Seminar vermittelt praxisnahes Wissen über Stress, seine Ursachen und wirksame Methoden zur Stressbewältigung – sowohl zur Stärkung der eigenen Widerstandskraft als auch zur Unterstützung der Kollegen.

Stress ist ein alltäglicher Begleiter, der durch hohe Arbeitsdichte, ständige Erreichbarkeit und gesellschaftlichen Druck verstärkt wird. Er beeinflusst nicht nur die Gesundheit und Lebensqualität einzelner Menschen, sondern auch die Produktivität von Unternehmen. Daher gewinnen Stressbewältigung und mentale Gesundheit immer mehr an Bedeutung.

Stress verstehen – Grundlagen und Auswirkungen

- Unterschied zwischen positivem und negativem Stress
- Technostress erkennen: digitale Belastungen im Arbeitsalltag
- Körperliche und psychische Stresssymptome
- Typische Stressoren im betrieblichen Kontext erkennen

Methoden zur Stressbewältigung und Resilienzförderung

- Entspannungstechniken und Regeneration im Alltag
- Zeit- und Selbstmanagement als Ressource
- Resilienztraining: innere Stärke aufbauen und weitergeben
- Achtsamkeit und mentale Techniken im Arbeitsalltag – kleine Schritte mit großer Wirkung

Stressprävention im Betrieb mitgestalten

- Psychische Gefährdungsbeurteilung: Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Sensible Ansprache und Erkennen von Hilfebedarf
- Zusammenarbeit mit Fachkräften (z. B. BEM-Team, Betriebsarzt, externe Beratungsstellen)
- Überlastungsanzeige – ein wichtiges Instrument
- Entwicklung und Begleitung betrieblicher Präventionsmaßnahmen

Hinweis: Für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema Burn-out empfehlen wir unser Seminar »Burn-out im Berufsalltag« (S. 66).



Stressmanagement für Arbeitnehmervertreter

Stark und gelassen in die neue Amtszeit

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie mit hohem Druck und andauernder Belastung umgehen. Ziel ist es, persönliche Ressourcen zu stärken, wirksame Strategien zur Stressbewältigung zu entwickeln und auch in herausfordernden Situationen gelassen und handlungsfähig zu bleiben.

Die Arbeit als Arbeitnehmervertreter verlangt viel von Ihnen: Verantwortung für andere, Zeitdruck und hohe Erwartungen. Gerade zu Beginn einer neuen Amtszeit geraten eigene Bedürfnisse oft in den Hintergrund. Selbstfürsorge ist jedoch die Grundlage für nachhaltige Interessenvertretung.

Belastungen im Gremium erkennen

- Typische Stressfaktoren im Gremium: Zeitdruck, Erwartungshaltungen, Konflikte
- Positiver und negativer Stress: Wann ist es zu viel?
- Selbstbeobachtung: eigene Stressmuster und Warnsignale erkennen
- Teams unter Druck: Auswirkungen von Stress auf das Gremium

Individuelle Bewältigungsstrategien

- Grenzen setzen und Erholung sinnvoll gestalten
- Reframing: den Blickwinkel ändern – Stress neu bewerten
- Resilienzfaktoren: Selbstwirksamkeit, Akzeptanz, Lösungsorientierung
- Persönliche Ressourcen aktivieren: Was hält mich stark und gesund?

Mit Balance durch die Amtszeit

- Rollen klar trennen: Betriebsrat, Beruf und Privatleben in Einklang bringen
- Selbstfürsorge als Basis für nachhaltiges Engagement
- Wertschätzung und Resilienz im Gremium fördern
- Zeitmanagement und Prioritätensetzung in der Praxis

Praxistipps für mehr Ruhe, Klarheit und Energie

- Entspannungstechniken und Achtsamkeit anwenden
- Einen persönlichen Anti-Stress-Plan entwickeln
- Kleine Übungen mit großer Wirkung – alltagstauglich und effizient
- Kollegialer Erfahrungsaustausch: Was hat sich bewährt?

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
27.10. – 30.10.	Fleesensee/ Mecklenb. Seenplatte	0372AB26
17.11. – 20.11.	Garmisch-Partenkirchen	0372AC26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 11

SEMINARGEBÜHR ab 1.549,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0372

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Resilienz – stabil und belastbar im betrieblichen Alltag

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
21.07. – 24.07.	Celle/Lüneburger Heide	0412AA26
01.09. – 04.09.	Überlingen/Bodensee	0412AB26
06.10. – 09.10.	Künzell bei Fulda	0412AC26
01.12. – 04.12.	St. Peter-Ording/ Nordsee	0412AD26

Sie erfahren in diesem Seminar alles über Resilienz und warum manche Menschen Krisen besser bewältigen als andere. Sie entdecken Ihre persönlichen Ressourcen, reflektieren typische Belastungen und entwickeln konkrete Strategien, um auch in turbulenten Zeiten handlungsfähig und gesund zu bleiben.

Als Arbeitnehmervertreter stehen Sie oft im Spannungsfeld zwischen Mitarbeiterinteressen und unternehmerischen Anforderungen. Gerade in herausfordernden Situationen ist Ihre innere Widerstandskraft entscheidend und macht den Unterschied zwischen Überforderung und nachhaltiger Selbstwirksamkeit. Resilienz ist nicht angeboren, sondern kann erlernt, aufgebaut und trainiert werden.

Resilienz verstehen – Grundlagen und Kontext

- Was ist Resilienz?
- Bedeutung von Resilienz im Arbeitsleben
- Die großen Bausteine der Resilienz – Modelle und Hintergründe

Persönliche Resilienz stärken

- Persönliche Standortbestimmung: Selbsttest und Reflexion
- Stressmuster erkennen – Denkfallen vermeiden
- Übungen für innere Stabilität und Gelassenheit
- Eigene Ressourcen aktivieren: Was hilft mir wirklich?

Resilienz im Gremium

- Teamresilienz: Wie kann das Gremium belastbar(er) agieren?
- Konflikte und Krisen meistern – gemeinsam statt gegeneinander
- Prävention von Überlastung im Team: Warnsignale erkennen und besprechen

Resilienz im Betrieb mitgestalten – Praxistipps

- Wie funktioniert ein resilientes Unternehmen?
- Impulse für gesundheitsfördernde Strukturen und gelebte Wertschätzung
- Grenzen und Widerstände
- Transfer in die Praxis: Maßnahmen planen, Umsetzung starten

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 13

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0412

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhalten Sie das Buch
Betrieblicher Gesundheitsschutz,
Manfred Albrod, 222 Seiten

Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen

Ermittlung, Minderung und Verhinderung psychischer Gefährdungsfaktoren

In diesem praxisorientierten Workshop erhalten Sie das notwendige Wissen, um psychische Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz systematisch zu erfassen, deren Risiken zu bewerten und auf geeignete Maßnahmen zur Minderung oder Verhinderung hinzuwirken.

Psychische Belastungen nehmen in der heutigen Arbeitswelt spürbar zu – getrieben durch Arbeitsverdichtung, Zeitdruck und hohe Anforderungen an Verantwortung und Leistung. Das Arbeitsschutzgesetz verpflichtet Arbeitgeber zur Gefährdungsbeurteilung auch psychischer Belastungen. Ihr Engagement trägt direkt zum Gesundheitsschutz Ihrer Kollegen bei.

Das Belastungs-Beanspruchungskonzept

- Was sind psychische Belastungen und Beanspruchungen?
- Positive Beanspruchung vs. Fehlbeanspruchung
- Monotonie, psychische Sättigung, Stress: Was macht krank und was hält gesund?
- Gesundheitliche Folgen psychischer Belastungen

Methoden zur Ermittlung psychischer Belastungen

- Gefahren- und Datenanalysen: Wo beginnt man?
- Einschätzung durch Fachkräfte
- Standardisierte Fragebögen und ergänzende Verfahren
- Auswahl und Kombination von Erhebungsinstrumenten

Integration in die betriebliche Praxis

- Gefährdungsbeurteilung als wiederkehrender Regelprozess
- Vorstellung eines idealtypischen Projektverlaufs
- Umsetzungsmöglichkeiten im eigenen Unternehmen
- Kriterien für die Auswahl geeigneter Instrumente

Beteiligung und Mitbestimmung des Betriebsrats

- Ihre Rolle als Interessenvertretung im Prozess
- Nutzung der Mitbestimmungsrechte im Arbeitsschutz
- Zusammenarbeit mit Fachkräften
- Eckpunkte einer wirksamen Betriebsvereinbarung

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars sollten über Grundkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz verfügen, wie sie z. B. in unserem Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 1« (S. 16) vermittelt werden.

Tipp: Vertiefen Sie Ihr Wissen im Seminar »Arbeits- und Gesundheitsschutz – Teil 2« (S. 19), das die Systematik der Gefährdungsbeurteilung detailliert behandelt.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
30.06. – 03.07.	Inzell	0367AB26
08.09. – 11.09.	Büsum/Nordsee	0367AC26
15.12. – 18.12.	Köln	0367AD26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. Teilnehmer	1.699,00 €
2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0367

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



SYMPOSIUM

10.11. – 11.11.2026
in Wiesbaden

SPANNUNG PUR – VON EXPERTEN
AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

NEU!

MITBESTIMMUNG IN KLINIKEN UND KRANKENHÄUSERN

Strategien für bessere Arbeitsbedingungen trotz Fachkräftemangel und Strukturwandel

In diesem Symposium zeigen wir Ihnen auf, wie Sie als Interessenvertretung aktiv Einfluss nehmen können: auf wirtschaftliche Entscheidungen, auf die Gestaltung von Arbeitsbedingungen und auf die Umsetzung neuer gesetzlicher Vorgaben. Erfahren Sie, welche rechtlichen Handlungsmöglichkeiten Ihnen zur Verfügung stehen, wie Sie Veränderungsprozesse kompetent begleiten und mitgestalten – und wie Sie die Interessen der Beschäftigten wirksam vertreten. Nutzen Sie das Symposium für praxisnahe Impulse, fundiertes Wissen und den Austausch mit Experten und Kollegen.

Die Krankenhausreform bringt weitreichende Veränderungen mit sich – von neuen Finanzierungsmodellen über Strukturveränderungen bis hin zu mehr Transparenz und Qualitätssicherung. Gleichzeitig bleibt der chronische Pflegemangel eine zentrale Herausforderung. Was müssen Interessenvertretungen über die Reform wissen – und was können sie konkret tun, um die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern? Informieren Sie sich jetzt – für eine starke Mitbestimmung und mehr Gestaltungsspielraum im Wandel.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
10.11. – 11.11.	Wiesbaden	8822AA26

FAKTEN

Seminardauer	2,0 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. Teilnehmer	1.399,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8822

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



WILLKOMMEN IM

»RADISSON BLU SCHWARZER BOCK HOTEL«

Unser Symposium findet in Wiesbaden im Radisson Blu Schwarzer Bock Hotel statt. Die perfekte Wahl für Besucher, die sich für die bewegte Geschichte dieser reizvollen Stadt interessieren. Das Hotel wurde 1486 als Badehaus eröffnet. Vom Hotel aus haben Sie leichten Zugang zu Sehenswürdigkeiten wie dem Kurhaus Casino, dem majestätischen Schloss Biebrich und der Wilhelmstraße, einer der renommiertesten Einkaufsstraßen Deutschlands. Entspannen Sie sich nach einem erlebnisreichen Tag oder einem Besuch im Spa im stilvollen Ambiente der Bar 1486.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders:

Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Dienstag, 10.11.2026

VORTRAG 1

Aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechung

- Reformvorhaben der Regierung: Was ist realistisch?
- Beweiswert der AUB: Erschütterungen und Einschränkungen?!
- PfIBG, PKG: Wo geht die Reise hin?
- Mindestbesetzung: Anspruch aus Gesetz, Tarifvertrag oder betrieblicher Regelung?
- Aktuelle Rechtslage: Rufbereitschaft, »Holen aus dem Frei«

VORTRAG 2

Eckpunkte und Folgen der Krankenhausreform

- Gewinner und Verlierer der Reform
- Vorhaltepauschalen: Existenzgarantie durch Strukturveränderung?
- Qualität vor Quantität: Was bringt die Transparenz-offensive?
- Fachkräftemangel: Entspannung in Sicht?
- Ortsnahe Versorgung: Realität oder Wunsch?
- Handlungsspielräume für Krankenhäuser

VORTRAG 3

Wunschdienstplan und Mitarbeiterzufriedenheit

- Mitbestimmung bei der Arbeitszeitgestaltung
- Digitalisierung des Dienstplans: Flexibilität oder Kontrolle?
- Maßregelungsverbot und Auswertungen
- Wünsche gezielt integrieren
- Personalausfallkonzepte – zwischen Theorie und Praxis
- Rollierende Schichtplanung – Chancen und Risiken
- Erfolgsfaktoren für die Umsetzung

VORTRAG 4

Strategien bei Betriebsänderungen

- Einfluss nehmen auf Ob, Wann und Wie von Veränderungen
- Sozialpläne erfolgreich verhandeln
- Freiwilliger Sozialplan: realistisch oder illusorisch?
- Verhandlungsstrategien und rechtliche Spielräume
- Wenn es stockt – die Einigungsstelle als Ausweg

Mittwoch, 11.11.2026

VORTRAG 5

Fehlzeiten im Krankenhaus

- Rahmenbedingungen und Ursachen
- Beteiligung des Betriebsrats bei Krankengesprächen und BEM
- Handlungsmöglichkeiten des Arbeitgebers
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen: Kürzung der Entgeltfortzahlung und Kündigung

VORTRAG 6

Delegation im Klinikalltag

- Delegationsgrundsätze
- Ärztliche versus nichtärztliche Delegation
- Aufgaben von Pflegefachhelfer und MFA
- Arbeitsverweigerung oder berechtigte Ablehnung?
- Sonderfall: MTRA

VORTRAG 7

Überstunden, Mehrarbeit und Zuschläge

- Definition und rechtliche Grundlagen
- Zuschläge: Für was und für wen?
- Gleitzeit- und Arbeitszeitkonten
- Zeitzuschläge bei Arbeitszeitkonten
- Darlegungs- und Beweislast im gerichtlichen Verfahren

VORTRAG 8

Resilienz im Klinikalltag stärken

- Überlastung und Burn-out frühzeitig erkennen
- Bedeutung von Resilienz im Arbeitsleben
- Wege zur inneren Stärke
- Rolle der Interessenvertretung bei Resilienzförderung
- Praktische Übungen für mehr Gelassenheit und Souveränität



Laufend mehr Infos auf:

www.poko.de/8822



Die Überlastungsanzeige des Arbeitnehmers

Rechtzeitiger Einsatz des Betriebsrats gefragt!

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
23.09. – 24.09.	Hildesheim	0332AB26
28.10. – 29.10.	Frankfurt/Main	0332AC26

FAKTEN

Semindauer	1,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 999,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.199,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	999,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

70

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0332

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Die Überlastungsanzeige ist das Instrument für Mitarbeiter, um auf übermäßigen Leistungs- und Verantwortungsdruck aufmerksam zu machen und ihre Belastungsgrenze zu signalisieren. Sie ist insbesondere dann sinnvoll, wenn Mitarbeitende regelmäßig ihre Aufgaben nicht mehr in der vorgegebenen Zeit oder in der erwarteten Qualität bewältigen können. Ein gut informierter und aktiver Betriebsrat kann eine entscheidende Rolle dabei spielen, diese Anzeigen effektiv zu nutzen und damit die Arbeitsbedingungen zu verbessern. In diesem Seminar erfahren Sie, welche Angaben zur Überlastung unbedingt notwendig sind und welche Spielregeln insgesamt beachtet werden müssen. Nutzen Sie unsere Vorlagen und Muster für die Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung. Diese Vorlagen helfen Ihnen dabei, sinnvolle und auf Ihren Betrieb zugeschnittene Regelungen zu entwickeln.

Durch die Einführung einer strukturierten und klar definierten Vorgehensweise für den Umgang mit Überlastungsanzeigen können nicht nur die Arbeitsbedingungen verbessert, sondern auch das Risiko von Fehlern und Schäden verringert werden. Ein gut funktionierendes System zur Überlastungsanzeige trägt somit zur Zufriedenheit und Gesundheit der Mitarbeiter bei und fördert eine nachhaltige und effiziente Arbeitsweise im Betrieb.

Die Überlastungssituation in der Arbeitswelt: Gründe, Anlässe und Folgen

- Dauerstress und Dauerbelastung: Ursachen und Wirkung
- Direktionsrecht des Arbeitgebers – ein Faktor, der Überlastung herbeiführen kann
- Gefahren und Risiken für die Gesundheit der Arbeitnehmer
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen: Es drohen Abmahnung, Kündigung und Schadensersatz.

Überlastungsanzeige: Instrument zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer

- Rechtliche/gesetzliche Grundlagen?
- Inhalt und Ausgestaltung einer Überlastungsanzeige – die richtige Formulierung entwickeln
- Beispiele für typische Überlastungssituationen: Wie ist die beste Herangehensweise?

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Prävention: Überlastungssituationen frühzeitig erkennen und gegensteuern
- Gefährdungsanalyse und Gefährdungsbeurteilung – probate Mittel einsetzen
- Mitarbeitergespräche – auf Wunsch mit dem Betriebsrat

Starke Mitbestimmungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz

- Maßnahmen des Gesundheitsschutzes nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG
- Zielorientierte Behandlung von Beschwerden nach § 85 BetrVG
- Eckpunkte und Vorteile einer Betriebsvereinbarung, Musterbeispiele
- Gesundheitsschonende Regelungen in Arbeitszeitbetriebsvereinbarungen mitgestalten

Hinweis: Sie interessieren sich für Seminare zu Gefährdungsbeurteilungen (S. 61) oder Burn-out (S. 66)? Dann beachten Sie unsere Veranstaltungen auf den jeweils genannten Seiten.



Webinar: Die Überlastungsanzeige des Arbeitnehmers

Rechtzeitiger Einsatz des Betriebsrats gefragt!

Die Überlastungsanzeige ist ein wichtiges Warnsignal – sie zeigt an, dass Mitarbeitende an ihrer Belastungsgrenze arbeiten. In diesem Webinar erfahren Sie, wie Sie als gut informierter und aktiver Betriebsrat ein wirksames System zur Erfassung und Bearbeitung von Überlastungsanzeigen etablieren und nutzen. Sie entwickeln Strategien, mit denen Sie präventiv handeln, rechtlich fundiert agieren und die Mitbestimmungsrechte gezielt einsetzen – zum Schutz der Belegschaft und zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Überlastung im Berufsleben: Gründe, Anlässe und Folgen

- Dauerstress und Dauerbelastung: Ursachen und Wirkung
- Direktionsrecht des Arbeitgebers – ein Faktor, der Überlastung herbeiführen kann
- Gefahren und Risiken für die Gesundheit der Arbeitnehmer
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen: Es drohen Abmahnung, Kündigung und Schadensersatz.

Überlastungsanzeige: Instrument zum Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer

- Rechtliche/gesetzliche Grundlagen?
- Inhalt und Ausgestaltung einer Überlastungsanzeige – die richtige Formulierung entwickeln
- Beispiele für typische Überlastungssituationen: Wie ist die beste Herangehensweise?

Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Prävention: Überlastungssituationen frühzeitig erkennen und gegensteuern
- Gefährdungsanalyse und Gefährdungsbeurteilung – probate Mittel einsetzen
- Mitarbeitergespräche – auf Wunsch mit dem Betriebsrat

Starke Mitbestimmungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz

- Maßnahmen des Gesundheitsschutzes nach § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG
- Zielorientierte Behandlung von Beschwerden nach § 85 BetrVG
- Eckpunkte und Vorteile einer Betriebsvereinbarung, Musterbeispiele
- Gesundheitsschonende Regelungen in Arbeitszeitbetriebsvereinbarungen mitgestalten

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
14.07. – 15.07.	13:30 – 17:00 Uhr	9471AB26
17.11. – 18.11.	13:00 – 16:30 Uhr	9471AC26

FAKTEN

Webinardauer	4 Module an 2 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR

ab 699,00 €

1. Teilnehmer	799,00 €
2. Teilnehmer	749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	699,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.

Preis pro Person eines Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

45

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/9471

Hotline 0251 1350-0
 Fax 0251 1350-500
 E-Mail info@poko.de
 Internet www.poko.de/betriebsrat





Burn-out im Berufsalltag

Handlungskompetenz zur Prävention und Unterstützung Betroffener

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
14.07. – 17.07.	Berlin	0226AA26
24.11. – 27.11.	Konstanz/Bodensee	0226AB26

FAKTEN

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR **ab 1.549,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0226

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Dieses Seminar vermittelt Ihnen fundiertes Wissen, um Burn-out im beruflichen Kontext zu verstehen, Warnsignale frühzeitig zu erkennen, betroffene Kollegen sensibel zu begleiten und als Interessenvertretung wirksame betriebliche Gegenmaßnahmen mitzugestalten.

Psychische Belastungen im Arbeitsalltag nehmen stetig zu – und münden nicht selten im Burn-out. Für Arbeitnehmervertreter stellt das Erschöpfungssyndrom nicht nur eine persönliche Tragödie Betroffener dar, sondern eine kollektive Aufgabe im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Burn-out verstehen – Ursachen und Abgrenzung

- Was bedeutet Burn-out?
- Unterschiede zwischen Burn-out und Depression
- Betriebliche Risikofaktoren: Arbeitsverdichtung, Rollenkonflikte, fehlende Anerkennung
- Verlaufsphasen bis zur völligen Erschöpfung

Früherkennung – Symptome und Beobachtung im Kollegenkreis

- Psychische, physische und soziale Warnsignale
- Leistungsabfall, Rückzug und Veränderungen im Verhalten
- Unsicherheiten im Umgang mit Betroffenen: zwischen Fürsorge und Wahrung der Grenzen

Handlungsoptionen des Betriebsrats – wirksam unterstützen und mitgestalten

- Betrieblicher Gesundheitsschutz als strategische Aufgabe
- Beteiligung bei der psychischen Gefährdungsbeurteilung
- Gesprächsführung mit Belasteten: Haltung, Sensibilität, Handlungsspielraum
- Zusammenarbeit mit internen und externen Anlaufstellen

Burn-out vorbeugen – betriebliche Schutzfaktoren etablieren

- Dauerstressoren erkennen und reduzieren
- Arbeitsorganisation gesundheitsfördernd gestalten
- Führungsverhalten und Unternehmenskultur
- Handlungsmöglichkeiten: Überlastungsanzeige, Schulungen, Sensibilisierungskampagnen



Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Was der Betriebsrat zum Schutz der Mitarbeiter tun kann

Erfahren Sie in diesem Seminar, welche Optionen und Möglichkeiten Sie als Interessenvertretung haben, um sexuelle Belästigung und sexualisierte Gewalt präventiv zu verhindern und wie Sie betroffene Kollegen bei diesem sensiblen Thema angemessen und kompetent unterstützen können.

#MeToo hat das Bewusstsein für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz geschärft. Da es hierbei immer auch um Machtmissbrauch geht, besteht großer Handlungsbedarf. Eine klare Haltung und Strategie im Unternehmen zu diesem Thema sind hierbei entscheidend. Machen Sie sich stark, um die Mitarbeiter vor Übergriffen zu schützen.

Zahlen, Daten, Fakten

- Wo beginnt sexuelle Belästigung?
- Ursachen und Folgen sexualisierter Gewalt
- Überschneidung und Gleichzeitigkeit verschiedener Formen der Diskriminierung (Intersektionalität des Merkmals Geschlecht)
- Betroffenenstruktur
- Prävention versus Reaktion

Rechtliche Grundlagen

- Besonderer Schutz des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG)
- Beschwerderecht und Ansprüche der Kollegen
- Fürsorge- und Schutzpflichten des Arbeitgebers
- Prävention – Durchführung von Schulungen und Information der Belegschaft
- Compliance – Erstellen von Ethik- und Verhaltensrichtlinien
- Arbeits- und strafrechtliche Konsequenzen
- Eckpunkte für Betriebs- und Dienstvereinbarungen zur Antidiskriminierung
- Aktuelle Rechtsprechung

Unterstützung von Betroffenen – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Hinschauen, zuhören, ernst nehmen!
- Beratungsgespräche mit Betroffenen und Beteiligten
- Unterstützung des Opfers im Ermittlungsverfahren
- Interne Betriebspolitik entwickeln und Beratungsstruktur aufbauen
- Externe Beratungsstellen im Überblick

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
30.06. – 02.07.	Berlin	0101AA26
28.10. – 30.10.	Düsseldorf	0101AB26
08.12. – 10.12.	München	0101AC26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.399,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.499,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0101

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





Mobbing – Teil 1

Aktiv gegen Diskriminierung – Handlungsstrategien des Betriebsrats

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
01.09. – 04.09.	Dresden	0116AB26
22.09. – 25.09.	Timmendorfer Strand	0116AC26
13.10. – 16.10.	Regensburg	0116AD26
10.11. – 13.11.	Bielefeld	0116AE26
01.12. – 04.12.	Berlin	0116AF26

FAKTEN

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 17

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. Teilnehmer	1.699,00 €
2. Teilnehmer	1.649,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe S. 14 und Hinweis

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0116

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar erfahren Sie alles, was Sie über Mobbing am Arbeitsplatz wissen müssen. Wir informieren Sie über Ursachen und mögliche Folgen von Mobbing, über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und wie Sie professionell mit Betroffenen und Tätern umgehen können. Sie lernen, wie Sie Mobbing erkennen und aktiv eingreifen können.

Mobbing am Arbeitsplatz ist ein großes Problem, sowohl für die Betroffenen als auch für das Unternehmen. Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und Beteiligungsrechte, um Schikanen, Intrigen und Psychoterror gegenzusteuern, Betroffenen Rückhalt zu geben und Mobbingkreisläufe frühzeitig zu durchbrechen.

Grundlagen und Ursachen von Mobbing

- Definition von Mobbing
- Besondere Formen des Mobbing (z. B. Bossing, Cybermobbing, usw.)
- Typische Mobbing-Handlungen
- Zusammenhang von Mobbing-Betroffenen und Persönlichkeit
- Organisations-, Führungs- und Kommunikationsdefizite bei der Arbeit
- Gruppendynamische Prozesse in Teams

Folgen von Mobbing

- Körperliche und psychische Auswirkungen auf Betroffene
- Auswirkungen auf das Arbeitsklima und die Leistungsfähigkeit
- Wirtschaftliche Folgen für das Unternehmen

Handlungsstrategien für den Betriebsrat

- Mobbing frühzeitig erkennen
- Strategien und Deeskalation bei akuten Mobbingfällen
- Gespräche mit Betroffenen, Führungskräften oder Teams
- Öffentlichkeitsarbeit zur Mobbingprävention

Rechtliche Einordnung von Mobbing

- Übersicht über die aktuelle Rechtslage
- Beweisbarkeit von Mobbinghandlungen
- Unterlassung, Schadensersatz, Schmerzensgeld
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebsvereinbarungen

Hinweis: Dieses Seminar ist bereits dann erforderlich, wenn es betriebliche Konfliktsituationen gibt, die selbst noch kein Mobbing sind, der Betriebsrat aber bereits eine Betriebsvereinbarung zur Mobbing-Prävention abschließen will (BAG 14.01.2015 – 7 ABR 95/12).



Webinar: Mobbing 1

In diesem Webinar erfahren Sie, was überhaupt Mobbing am Arbeitsplatz ist und welche schwerwiegenden Folgen daraus für Betroffene und Unternehmen erwachsen. Wir informieren Sie über Ihre rechtlichen Möglichkeiten und wie Sie professionell mit Betroffenen, aber auch »Mobbern« umgehen können. Anhand von Praxisbeispielen werden Handlungsweisen erarbeitet, mit denen Sie Mobbingkreisläufen langfristig und effektiv begegnen können.

Schikanen, Diskriminierung und Demütigung am Arbeitsplatz

- Ist das schon Mobbing? Kann es jeden treffen?
- Ursachen von Mobbing im Betrieb
- Organisations-, Führungs- und Kommunikationsdefizite bei der Arbeit
- Gruppendynamische Prozesse in Teams und Abteilungen
- Zusammenhang von Mobbing-Opfer und Persönlichkeit
- Wann kann oder sollte der Betriebsrat aktiv werden?

Mobbing – rechtliche Einordnung und Folgen

- Rechtliche Einordnung von Mobbing
- Beweisbarkeit von Mobbinghandlungen
- Körperliche und psychische Auswirkungen auf Betroffene
- Auswirkungen für das Arbeitsklima im Betrieb
- Wirtschaftliche Folgen für das Unternehmen

Handlungsstrategien anhand von Praxisbeispielen

- Systematischer Umgang mit konkreten Mobbingfällen Ihres Betriebs
- Mobbing-Beratung: Akute Strategien und Deeskalation
- Gespräche mit Betroffenen, Führungskräften oder Teams
- Vorbeugende Maßnahmen: Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Mobbing

Reaktionsmöglichkeiten und Präventivmaßnahmen

- Ansprüche des Betroffenen gegen Täter und/oder Arbeitgeber
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebsvereinbarungen als Prävention
- Juristische Vorgehensweisen anhand von Praxisbeispielen

TERMINE

2026	Uhrzeiten	Bestellnr.
03.09. – 04.09.	09:00 – 12:30 Uhr	9415AB26
16.11. – 17.11.	09:00 – 12:30 Uhr	9415AC26

FAKTEN

Webinardauer	4 Module an 2 Tagen à 90 Minuten
Teilnehmer	ca. 18

WEBINARGEBÜHR **ab 949,00 €**

1. Teilnehmer	1.099,00 €
2. Teilnehmer	999,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	949,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt.

Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

65

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/9415

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



Zertifikat

Max Mustermann
hat an der Kompaktausbildung in 3 Modulen zum

Mobbing- und Konfliktberater

teilgenommen.

Modul 1

- Ist das schon Mobbing?
- Konfliktszenen und deren Ursachen
- Reflexion - wie verhalte ich mich im Konflikt?
- Konstruktive Gesprächsführung in Konfliktsituationen
- Präventions- und Bearbeitungsstrategien

Modul 2

- Rolle der Arbeitnehmervertretung bei Mobbingfällen
- Rechtliche Einordnung von Mobbing
- Konfliktfähigkeit und Präventionsmaßnahmen
- Konfliktfähigkeit und Präventionsmaßnahmen



KOMPAKTAUSBILDUNG
IN DREI MODULEN
FÜR IHR ZERTIFIKAT

»MOBBING- UND KONFLIKTBERATER«

Ausbildung Mobbing- und Konfliktberater

Aktiv gegen Mobbing und für ein besseres Betriebsklima

FRÜHBUCHERVORTEIL:

300,- € SPAREN!

Sparen Sie 300,00 € und zahlen Sie statt
4.947,00 € nur 4.647,00 € zzgl. gesetzl.
MwSt. und Hotelkosten bei Buchung
bis zum 31.07.2026.

TERMINE | ORT

Bestellnr. 5370AA26

Modul	Datum	Ort
Modul 1	29.09. – 02.10.2026	Münster
Modul 2	08.12. – 11.12.2026	Münster
Modul 3	23.02. – 26.02.2027	Münster

Nach erfolgreicher Teilnahme an allen drei Modulen erhalten Sie ein **Zertifikat**. Die Ausbildungsreihe kann nur als Gesamtheit gebucht werden.

FAKTEN

Seminardauer	3 x 3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 14

SEMINARGEBÜHR ab 4.647,00 €

Je Teilnehmer mit Frühbuchervorteil*	4.647,00 €
Je Teilnehmer ohne Frühbuchervorteil	4.947,00 €

*bei Buchung bis zum 31.07.2026

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten

POKO-POINTS siehe Seite 5

300

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/5370

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



Mit unserer Ausbildung werden Sie zum professionellen Ansprechpartner bei Konflikten und Mobbing im Betrieb. Lernen Sie, Konfliktgespräche lösungsorientiert zu führen, erkennen Sie frühzeitig Mobbing am Arbeitsplatz und erfahren Sie, welche Handlungs- und Präventionsmaßnahmen sich anbieten. Wir geben Ihnen Hilfestellung, wie Sie als Arbeitnehmervertreter Ihrer besonderen Rolle in der Konfliktberatung gerecht werden können.

Ungelöste Konflikte und Mobbing am Arbeitsplatz beeinflussen das psychische und physische Wohlbefinden maßgeblich und wirken sich auf die gesamte Lebensqualität aus. Es kommt zu hohen Krankenständen, Verminderung der Arbeitsleistung, Arbeitsplatzwechsel und gar zu hohen finanziellen Einbußen aufgrund fehlender und fehlgeleiteter Motivation der Mitarbeiter. Nutzen Sie Ihre Möglichkeiten und Beteiligungsrechte, um aktiv zur Konfliktlösung beizutragen, Mobbingkreisläufe zu durchbrechen und das Betriebsklima nachhaltig zu verbessern.

Davon profitieren Sie:

- Facettenreiches Themenspektrum von den Ursachen über die Gesprächsführung bis zur effektiven Prävention
- Gleichbleibende Lerngruppe für den vertrauensvollen Erfahrungsaustausch
- Zertifikats-Abschluss zum Nachweis Ihrer Qualifikation
- Know-how zweier Top-Experten mit riesigem Fachwissen und Praxiserfahrung

Ihre Referenten:

Martin Nowosad

Diplom-Psychologe

Dank seiner Tätigkeit zunächst ausschließlich als freiberuflicher Trainer, dann als Leiter einer Weiterbildungsakademie und der sich anschließenden Position als leitender Angestellter eines Großkonzerns entwickelte der Diplom-Psychologe enormes Know-how in den Bereichen Arbeits- und Organisationspsychologie. In Seminaren überzeugt er insbesondere Arbeitnehmervertreter auf lebendige Weise mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz.

Walter Strop

Ass. jur. Rechtsanwalt und Notar a. D., Fachanwalt für Arbeitsrecht

Schon recht bald nach seiner Spezialisierung u. a. auf das Arbeitsrecht brannte unser Referent für die Interessen von Arbeitnehmervertretungen. Er berät Betriebsräte nicht nur vor Gericht, sondern teilt sein Wissen in Vorträgen und Seminaren bereits seit sehr vielen Jahren. Sehr genau kennt er sich dadurch auch in gesundheitsrechtlichen Themen der Arbeitswelt aus.

Teilnehmer der Ausbildung:

»Austausch, Beispiele aus der Praxis, Gruppendynamik – das hat mir am besten gefallen.«

»Vielen Dank, war eine tolle Woche, freue mich auf den nächsten Block!«

»Inhalte, Team, Aufarbeiten von Praxisfällen, informative Folien und Inhalte – das hat mir am besten gefallen.«

MODUL 1

(3,5 Tage Praxis)

Ist das schon Mobbing?

- Schikanen, Diskriminierung und Demütigung am Arbeitsplatz
- Ursachen und Folgen von Mobbing für Betroffene und Unternehmen

Konfliktarten und deren Ursachen

- Typische Konflikte und Konfliktkultur im Unternehmen
- Soziale Wahrnehmung und Beurteilung konfliktreicher Situationen

Reflexion – wie verhalte ich mich im Konflikt?

- Unterschiedliche Persönlichkeiten im Unternehmen
- Eigene typische Verhaltensmuster und persönliche Glaubenssätze

Konstruktive Gesprächsführung in Konfliktsituationen

- Bereitschaft der Beteiligten zur Konfliktlösung herstellen
- Wertschätzende und lösungsorientierte Konfliktgespräche
- Umgang mit Widerständen sowie eigenen und fremden Emotionen
- In hitzigen Situationen deeskalieren – aber wie?

Praxisbeispiele und Bearbeitung eigener Konfliktsituationen

MODUL 2

(2,0 Tage Praxis + 1,5 Tage Recht)

Rolle der Arbeitnehmervertretung bei Mobbingfällen

- Anwalt des Betroffenen oder Konfliktmoderator?
- Umgang mit widersprüchlichen Rollenerwartungen
- Wie gehe ich als Betriebsrat mit den Tätern um?

Rechtliche Einordnung von Mobbing

- Übersicht über die aktuelle Rechtslage, Beweisbarkeit von Mobbinghandlungen
- Beschwerderecht und Anspruch auf Abhilfe durch den Arbeitgeber
- Mögliche Maßnahmen gegen den »Mobber«

Reaktionsmöglichkeiten und Präventivmaßnahmen

- Ansprüche des Betroffenen gegen Täter und/oder Arbeitgeber
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebsvereinbarungen als Prävention

Juristische Vorgehensweisen anhand von Praxisbeispielen

MODUL 3

(3,5 Tage Praxis)

Reflexion der Inhalte aus den Vormodulen

Besonderheiten einer Mobbingberatung

- Unterschiede zu anderen Beratungssituationen
- Klärung der Beweislage und der Glaubwürdigkeit
- Methoden zur akuten Deeskalation und Strategien zur Krisenbewältigung
- Schwierige Persönlichkeiten im Unternehmen

Gemeinsam gegen Mobbing! Zusammenarbeit mit Führungsverantwortlichen

- Entwicklung von Maßnahmen für ein positives Betriebsklima
- Systematischer Umgang mit Mobbingfällen
- Aufbau einer Beratungsstruktur und Mobbing-Sprechstunde
- Transaktionsanalyse als Möglichkeit zur Konfliktlösung

Präventionsmöglichkeiten – Ideen und Praxisbeispiele



Mobbing – Teil 2

Prävention und Intervention durch den Betriebsrat

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
06.10. – 09.10.	Nürnberg	0160AB26
24.11. – 27.11.	Timmendorfer Strand	0160AC26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 17

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. Teilnehmer	1.749,00 €
2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe S. 14 und Hinweis

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0160

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar wird Ihr Wissen über Mobbing im Betrieb aktualisiert, vertieft und die Sicherheit in der Gesprächsführung im Mobbingfall trainiert. Sie lernen Methoden und rechtliche Instrumente zur Abwehr von Mobbing kennen und werden durch die praxisorientierte Arbeit im Seminar befähigt, sich gezielt gegen Mobbing einzusetzen.

Mobbing hat weitreichende Folgen für die Gesundheit sowie die berufliche und private Situation der Betroffenen. Auch die Auswirkungen auf Unternehmenskultur und Leistungsfähigkeit sind nicht zu unterschätzen. Der Betriebsrat kann sich an der Prävention und Intervention maßgeblich beteiligen und auch eigene Schritte einleiten.

Erfolgreiche Strategien gegen Mobbing

- Zusammenarbeit mit den Führungsverantwortlichen
- Aufbau innerbetrieblicher Konfliktmanagement-Systeme
- Betriebsklima und Betriebsregeln als Mobbingprävention
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmer

Mobbing- und Konfliktberatung

- Klärung der Beweislage und der Glaubwürdigkeit
- Fakten und Emotionen unter einen Hut bringen
- Umgang mit widersprüchlichen Rollenerwartungen
- Die Mobbing-Sprechstunde
- Praktische Gesprächsführung mit Betroffenen, Mobbern und Führungskraft

Gestaltungsmöglichkeiten bei beeinträchtigten Arbeitsverhältnissen

- Unterstützung bei der Wahrnehmung rechtlicher Ansprüche
- Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses statt Kündigung
- Veränderung des Arbeitsumfelds/-platzes
- Mögliche Maßnahmen gegen den »Mobber«

Betriebsvereinbarung zum Umgang mit Konflikten (u. a. Mobbing)

Hinweise: Es werden Vorkenntnisse vorausgesetzt, wie sie im Seminar »Mobbing – Teil 1« (S. 68) vermittelt werden.

Dieses Seminar ist bereits dann erforderlich, wenn es betriebliche Konfliktsituationen gibt, die selber noch kein Mobbing sind, der Betriebsrat aber bereits eine Betriebsvereinbarung zur Mobbing-Prävention abschließen will (BAG 14.01.2015 – 7 ABR 95/12).

**BESONDERER VORTEIL:
EINBLICK IN DIE ARBEIT EINER
SUCHTBERATUNGSSTELLE**
(wenn möglich)



Suchtprävention im Betrieb – Teil 1

Warnzeichen erkennen – verantwortungsbewusst handeln

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnah, wie Sie erste Warnzeichen erkennen, Co-Abhängigkeit verstehen und Betroffene respektvoll begleiten können. Darüber hinaus erhalten Sie einen fundierten Überblick über die arbeits- und betriebsverfassungsrechtlichen Rahmenbedingungen und lernen, wie Sie als Betriebsrat präventive Maßnahmen gezielt einsetzen und wirksame Hilfe leisten.

Suchterkrankungen sind ein sensibles, aber zentrales Thema: Ob Alkohol, Medikamente oder andere Abhängigkeiten – Suchterkrankungen beeinflussen nicht nur die Gesundheit Einzelner, sondern auch das Miteinander und die Leistungsfähigkeit im Unternehmen.

Grundlagen zu Suchterkrankungen

- Zahlen, Daten, Fakten
- Ursachen und Verlauf: Wie Abhängigkeit entsteht
- Überblick über Suchtformen: Alkohol, Medikamente und andere Substanzen
- Die Helferrolle: Co-Abhängigkeit erkennen und reflektieren

Sucht am Arbeitsplatz

- Ermittlung suchtauslösender Faktoren im Betrieb
- Betriebsvereinbarung als Instrument für Prävention und Hilfe
- Handlungsspielräume und Unterstützungsfunktionen des Betriebsrats
- Präventive Strategien entwickeln und proaktiv umsetzen

Arbeitsrechtliche Aspekte

- Wann ist Sucht eine Krankheit? Juristische Einordnung und Folgen
- Umgang mit Tests und Untersuchungen (z. B. THC-Tests, Blutalkohol)
- Abmahnung, Kündigung und Fürsorgepflicht: Was ist überhaupt zulässig?
- Handeln im Akutfall: Wer darf wann wie handeln?

Hilfe und Unterstützung für Betroffene

- Warnsignale erkennen und frühzeitig handeln
- Der Stufenplan als Interventionsleitfaden
- Umgang mit Rückfällen
- Kooperation mit internen und externen Stellen
- Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung

Hinweis: Sofern möglich, wird eine lokale Suchtberatungsstelle besucht. Alternativ vermittelt der Referent praxisnah die Aufgaben, Abläufe und Unterstützungsangebote solcher Einrichtungen – Ihre Fragen sind willkommen!

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
07.07. – 10.07.	München	0051AB26
13.10. – 16.10.	Köln	0051AC26
01.12. – 04.12.	Berlin	0051AD26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.549,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.699,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

100

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0051

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





**BESONDERER VORTEIL:
MIT BESUCH EINER FACHKLINIK**
(wenn möglich)

Suchtprävention im Betrieb – Teil 2

Betriebliche Suchtberatung erfolgreich umsetzen

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
29.09. – 02.10.	Nürnberg	0203AB26
08.12. – 11.12.	Bremen	0203AC26

Dieses Seminar vermittelt Ihnen praxisnahe Methoden betrieblicher Suchtprävention und zeigt auf, wie Sie mit empathischer Gesprächsführung betroffene Kollegen wirksam unterstützen können. Sie lernen, Frühwarnzeichen zu erkennen, vertrauensvolle Beratungsstrukturen aufzubauen und erhalten Einblicke in die Arbeitsweise spezialisierter Fachkliniken.

Suchtprävention ist ein essenzieller Bestandteil moderner Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Sie schützt nicht nur die Gesundheit, sondern stärkt auch die Leistungsfähigkeit im Unternehmen. Sie als Betriebsrat übernehmen dabei eine wichtige Rolle.

Suchtprävention am Arbeitsplatz

- Erkennen und Reduzieren suchtvorstärkender Faktoren
- Analyse des Organisations- und Betriebsklimas
- Gesunde Führung – Anforderungen an Führungskräfte
- Kommunikationskampagnen: Enttabuisierung und Sensibilisierung

Gesprächsführung mit betroffenen Kollegen

- Voraussetzungen für ein vertrauensvolles Beratungsgespräch
- Phasen und Methoden der Gesprächsführung
- Umgang mit Abwehr, Emotionen und Unsicherheiten
- Selbstfürsorge: eigene Grenzen erkennen

Externe Hilfe: Fachkliniken und Unterstützungsangebote

- Diagnostik von Suchterkrankungen
- Überblick über stationäre und ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- Vorbereitung auf ein Leben ohne Sucht
- Kooperation zwischen Unternehmen und externen Einrichtungen

Hinweis: Erleben Sie die Arbeitsweise einer Klinik für Suchtkrankenhilfe hautnah oder erhalten Sie durch Ihren Referenten praxisnahe Einblicke in Abläufe, Therapieformen und Unterstützungsangebote – inklusive offener Fragerunde für Ihre Anliegen.

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 15

SEMINARGEBÜHR **ab 1.549,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.549,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0203

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



**BESONDERER VORTEIL:
MIT BESUCH EINER
SELBSTHILFEGRUPPE**
(wenn möglich)



Suchtprävention im Betrieb – Teil 3

Wirksame Präventionskonzepte und nachhaltige Wiedereingliederung

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, Suchtprävention gezielt und wirksam in Ihren betrieblichen Alltag zu integrieren. Sie lernen, psychische Belastungen systematisch zu erfassen und die Wiedereingliederung suchterkrankter Mitarbeiter nachhaltig zu gestalten. In interaktiven Einheiten und im kollegialen Erfahrungsaustausch entwickeln Sie konkrete Maßnahmen zur Prävention und zum Umgang mit Rückfällen.

Suchterkrankungen betreffen viele Betriebe – oft unerkannt und unterschätzt. Durch präventive Maßnahmen können Kollegen sensibilisiert und gefährdete sowie betroffene Personen im betrieblichen Wiedereingliederungsverfahren adäquat unterstützt werden.

Prävention im Betrieb – bewährte Konzepte und Instrumente

- Aufbau eines Frühwarnsystems
- Gezielte Präventionsaktionen, Weiterbildungsangebote und interne Programme
- Nutzung der Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastungen
- Betriebsvereinbarung »Suchtmittel im Betrieb«

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Sucht

- Der gesetzliche Handlungsrahmen
- Konkrete Handlungsschritte für eine gelungene Rückkehr in den Betrieb
- Umgang mit erneuter Auffälligkeit nach der Therapie
- BEM vs. Stufenplan der Intervention

Umgang mit betroffenen Kollegen – Praxistraining und Fallarbeit

- Ressourcen- und lösungsorientierte Gesprächsführung
- Vermittlung weiterführender Hilfen und Angebote
- Möglichkeiten der Rückfallprävention
- Bearbeitung realer Fallbeispiele und kollegialer Austausch

Hinweise: Lernen Sie aus erster Hand, wie Selbsthilfegruppen arbeiten und welchen Beitrag sie zur Stabilisierung leisten können. Alternativ stellt Ihr Referent die Strukturen und Erfahrungen einer Gruppe praxisnah vor.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
24.11. – 27.11.	Würzburg	0238AB26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 15

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0238

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





NEU!

Suchtprävention in der JAV-Arbeit

Hinschauen statt wegsehen – Verantwortung zeigen als JAV

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
08.07. – 10.07.	Frankfurt/Main	0498AB26

In diesem Seminar erhältst du das nötige Wissen und die passenden Werkzeuge an die Hand, um Suchtgefahren im Ausbildungsalltag frühzeitig zu erkennen, sensibel darauf zu reagieren und präventive Strukturen im Betrieb aufzubauen. Dich erwarten fachliche Impulse, praxisnahe Übungen, Gesprächstechniken und vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch – mit dem Ziel, gemeinsam ein gesundes und unterstützendes Ausbildungsumfeld zu schaffen.

Prüfungen, Leistungsdruck oder die Umstellung auf das Berufsleben: Gerade in dieser sensiblen Phase steigt das Risiko für riskantes Konsumverhalten. Als JAV-Mitglied bist du oft die erste Anlaufstelle bei Problemen, Vertrauensperson und zugleich in einer Schlüsselposition für wirksame Prävention.

Grundlagen: Was ist Sucht?

- Definition: Gebrauch, Missbrauch oder Abhängigkeit?
- Stoffgebundene Süchte, z. B. Alkohol, Cannabis, Ecstasy
- Verhaltenssüchte, z. B. Digitalisucht, Kaufsucht, Spielsucht
- Ursachen: Warum gerade Jugendliche gefährdet sind
- Stress im Ausbildungsumfeld als Risikofaktor

Früherkennung und Selbstschutz

- Frühwarnzeichen und typische Suchtverläufe
- Auswirkungen im privaten und beruflichen Kontext
- Co-Verhalten: unbeabsichtigte Unterstützung vermeiden
- Umgang mit Belastungen: Strategien für Selbstschutz und Stabilität

Prävention als JAV-Aufgabe – Strategien und Möglichkeiten

- Suchtprävention im Ausbildungsalltag etablieren
- Aufklärungsangebote initiieren und begleiten
- Die JAV als Mitgestalterin einer betrieblichen Präventionskultur
- Entwicklung individueller Präventionsprojekte und Aktionen

Kommunikation und Handlungssicherheit

- Betroffene respektvoll ansprechen – aber wie?
- Rechte, Pflichten und Grenzen der JAV: Was darf ich, was nicht?
- Schweigepflicht, Datenschutz und Vertrauensverhältnis
- Zusammenarbeit mit Fachkräften im Betrieb und externen Netzwerken

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.299,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines JAV-Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

JAV § 37,6

INFOS & BUCHEN

www.jav.de/0498

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.jav.de





GRATIS IM SEMINAR

Im Seminar erhältst du das Buch
Betrieblicher Gesundheitsschutz,
Manfred Albrod, 222 Seiten

Arbeits- und Gesundheitsschutz als Aufgabe der JAV

Safety first am Arbeitsplatz

In diesem Seminar erhältst du einen umfassenden Einblick in die Grundlagen des Arbeitsschutzes und die bedeutende Rolle der JAV. Unsere Experten führen dich durch die wichtigsten Gesetze, Verordnungen und Unfallverhütungsvorschriften. Du lernst außerdem, wie die JAV als wichtiges Bindeglied zwischen Auszubildenden und Betriebsrat fungiert, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden und die Gesundheit der Azubis gewährleistet ist.

In einer dynamischen Arbeitswelt ist der Schutz von Gesundheit und Sicherheit wichtiger denn je. Besonders junge Menschen brauchen eine starke Vertretung, um ihre Rechte zu wahren und ein sicheres Arbeitsumfeld zu gewährleisten. Sei dabei und gestalte die Zukunft des Arbeitsschutzes aktiv mit!

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit: Was ist das überhaupt?

- Arbeit und Gesundheit – wie hängt das zusammen?
- Grundlagen des Arbeitsschutzes: von Arbeitsschutzgesetz bis Arbeitsstättenverordnung
- Jugendarbeitsschutzgesetz & Co.: spezielle Schutzvorschriften für Jugendliche und Azubis
- Auch beachtlich: Sonderregelungen in Tarifvertrag oder Betriebsvereinbarung
- Pflicht zur Arbeitszeiterfassung
- Planung und Durchführung von Sicherheitsunterweisungen für Auszubildende

Aktuell – der neueste Stand im Arbeits- und Gesundheitsschutz

- Arbeitsschutz im digitalen Zeitalter
- Arbeitsplatzgestaltung und Ergonomie
- Stress, Burn-out und mehr: Zunahme psychischer Belastungsfaktoren
- Arbeitsunfähigkeit – Fehlzeiten als Indiz »krank« Arbeit?
- Arbeitsunfall: Was passiert mit der Ausbildung?
- Kein Anspruch der Azubis auf Durchführung von BEM?
- Gesetzliche Unfallversicherung – ganz wichtig bei mobiler Arbeit

Aufgaben und Verantwortlichkeit der JAV

- Identifikation und Bewertung von Arbeitsrisiken für junge Mitarbeiter
- Überwachung der Einhaltung spezieller Arbeitsschutzbestimmungen
- Initiativ- und Antragsrecht der JAV
- Unterstützung durch den Betriebsrat: Wie die Zusammenarbeit gelingt!
- Information einfordern: Einsichtsrecht in Unterlagen
- JAV als Ansprechpartner für Beschwerden
- Arbeitsplatzbegehung: Was darf die JAV?

Öffentlichkeitsarbeit – Informationen gewinnen und teilen

- Mängel im Ausbildungsbetrieb aufdecken durch Betriebsbegehungen und Fragebogen-Aktion
- JA-Versammlung als Plattform nutzen
- Jugendliche und Auszubildende informieren, Bewusstsein für Gesundheitsthemen schärfen
- Entwicklung eines Aktionsplans zur Verbesserung des Arbeitsschutzes

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
15.07. – 17.07.	Berlin	0486AB26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.299,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.399,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preise pro Person eines JAV-Gremiums zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

80

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

JAV

INFOS & BUCHEN

www.jav.de/0486

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@jav.de
Internet www.jav.de



SYMPOSIUM

04.11. – 05.11.2026
in Berlin

SPANNUNG PUR – VON EXPERTEN
AUF DEN PUNKT GEBRACHT!

ÄLTERE ARBEITNEHMER IM BETRIEB

Erfahrung zählt – Impulse für eine altersfreundliche Personalpolitik

Dieses Symposium gibt Ihnen praxisnahe Einblicke in rechtliche Rahmenbedingungen, innovative Arbeitszeitmodelle und strategische Ansätze zur Integration älterer Beschäftigter – insbesondere im Kontext der Digitalisierung. Betriebsräte erhalten wertvolle Impulse, wie sie aktiv zur Gestaltung altersgerechter Arbeitsbedingungen beitragen können – von der Evaluationsphase bis zur konkreten Umsetzung im Betrieb.

In Zeiten des demografischen Wandels, des zunehmenden Fachkräftemangels und einer steigenden Lebenserwartung rückt die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer stärker in den Fokus betrieblicher Personalpolitik. Ob vorzeitiger Ruhestand, Altersteilzeit oder die Fortsetzung der Erwerbstätigkeit über die reguläre Altersgrenze hinaus – Unternehmen stehen vor der Herausforderung, tragfähige und faire Modelle für die Beschäftigung im Alter zu entwickeln.

TERMIN | ORT

2026	Ort	Bestellnr.
04.11. – 05.11.	Berlin	8831AA26

FAKTEN

Seminardauer	2,0 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 16:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 35

SEMINARGEBÜHR ab 1.299,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.449,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.299,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

85

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/8831

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



WILLKOMMEN IM »HYPERION HOTEL BERLIN«

Unser Symposium findet im Hyperion Hotel Berlin statt. Im Herzen von Berlin, im Stadtteil Wilmersdorf, empfangen wir Sie mit exklusivem Komfort – nur rund zehn Gehminuten von der berühmten Shopping- und Flaniermeile Kurfürstendamm entfernt. In der obersten Etage befindet sich das 570 m² große Conference Center. Alle Räume sind lichtdurchflutet und mit moderner Konferenztechnik ausgestattet. In Kooperation mit dem Elixia Vitalclub können Sie nach einem anstrengenden Tag gegen einen geringen Aufpreis anregende Fitness und wohltuende Entspannung genießen.

Die Rahmenprogramme unserer Symposien sind immer anders:

Mal spannend, mal lustig, sehenswert, lehrreich oder einfach nur vergnüglich. Die Poko-Seminarleiter lassen sich immer wieder etwas Neues einfallen und setzen alles daran, Ihnen ein unterhaltsames Programm anzubieten, und damit den wertvollen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Mittwoch, 04.11.2026

VORTRAG 1

Altersdiskriminierung – nein danke!

- Altersdiskriminierung verhindern – Stereotype aufbrechen
- Vorteil für Ältere – Nachteil für Jüngere?
- Geschlechtsspezifische Unterschiede und Risiken des Alterns
- Verbot der Benachteiligung wegen des Alters nach dem AGG – Ausnahmen und Rechtfertigungsgründe
- Wichtige Urteile zur Altersdiskriminierung

VORTRAG 2

Strategisches Personalmanagement im demografischen Wandel

- Personalengpässe durch geburtenstarke Jahrgänge im Ruhestand
- KI-gestützte Personalplanung und ihre Grenzen: Beteiligung des BR
- Kompetenzsicherung durch generationenübergreifende Weiterbildung
- Umgang mit altersgemischten Teams
- Förderung psychischer Gesundheit und Resilienz Älterer

VORTRAG 3

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege

- Pflegezeit- und Familienpflegezeitgesetz – aktuelle Regelungen
- Private Vorsorge aktiv gestalten
- Betriebliche Unterstützung für Beschäftigte mit Pflegeaufgaben
- Schrittweise Umsetzung im Unternehmen

VORTRAG 4

Früher in Rente – Ausstiegsvarianten im Blick

- Grundsätzliches zur Befristung auf das reguläre Renteneintrittsalter
- Vorgezogene Altersrente für langjährig Versicherte
- Abschlüsse im Blick halten
- Wegfall der Hinzuverdienstgrenzen – juristische Fallstricke

Donnerstag, 05.11.2026

VORTRAG 5

Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Kündigung, Aufhebungsvertrag & Co.

- Aufhebungs- und Abwicklungsverträge – Unterschiede und Bedeutung
- Sozialrechtliche Fallstricke und steuerliche Besonderheiten
- Ausscheiden im Rahmen von Interessenausgleich und Sozialplan
- Abfindungsregelungen: Darf das Alter berücksichtigt werden?

VORTRAG 6

Arbeiten im Ruhestand – als Rentner im Job

- Vorteile für Betrieb und Beschäftigte
- Befristung nach Erreichen der Altersgrenze und Hinausschieben nach § 41 S. 3 SGB VI
- Steuer- und sozialrechtliche Folgen der Weiterarbeit

VORTRAG 7

Arbeitszeitflexibilisierung als Chance

- Gängige Modelle im Überblick
- Mobile Arbeit, Homeoffice & Co.
- Vor- und Nachteile von Arbeitszeitkonten
- Flexible Teilzeitarbeit: Arbeit auf Abruf und nach Arbeitsanfall
- 4-Tage-Woche als Vollzeitmodell und Wochenhöchst Arbeitszeit

VORTRAG 8

Digitalisierung und KI am Arbeitsplatz: Teilhabe Älterer sichern

- Chancen und Risiken für ältere Beschäftigte
- Barrierefreie Technologien und Assistenzsysteme im Betrieb
- Förderung digitaler Kompetenzen für die Generation 50+
- Mitgestaltung durch BRs: Technikfolgenabschätzung und Schulungsrechte
- Erfahrung erhalten: digitale Tools für den Wissenstransfer



Laufend mehr Infos auf:

www.poko.de/8831



4,5-TAGE-SEMINAR
MEHR ZEIT – MEHR INHALT

Arbeits- und sozialrechtliche Probleme älterer Arbeitnehmer 1

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
22.06. – 26.06.	Konstanz/Bodensee	0032AB26
24.08. – 28.08.	Köln	0032AC26
21.09. – 25.09.	Travemünde/Ostsee	0032AD26
26.10. – 30.10.	Heidelberg	0032AE26
16.11. – 20.11.	Münster	0032AF26
14.12. – 18.12.	Hamburg	0032AG26

FAKTEN

Seminardauer	4,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.499,00 €**

1. Teilnehmer	1.749,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0032

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat



Unsere Referenten informieren Sie in diesem Seminar, womit ältere Arbeitnehmer im Betrieb oft zu kämpfen haben und verschaffen Ihnen einen eigenen Standpunkt hinsichtlich der Pläne Ihres Arbeitgebers. Sie erhalten wichtiges arbeits- und sozialrechtliches Wissen zur erfolgreichen Beratung und Unterstützung Ihrer Kollegen. Wir informieren Sie über die betriebsverfassungs- und rentenrechtlichen Rahmenbedingungen zur Gestaltung der Arbeitsverhältnisse älterer Arbeitnehmer – vor allem auch vor dem wohlverdienten Ruhestand.

Weiterarbeit bis zur Rente oder doch vorher aufhören? Diese Frage muss sich jeder Arbeitnehmer letztlich selbst beantworten. Allerdings sind hierbei umfangreiche, teilweise neu konzipierte und topaktuelle Gesetzesvorhaben zu beachten, die sich auf arbeits-, sozial- und sogar steuerrechtliche Aspekte beziehen können. Hier ist der Betriebsrat vor Ort als Berater gefragt, der für seine Unterstützung natürlich die Übersicht über die einschlägigen Gesetze und Verordnungen bis hin zu staatlichen Förderungsmöglichkeiten benötigt.

Schutz älterer Arbeitnehmer als Aufgabe des Betriebsrats

- Nachlassende Leistungsfähigkeit – Hilfe des BR bei der Entgeltsicherung
- Kündigung wegen altersbedingter Leistungsbeeinträchtigungen und sogenannter Langzeiterkrankungen?
- Krankenversicherung und Krankengeld bei längeren Ausfallzeiten (Aussteuerung)
- Kündigungsfristen und tariflich unkündbare Arbeitnehmer: Was bedeutet das?
- Diskriminierungsschutz älterer Arbeitnehmer nach dem AGG

Arbeitslosengeld und Arbeitsplatzaufgabe

- Bezugszeitraum und Leistungsumfang
- Arbeitsplatzaufgabe: Wie kann die drohende Sperrzeit vermieden werden?
- Vorsicht: begrenztes Ruhen des Anspruchs auf Arbeitslosengeld – die gesetzlichen Vorgaben kennen!
- Einschaltung von Transfergesellschaften – eine realistische Alternative?

Altersteilzeit nach Auslaufen des Altersteilzeitgesetzes

- Altersteilzeit – auch zukünftig ein attraktives Modell?
- Aufstockung nach tariflichen Vorschriften

Arbeitszeitmodelle mit Zeit- oder Wertkonten

- Sicherung von Guthaben und Übertragungsmöglichkeiten nach Flexi- und Flexi-II-Gesetz
- Finanzierung durch Entgeltumwandlung
- Steuervorteile durch nachgelagerte Versteuerung

Rente und Rentenzugang

- Rentenzugang nach dem SGB VI – variantenreiche, reformierte Rentenmodelle
- Gut zu wissen: Rentenabschläge und Rentenbesteuerung
- Neu: Kompensation von Rentenabschlägen durch Abfindungszahlungen einfacher möglich
- Vorgezogene Altersrente: Wann gibt es die eigentlich?
- Attraktive Hinzuverdienstmöglichkeiten bei vorgezogener Altersrente – auf Fallstricke achten
- Immer im Blick: neue Gesetzesvorhaben zur Rente und betrieblichen Altersversorgung



Arbeits- und sozialrechtliche Probleme älterer Arbeitnehmer 2

Vertiefungsseminar: aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen

Sie werden nicht nur über neue Rechtsprechung, aktuelle Gesetze und Gesetzesvorhaben sowie sonstige Entwicklungen informiert, Ihnen wird auch im Detail aufgezeigt, an welchen Stellen Sie ansetzen und initiativ werden können, um sich für ältere Kollegen – vor, aber auch nach Renteneintritt – erfolgreich einzusetzen.

Mit der Diskussion um eine angekündigte Rentenreform und die Implementierung neuer Regeln im Zusammenhang mit Renteneintritt und Weiterbeschäftigung werden die Probleme um die Weiterarbeit älterer Arbeitnehmer nicht an Dynamik verlieren. Hier müssen Sie die sich ständig entwickelnde Rechtsprechung und Gesetze im Auge behalten, um die Beschäftigungsmöglichkeiten für die interessierten Kollegen zu verbessern.

Das Arbeitsverhältnis ab 60

- Arbeit älterer Beschäftigter – ein Modell gegen den Fachkräftemangel
- Standardprobleme und Lösungen bei der Beschäftigung älterer Mitarbeiter
- Beendigungsklauseln in Arbeits-/Tarifverträgen, Betriebsvereinbarungen – zulässig?

Beschäftigungsbrücke bis zur Rente

- Einsatz von Langzeitkonten und flexiblen Übergangsmodellen
- Betriebsvereinbarungen zu Altersteilzeit/Wertguthaben – mit Praxistipps
- Einsatz von Arbeitslosengeld, Krankengeld und Altersteilzeitvergütung
- Abfindungszahlungen bei vorzeitigem Ausscheiden – warum nicht?
- Tipps zur sinnvollen Verwendung von Abfindungen – auch für die Rente
- Vorgezogene Altersrente und Hinzuverdienst – ein aktueller Überblick

Interessenausgleich, Sozialplan und Freiwilligenprogramme

- Die Rolle des »Alters« in Sozialplänen – auch ein AGG-Problem
- Bedeutung von Interessenausgleich und Personalauswahlrichtlinien
- Sozialauswahl und Altersdiskriminierung – wie passt das zusammen?

(Weiter-)Arbeit nach Renteneintritt

- Arbeit nach Renteneintritt – Anreiz durch Steuervorteile?
- Befristung nach Erreichen der Altersgrenze – bald einfacher umsetzbar
- Neu im Fokus: das Hinausschieben nach § 41 S. 3 SGB VI – nur mit Zustimmung des Betriebsrats!
- Neue Entwicklungen bei steuer-/sozialrechtlichen Folgen der Weiterarbeit
- Darf etwaiger Hinzuverdienst eigentlich behalten werden?
- Kündigung von »Betriebsrentnern« – haben diese noch Kündigungsschutz?

Aktuelle Rechtsprechung im Arbeits- und Sozialrecht

- Aktuelles zu Aufhebungsverträgen mit Älteren – droht da eine Sperrzeit oder ein Ruhen?
- Die bedeutende Rolle des Alters in der Rechtsprechung – mit vielen Beispielen aus der Arbeitsgerichtsbarkeit

Diskussion aktueller Problemsituationen aus dem Teilnehmerkreis

Ausblick auf weitere Entwicklungen und Tendenzen

Bei den Inhalten handelt es sich um eine thematische Auswahl, die von unseren Referenten für jeden Seminartermin an den aktuellen Stand der Rechtslage und die Fragestellungen der Teilnehmer angepasst wird.

Hinweis: Teilnehmer dieses Seminars benötigen Kenntnisse, wie sie im Seminar »Arbeits- und sozialrechtliche Probleme älterer Arbeitnehmer 1« (S. 80) vermittelt werden.

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
29.09. – 02.10.	Wiesbaden	0334AB26
01.12. – 04.12.	Dresden	0334AC26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.599,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/0334

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





Renten- und Sozialversicherungsrecht

Ein Leitfaden von Arbeitslosengeld bis Hinzuverdienst zur Rente

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
21.07. – 24.07.	Münster	0146AA26
08.09. – 11.09.	Berlin	0146AB26
24.11. – 27.11.	Augsburg	0146AC26

FAKTEN

Semindauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR ab 1.499,00 €

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.499,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0146

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar lernen Sie nicht nur, wie der Weg in die Rente sozialversicherungsrechtlich abgesichert ist. Sie erfahren außerdem, welche Hilfen die Bundesagentur für Arbeit neben dem Arbeitslosengeld bietet, welche Leistungen infolge von Krankheiten oder Arbeitsunfällen gewährt werden und welche Voraussetzungen für eine Erwerbsminderungsrente erfüllt sein müssen. Wer ein sogenannter »rentennaher Jahrgang« ist, interessiert sich für den frühestmöglichen Rentenbeginn, welche Abschläge er hinnehmen und wie viel Steuern er zahlen muss. Sie erhalten Checklisten und Hinweise auf Beratungs- und Auskunftsstellen.

Wenn Arbeitsverhältnisse beendet, für längere Zeit unterbrochen oder nur noch eingeschränkt fortgesetzt werden können, sind Arbeitnehmer häufig auf den Bezug von Leistungen der Sozialversicherung angewiesen. Damit Sie als Betriebsrat den Kollegen sachkundig zur Seite stehen und ggf. Betriebsvereinbarungen abschließen oder anpassen können, müssen Sie über die vielfältigen Leistungen der Sozialversicherung informiert sein und z. B. wissen, welche aktuellen Hinzuverdienstmöglichkeiten bestehen.

Wann greift die Sozialversicherung?

- Unterschied zwischen Beschäftigungs- und Arbeitsverhältnis
- Befreiung von der Sozialversicherungspflicht
- Gesetzlich geregelt: Mini- und Midijobs – wo ist der Unterschied und wie wirkt er sich aus?

Wo hilft die Bundesagentur für Arbeit?

- Transferleistungen und deren Voraussetzungen
- Eingliederungszuschüsse und Co.
- Gründungszuschuss für Selbstständige – lohnt sich das?
- Welche besonderen Leistungen gibt es für behinderte Menschen?

Was gewähren Kranken- und Unfallversicherung?

- Krankengeld und Verletztengeld
- Arbeitsunfall bei mobiler Arbeit: Bin ich gesetzlich versichert?
- Häusliche Pflege – ein brennendes Thema gerade für die Zukunft
- Wahltarife und Selbstbehalt – was bedeutet das eigentlich?

Wann gibt es vorzeitige Erwerbsminderungsrenten?

- Gesundheitliche Einschränkung des Leistungsvermögens
- Dauer und Höhe der Erwerbsminderungsrente: Wie sind die gesetzlichen Vorgaben?
- Hinzuverdienstmöglichkeiten – neu geregelt

Welche Altersrente ab wann?

- Rentenrelevante Zeiten und Wartezeiten – was ist das?
- Wichtig zur Berechnung meiner persönlichen Rente: Entgeltpunkte und Rentenwert
- Wie berechnet man die Höhe der Abschläge?
- Rente mit 63 oder 65: Wann und für wen ist sie zukünftig möglich?

Welche Optimierungsmöglichkeiten gibt es?

- (Teil-)Rente und Hinzuverdienstmöglichkeiten sinnvoll kombinieren
- Rente und Steuern: Vorsicht ist geboten!
- Weiterarbeit über die Regelaltersgrenze hinaus – neue gesetzliche Anreize?
- Nutzung von Beratungs- und Auskunftsstellen – ganz dringend empfohlen!



Vorzeitiger Ruhestand und Arbeiten trotz Rente

Praktische Tipps zum Arbeiten im Alter und zur Vermeidung drohender Altersarmut

Wir informieren Sie über die Möglichkeiten der Beendigung des Arbeitsverhältnisses vor Erreichen des Regelrenteneintrittsalters, aber auch zur Weiterarbeit darüber hinaus. Sie lernen, Ihre Kollegen effektiv zu unterstützen und ihnen einen sozialadäquaten Übergang in den endgültigen Ruhestand zu ermöglichen. Dazu geben wir Ihnen Tipps für die rechtssichere Gestaltung der Verträge und beleuchten die begleitenden sozialrechtlichen Aspekte.

Was tun, wenn man als Arbeitnehmer angesichts der zu erwartenden geringen Rente oder gar aus Sorge vor Altersarmut nach Auswegen sucht? Oder wenn man aus anderen Gründen wie z. B. unbegrenzter Hinzuverdienstmöglichkeiten gerne noch weiterarbeiten möchte? Zur Unterstützung älterer Kollegen bei ihrer diesbezüglichen Entscheidung müssen Sie als Betriebsrat die rechtlichen Grundlagen, die sich vor allem in Gesetzen, in Tarifverträgen und Arbeitsverträgen verstecken, sehr gut kennen.

Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit Erreichen des Regelrenteneintrittsalters – muss das eigentlich sein?

- Befristung auf den Bezug der Regelaltersrente – normal, aber auch zulässig?
- Befristungsmöglichkeiten durch Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung oder Arbeitsvertrag
- Was passiert, wenn ich ein unbefristetes Arbeitsverhältnis besitze?

Beschäftigung bis zum Regelrenteneintrittsalter – arbeits- und sozialrechtlich betrachtet

- Weiter in Vollzeit oder geht auch Teilzeit?
- Keine Hinzuverdienstgrenzen bei vorgezogener Altersrente – auf Fallstricke achten!
- Voll- und Teilrenten – die besondere Bedeutung der Teilrente beachten!
- Rolle des Arbeitgebers beim Bezug vorgezogener Altersrente und Weiterarbeit

Beendigung vor Erreichen der Regelaltersrente

- Geschafft – wann kann es in die vorgezogene Altersrente gehen?
- Welche Rentenarten kommen infrage? Was bringt die Teilrente?
- Mit Abschlag oder abschlagsfrei – was geht und was geht nicht?
- Was sagt die Agentur für Arbeit, wenn Kollegen frühzeitig aufhören?

Sonderfall: Beendigung durch Aufhebungs- oder Abwicklungsvertrag

- Pro und Contra Aufhebungsvertrag
- Wichtig: Wann droht eine Sperrzeit?
- Das Ruhen der Arbeitslosengeldzahlung bei vorzeitigem Ausscheiden
- Einsatz der Abfindung zum Ausgleich von Rentenverlusten – rechtzeitig planen

»Senior Experten« – Arbeiten nach Erreichen der Regelaltersrente

- Befristung nach dem TzBfG – bald einfacher umsetzbar?
- Was heißt »Hinausschieben« nach § 41 SGB VI?
- Besteht eigentlich Kündigungsschutz in der Rente?
- Mobile Arbeit und Homeoffice – geht das auch im Alter?
- Alternative Beschäftigung als selbstständiger Berater – auf »Scheinselbstständigkeit« aufpassen!
- Mitbestimmung des Betriebsrats – auch beim »Hinausschieben«?

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
09.09. – 11.09.	Stuttgart	0437AB26
11.11. – 13.11.	Bremen	0437AC26
08.12. – 10.12.	Frankfurt/Main	0437AD26

FAKTEN

Seminardauer	2,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.399,00 €**

1. Teilnehmer	1.499,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

90

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN

www.poko.de/0437

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat





Herausforderungen einer alternden Belegschaft

Den demografischen Wandel aktiv mitgestalten

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
22.09. – 25.09.	Timmendorfer Strand	0237AB26
24.11. – 27.11.	Dresden	0237AC26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.599,00 €**

1. und 2. Teilnehmer	1.749,00 €
3. und jeder weitere Teilnehmer	1.599,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

105

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0237

Hotline	0251 1350-0
Fax	0251 1350-500
E-Mail	info@poko.de
Internet	www.poko.de/betriebsrat



In diesem Seminar werden entscheidende Lösungsansätze für die zunehmenden demografiebedingten Personalprobleme vorgestellt. Sie lernen, wie der Betriebsrat aktiv mitwirken kann, Betriebe optimal auf den anstehenden Altersstruktur- und Kulturwandel vorzubereiten. Erfahren Sie, wie in Ihrem Betrieb Potenziale der verschiedenen Generationen erfolgreich genutzt und betriebliche Produktivität nachhaltig gesichert werden kann.

Die Lebensentwürfe und beruflichen Bedürfnisse der Babyboomer, Millennials und Gen Z sind unterschiedlich. Die Weiterbeschäftigung der Generation der Babyboomer wird schon aus demografischen Gründen zunehmend zur Notwendigkeit, ihre Beschäftigungsfähigkeit ist jedoch altersbedingt im Wandel. Der Betriebsrat spielt eine entscheidende Rolle dabei, diesen Prozess aktiv zu gestalten und den Betrieb auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten.

Zukunft der Altersstruktur im Betrieb

- Demografische Entwicklung und strategische Handlungsfelder
- Bedeutung und Analyse der Altersstruktur im Unternehmen
- Bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen für unterschiedliche Altersgruppen
- Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern – Aufgabe auch für den Betriebsrat
- Generationenübergreifende Zusammenarbeit zur Innovationssicherung

Generationenvielfalt – Ansätze zur Schaffung einer ausgewogenen Altersstruktur

- Demografiebewusste Personalstrategien und altersgerechter Personaleinsatz
- Steigerung der Arbeitgeberattraktivität: Anreize für Personalgewinnung und -bindung in allen Altersgruppen
- Vielfalt im Unternehmen: Wettbewerbsvorteil durch Toleranz und Wertschätzung
- Lebenslanges Lernen: Weiterbildungsangebote auch für ältere Mitarbeiter
- Wissenstransfer und Nachfolgemangement zur Sicherung von Know-how

Betriebliche Strategien zur Gesundheitsförderung älterer Kollegen

- Erhalt der Arbeitsfähigkeit bis ins Alter – erfolgreiche Konzepte
- Bedürfnisorientierte Arbeitszeitmodelle
- Altersgerechtes Gesundheitsmanagement
- Anpassung von Arbeitsorganisation und Arbeitsplatzgestaltung an die Bedürfnisse aller Altersgruppen

Mitbestimmungs- und Initiativrechte optimal nutzen

- Arbeitszeit und Gesundheitsschutz – Initiativrechte konsequent nutzen
- Aktive Mitgestaltung bei der Personalplanung: Beschäftigungssicherung älterer Arbeitnehmer
- Vermeidung von Altersdiskriminierung gemäß AGG und BetrVG
- Änderung von Arbeitsplatz und -verfahren – Beteiligungsrechte wahrnehmen
- Weiterbildung und Qualifikation: auch für ältere Kollegen einfordern
- Hinausschieben oder befristet verlängern – neue Optionen zur Beschäftigung nach Renteneintritt
- Auf Verdienstsicherung bei nachlassender Leistungsfähigkeit hinwirken
- Besonderheiten bei Personalabbau: Sozialauswahl nach Altersgruppen



Rente und Schwerbehinderung

Wissenswertes rund um Renten und Alterssicherung schwerbehinderter Menschen

In diesem Seminar erhalten Sie das Wissen rund um die Altersversorgung schwerbehinderter Menschen. Wir zeigen Ihnen verschiedene Wege in die Rente – regulär oder vorgezogen – und vermitteln Ihnen praxisnahe Kenntnisse zu den verfügbaren Rentenmodellen sowie zu begleitenden Versicherungsleistungen wie Kranken- und Arbeitslosengeld und zur konkreten Berechnung der Rente. Ebenso lernen Sie, wie Sie Ihre schwerbehinderten Kollegen beim Verständnis komplexer Rentenauskünfte kompetent unterstützen können.

Was unterscheidet die Regelaltersrente von der Rente für schwerbehinderte Menschen? Kann man Rente beziehen, weiterarbeiten und hinzuverdienen? Zur korrekten und hilfreichen Beantwortung derartiger und anderer Fragen benötigen Sie die fachliche Kompetenz, die Ihnen dieses Seminar vermittelt.

Altersrente für schwerbehinderte Menschen

- Welche Voraussetzungen und Besonderheiten gelten für die (vorgezogene) Altersrente?
- Was bringt die Teilrente, welche Vorteile hat sie auch für schwerbehinderte Menschen?
- Ein Überblick: Rentenarten neben der Altersrente
- Weiterbeschäftigung bei Bezug vorgezogener Rente oder Regelaltersrente

Rente wegen Erwerbsminderung

- Teilweise oder volle Erwerbsminderungsrente
- Grundsätzlich: zeitlich befristete Gewährung der Erwerbsminderungsrente
- Wie gestaltet sich der Übergang in die Regelaltersrente?

Wichtige Faktoren zur Rentenberechnung

- Rentenrechtliche Zeiten und Wartezeiten – was ist das?
- Wonach bestimmt sich die persönliche Rente: Entgeltpunkte und Rentenwerte
- Praktische Tipps zum Lesen und Verstehen von Renteninformationen – jetzt auch digital

Wichtig für die Beratung: Wodurch wird die Höhe der Rente beeinflusst?

- Rentenabschläge und Rentenbesteuerung – gesetzlich geregelt
- Einfluss von Entgeltfortzahlung, Krankengeld, Arbeitslosengeld und Co.
- Nicht ohne meinen Beistand: Rentenberatung und Anlaufstellen nutzen
- Wann ist der richtige Zeitpunkt, um in Rente zu gehen?

TERMINE | ORTE

2026	Orte	Bestellnr.
30.06. – 03.07.	Köln	0387AD26
15.09. – 18.09.	Bremen	0387AE26
08.12. – 11.12.	Nürnberg	0387AF26

FAKTEN

Seminardauer	3,5 Tage Begrüßung am Vorabend 19:30 Uhr Seminarende 12:30 Uhr
Teilnehmer	ca. 18

SEMINARGEBÜHR **ab 1.399,00 €**

1. Teilnehmer	1.599,00 €
2. und jeder weitere Teilnehmer	1.399,00 €

Alle Gebühren zzgl. gesetzl. MwSt. und Hotelkosten
Preis pro Person eines Betriebs zu einem Termin

POKO-POINTS siehe Seite 5

95

SCHULUNGSANSPRUCH siehe Seite 14

§ 37,6 SGB IX PersR

INFOS & BUCHEN www.poko.de/0387

Hotline 0251 1350-0
Fax 0251 1350-500
E-Mail info@poko.de
Internet www.poko.de/betriebsrat





FIRMENINTERNE WORKSHOPS UND SEMINARE

Poko bei Ihnen vor Ort

UNSER ANGEBOT: SCHNELLE UND SPEZIFISCHE LÖSUNGEN FÜR IHR GREMIUM

- › Firmeninterne Durchführung aller Veranstaltungen unseres Seminarprogramms
- › Individuelle Seminarberatung – Ihr Bedarf und Ihre konkreten Fragestellungen bestimmen die Inhalte
- › Vertraulichkeit für firmenspezifische Praxisfälle ist gewährleistet
- › Flexible Termine möglich – auf Wunsch auch sehr kurzfristig
- › Erstklassige Referenten mit langjähriger Erfahrung und hervorragenden Kundenbewertungen



Mehr zur Beschlussfassung für Ihr Inhouse-Seminar, zu besonderen Seminarkonzepten und Workshops, aber auch zu Ihren Ansprechpartnern finden Sie auf www.poko.de/betriebsrat/inhouse

INHOUSE-SERVICE**0251 1350-6666**

inhouse@poko.de

**SO INDIVIDUELL WIE IHRE ANFRAGE!**

Wenig Zeit? Dringende Anliegen? Schulung des gesamten Gremiums? Es gibt viele Fälle, in denen eine firmeninterne Veranstaltung sinnvoll ist. Das Poko Inhouse-Team berät Sie gerne zu allen Themen. Wir unterstützen Sie bei der Auswahl und der Konzeption der für Sie richtigen Veranstaltung.

- **Wählen Sie Ihr Wunsch-Thema aus unserem Seminarprogramm aus: Wir passen die Inhalte auf Ihren Bedarf an!**
- **Oder nennen Sie uns einfach die für Sie wichtigen Inhalte: Wir entwickeln dann ein individuelles Seminarkonzept!**

AUCH HIER KÖNNEN SIE AUF UNS ZÄHLEN

- **Mehrere Gremien – ein Schulungsbedarf?**
Sie können auch Kollegen aus anderen Betriebsräten Ihres Unternehmens/Konzerns einladen.
- **Keine geeigneten Räumlichkeiten?**
Wir unterstützen Sie, wenn Sie in einen externen Seminarraum ausweichen wollen oder müssen – z. B. durch Empfehlung eines geeigneten Seminarhotels.
- **Sie benötigen noch mehr Flexibilität?**
Sie können das Seminar auch in mehrere Blöcke unterteilen.

**WIR FREUEN UNS AUF
IHRE ANFRAGE**

BEISPIELE FÜR WEITERGEHENDE, BESONDERE INHOUSE-KONZEPTE IM GESUNDHEITSBEREICH:

ARBEITSSCHUTZ UND DIGITALISIERUNG: DIE NEUE ARBEITSWELT GESTALTEN

Kompaktseminar für Betriebsräte

In diesem Seminar lernen Sie die relevanten Themen und Entwicklungen im Prozess der Digitalisierung kennen und sensibilisieren sich für die Chancen, aber auch für die psychischen Belastungen, die damit verbunden sind. Abgestimmt auf Ihre Situation und Ihre Fragestellungen erfahren Sie, wie Gesundheit, Arbeitsschutz und Prävention auch in digitalen Zeiten sichergestellt werden können und mit welchem strategischen Konzept Sie den Arbeitsschutz in Ihrem Betrieb erfolgreich umsetzen können.

Risiken und Chancen der Digitalisierung

- › Die digitale Arbeitswelt – neue Anforderungen im Überblick
- › Beispiele: Mobiles und »hybrides« Arbeiten, Einsatz von KI u. a.
- › Konsequenzen für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- › Lebenslanges Lernen und digitaler Wandel: die Transformation

Digitale Transformation und Gesundheitsschutz – Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- › Mitbestimmen bei der digitalen Weiterentwicklung
- › Die Gefährdungsbeurteilung als zentrales Präventionsinstrument
- › Die besondere Bedeutung psychischer Belastungen
- › Der Ausbau von Gesundheitskompetenz

BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT – KOMPAKT

Aktive Gesundheitsförderung im Betrieb als Aufgabe des Betriebsrats

Unternehmen werden zukünftig immer mehr davon abhängig sein, wie qualifiziert, motiviert, leistungsfähig und gesund ihre Mitarbeitenden sind. Zudem ist ein gut organisiertes Gesundheitsmanagement ein wesentlicher Faktor für die Arbeitgebermarke – und damit für die Gewinnung neuen Personals. Als Betriebsrat können Sie entscheidende Impulse für eine nachhaltige Gesundheitsförderung im Betrieb setzen! In diesem Kompakt-Seminar erarbeiten Sie – abgestimmt auf Ihre betriebliche Situation – Ihre strategischen und konzeptionellen Handlungsmöglichkeiten und klären ganz praktische Fragen.

Kurzes Update: Arbeits- und Gesundheitsschutz – rechtliche Rahmenbedingungen

Grundlagen und Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)

Bestandsaufnahme zur Gesundheitssituation und Belastung im Betrieb

- › Fehlzeiten und ihre Ursachen
- › Belastungsfaktoren: Stress, Arbeitszeit, Betriebsklima usw.
- › Gesundheitsgefährdende Arbeitsplatzbedingungen

Hinweise zur praktischen Umsetzung des BGM, z. B.:

- › »Best-Practice«/Beispiele und Erfahrungswerte
- › Mögliche Gesundheitsstrategien für Ihr Unternehmen, z. B. Einrichtung von Steuerungsgremien, Arbeitskreis Gesundheit u. a.
- › Präventive Maßnahmen zur Gesundheitsförderung: Gesundheitstage, Sportprogramme, Stressbewältigung, Ernährung/Betriebsverpflegung, etc.



[WWW.POKO.DE/BETRIEBSRAT/
INHOUSE-SERVICE](http://WWW.POKO.DE/BETRIEBSRAT/INHOUSE-SERVICE)



WIR BERATEN SIE UND KONZIPIEREN FÜR SIE DIE RICHTIGE VERANSTALTUNG!



4 SCHRITTE ZU IHRER FIRMENINTERNEN VERANSTALTUNG

1 PLANUNG IM GREMIUM

Wir erstellen mit Ihnen ein individuelles Seminar- oder Workshopkonzept. Zeit, Seminarort, Referent und Dauer können bereits unverbindlich geplant werden.

Im ersten Schritt sollten Sie sich Zeit nehmen, Informationen zu sammeln: Vorkenntnisse im Team, Vorschläge für Zeit, Ort und Teilnehmer Ihrer Veranstaltung. Gern beraten wir Sie, welche Inhalte und welche Veranstaltungsform für Ihr Betriebsratsteam passend sind.

2 BESCHLUSS IM GREMIUM

Die Durchführung von Inhouse-Seminaren/ Workshops und die Teilnehmer muss der Betriebsrat für das konkrete Vorhaben beschließen. Die Erforderlichkeit richtet sich nach § 37 Abs. 6 BetrVG. Weitere Informationen zum Schulungsanspruch finden Sie auf Seite 14.

4 DURCHFÜHRUNG IHRES SEMINARS ODER WORKSHOPS

Damit Ihre Fragen optimal bearbeitet werden, setzen wir auf individuelle Beratung zu den Seminarinhalten. Unsere Referenten nehmen bereits vor der Veranstaltung Kontakt mit Ihnen auf.

3 INFORMATION AN DEN ARBEITGEBER

Wenn Sie den Beschluss gefasst haben, ist es wichtig, den Arbeitgeber zu informieren. Denn er muss sich auf die Abwesenheit vom Arbeitsplatz, die Kosten und die Seminarorganisation möglichst frühzeitig einstellen können.





WWW.POKO.DE

Mein
Poko

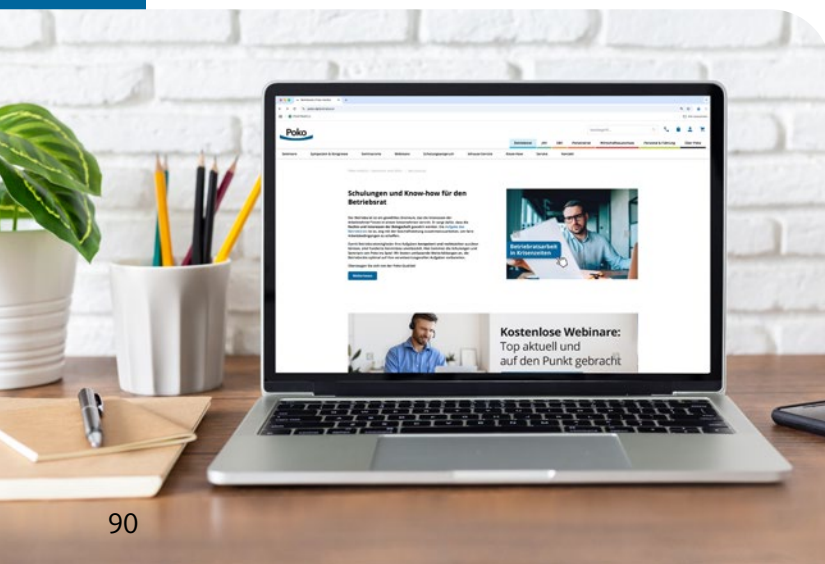
Finden Sie ganz leicht und schnell unser riesiges Angebot an Schulungen, Infos, Tipps und Services

- **Suche nach Thema, Ort und Termin**
- **Termine mit Ampelanzeige**
- **Details zu Hotels und Seminarorten**
- **Online-Buchung: bequem reservieren oder verbindlich buchen**
- **Aktuelle Rechtsprechung mit Suchfunktion**
- **Wissen gratis: Know-how, Lexika, Tipps und Downloads**

Mein Poko: Ihr geschützter Kundenbereich

Vorteile, Vorteile, Vorteile – das bietet Ihnen Ihr ganz persönlicher Log-in-Bereich. Natürlich unverbindlich und kostenfrei. Sind Sie bereits registriert? Davon profitieren Sie:

- **Schneller und komfortabler buchen**
- **Reservierungen in verbindliche Buchungen umwandeln**
- **Eigene Veranstaltungen überblicken**
- **Weitere Infos zu Ihren Seminaren jederzeit im Zugriff**
- **Seminarunterlagen downloaden**
- **Seminarfotos anschauen und einstellen**
- **Persönliche Daten selbst verwalten**



NEU: MEIN POKO GREMIENVERWALTUNG

Seminare gemeinsam buchen, einfach verwalten

Mit der neuen **Gremienverwaltung in Mein Poko** organisieren Sie Ihre Seminarbuchungen jetzt noch effizienter: Buchen Sie Seminare für mehrere Gremiumsmitglieder in nur einem Schritt – schnell, übersichtlich und zeitsparend. Richten Sie Ihr Gremium einmalig ein, legen

Sie Mitglieder fest und behalten Sie alle zukünftigen und vergangenen Buchungen zentral im Blick. Automatische Benachrichtigungen informieren die Teilnehmenden zuverlässig über ihre Anmeldungen.



Ob Sekretariat, Betriebsratsvorsitz oder Stellvertretung – nutzen Sie die Vorteile der neuen Gremienfunktion und erleichtern Sie Ihre Seminarorganisation spürbar.

GREMIEN VERWALTEN LEICHT GEMACHT MIT DER MEIN POKO GREMIENVERWALTUNG

- Für mehrere Gremienmitglieder buchen und Zeit sparen
- Einfache Bedienung
- Alle zukünftigen und vergangene Buchungen im Blick behalten
- Gremien einrichten, Mitglieder festlegen und verwalten
- Automatische Benachrichtigung an die Gremienmitglieder
- Natürlich DSGVO-konform



AKTUELLES GRATIS

Ob tagesaktuelle Infos und Trends rund um Ihr Ehrenamt, interessante Einblicke hinter die Poko-Kulissen oder Antworten auf wichtige Fragen in hilfreichen Videos und Shorts: **Seien Sie überall und jederzeit auf dem Laufenden!**

**FOLGEN SIE UNS
AUF SOCIAL MEDIA!**



[www.facebook.de/
betriebsrat](https://www.facebook.de/betriebsrat)



[www.instagram.com/
poko_seminare](https://www.instagram.com/poko_seminare)



[www.youtube.com/
pokoinstitut](https://www.youtube.com/pokoinstitut)



[www.linkedin.com/
company/poko-institut](https://www.linkedin.com/company/poko-institut)



[www.tiktok.com/
@pokoinstitut](https://www.tiktok.com/@pokoinstitut)





**MIT DEM
NEWSLETTER
ZWEIMAL MONATLICH
AUF DEM NEUESTEN
STAND!**

Bleiben Sie immer up-to-date mit unserem
POKO-NEWSLETTER

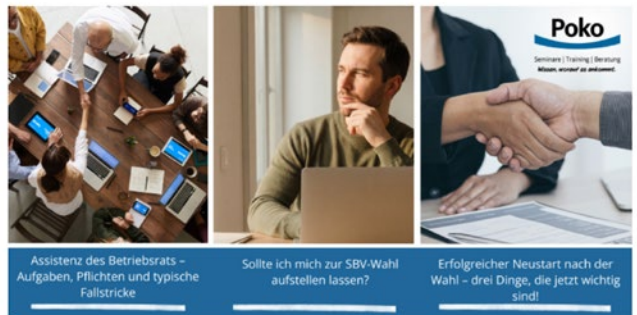
Lesen Sie im zweiwöchigen Rhythmus:

- > Aktuelle Rechtsprechung
- > Gratis-Know-how unserer Experten
- > Nützliche Praxistipps
- > Und vieles mehr



Einfach kostenlos und unverbindlich abonnieren:

WWW.POKO.DE/NEWSLETTER



Guten Tag Tina Schneider,

nach Abschluss der meisten Betriebsratswahlen beginnt für viele Gremien nun eine besonders wichtige Phase: der erfolgreiche Start in die neue Amtszeit. Gerade jetzt ist es wichtig, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die anstehenden Aufgaben strukturiert anzugehen.

In diesem Newsletter widmen wir uns daher zentralen Themen für den Einstieg in die Gremienarbeit: Welche drei Dinge sind nach der Wahl besonders wichtig, um einen erfolgreichen Neustart zu sichern? Wir geben Ihnen einen kompakten Überblick über die ersten Schritte und Prioritäten. Außerdem beleuchten wir die Rolle der Assistenz des Betriebsrats. Welche Aufgaben und Pflichten sind damit verbunden und wo lauern typische Fallstricke im Arbeitsalltag?

Ein weiterer Schwerpunkt: die SBV-Wahl. Wir gehen der Frage nach, was es inhaltlich bedeutet, sich zur Wahl aufstellen zu lassen und welche Chancen sowie Herausforderungen mit diesem Amt verbunden sind.

Ergänzend dazu erwartet Sie ein Video zur Bedeutung von Klausurtagungen – und warum sie für eine strukturierte und erfolgreiche Zusammenarbeit im Gremium so wichtig sind. Wie gewohnt erhalten Sie kompakte Informationen, rechtliche Einordnungen und praxisnahe Hinweise für Ihre tägliche Gremienarbeit.

Viel Freude beim Lesen!
Ihr Poko-Team



Inhaltsverzeichnis:

- » Sollte ich mich zur SBV-Wahl aufstellen lassen – was beinhaltet das inhaltlich und was bringt es mir?
- » Aktuelle Rechtsprechung
- » Assistenz des Betriebsrats – Aufgaben, Pflichten und typische Fallstricke
- » Erfolgreicher Neustart nach der Wahl – drei Dinge, die jetzt wichtig sind!
- » Nürnberg

Sollte ich mich zur SBV-Wahl aufstellen lassen – was beinhaltet das inhaltlich und was bringt es mir?

Von: Beatrix Albrecht, Juristin, Trainerin, Mediatorin

Die Kolleg*innen haben Sie schon angesprochen und Sie wissen noch nicht genau, was das für Sie bedeuten würde, ob Sie es sich zutrauen würden und ob es Ihnen auch selbst etwas bringen würde.

Die Schwerbehindertenvertretung (SBV) ist erste Anlaufstelle für Fragen rund um die berufliche Teilhabe und zu Nachteilsausgleichen am Arbeitsplatz.



[Lesen Sie hier weiter...](#)



FAST 100 SEMINARORTE

Mehr bietet Ihnen keiner

VON MARITIM BIS ALPIN

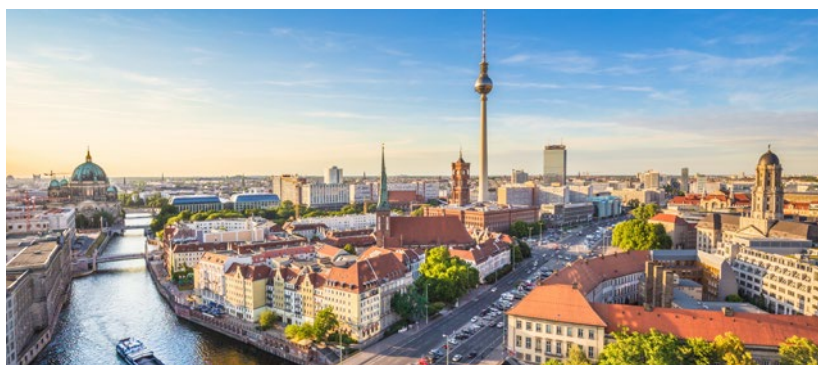
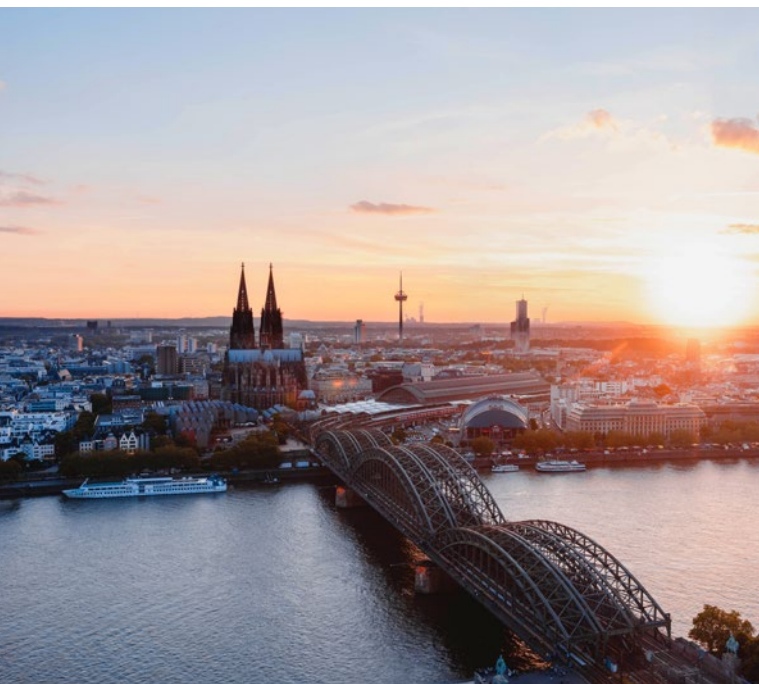
In der passenden Umgebung und der richtigen Atmosphäre lernt es sich einfach am besten. Die Wahl des Ortes ist dabei von entscheidender Bedeutung. Lernen Sie lieber inmitten idyllischer Natur, umgeben von historischem Flair oder in der pulsierenden Großstadt?

Poko bietet Ihnen das ganze Jahr über eine riesige Palette an Seminarorten in ganz Deutschland: Wählen Sie Ihren persönlichen Favoriten! Ob in den weiten Landschaften des Nordens, den malerischen Mittelgebirgen des Rheinlands, den majestätischen Bergen Bayerns oder im reizvollen Osten unseres Landes.

Infos zu jedem Ort und allen dortigen Seminaren: www.poko.de/seminarorte

- Die bundesweiten Schulungsstandorte bieten Ihnen größtmögliche Flexibilität – ob ganz in Ihrer Nähe oder in Ihrem Wunschort.
- Die zentrale Lage oder ein erholsames Umfeld ausgewählter Tagungshotels ermöglichen neben der angenehmen Lernatmosphäre ein abwechslungsreiches Begleitprogramm.





➤ ENTDECKEN SIE UNSER
ePAPER – EINFACH
MAL DURCHBLÄTTERN.



GÜNSTIGER ANREISEN

Sparen Sie bei Buchung über »Mein Poko«



Machen Sie Reisezeit zu Ihrer Zeit und nutzen Sie die An- und Abreise zum Entspannen, Genießen oder zum Arbeiten – mit 100 % Ökostrom im Fernverkehr. Profitieren Sie als Poko-Seminar-Teilnehmer von exklusiven Preisvorteilen innerhalb Deutschlands.



ALLE INFOS ZU DB VERANSTALTUNGSTICKETS AUF:
WWW.POKO.DE/BAHNVORTEIL



- **Günstiger Einstiegspreis:** Auf kurzen Strecken schon ab 16,19 €
- **Neue exklusive Event-Angebote:** Super Sparpreis Event, Sparpreis Event, Flexpreis Event
- **Kombinierbar** mit persönlichen Rabatten wie z. B. einer BahnCard Business 25/50
- **Einfache Buchung:** über einen exklusiven Buchungslink, den Sie in »Mein Poko« finden

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise.

► **NEUESTE BROSCHÜREN GLEICH ANFORDERN**
 auf www.poko.de, unter Tel. 0251 1350-0 oder



BESTES WISSEN FÜR ARBEITNEHMERVERTRETER!

Das Schulungsangebot für
 Arbeitnehmervertretungen 2026

MEHR INFOS ZU



Neu im Betriebsrat



**Schwerbehinderten-
 vertretung**



**Jugend- und Auszu-
 bildendenvertretung**



**Kommunikation
 und Konflikt**



Seminarorte



Poko-Institut GmbH & Co. KG

Kaiser-Wilhelm-Ring 3a | 48145 Münster

Telefon 0251 1350-0 | Telefax 0251 1350-500

E-Mail info@poko.de | Internet www.poko.de



Wir versenden Klimafreundlich
 mit der Deutschen Post